

CORAX

Veröffentlichungen der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft
für Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., Kiel

Band 20, Heft 3

Juni 2007

Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2001

B. Koop, K. Jeromin, K. Günther, A. Mitschke & R.K. Berndt

KOOP, B., K. JEROMIN, K. GÜNTHER, A. MITSCHKE & R.K. BERNDT (2007): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2001. *Corax* 20: 201-240.

Das Jahr 2001 zeichnete sich durch eine kühle Brutzeit aus, die Bestände etlicher Arten blieben unter dem Durchschnitt, u.a. Wachtelkönig (*Crex crex*), Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*), Zwergschnäpper (*Ficedula parva*) und Neuntöter (*Lanius collurio*). Brutvögel im Wattenmeer erlitten erhebliche Verluste durch Hochwasser. Infolge mehrerer milder Winter erreichten insbesondere Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*), Eisvogel (*Alcedo atthis*) und Bartmeise (*Panurus biarmicus*) sehr hohe Brutbestände, weiterhin ansteigende Bestände gab es bei Kranich (*Grus grus*) und Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyanecula*).

Verstärkte Zugplanbeobachtungen an der Ostseeküste erbrachten neue Tages- und Jahresmaxima u.a. von Fischadler (*Pandion haliaetus* – insgesamt 149 Ex, maximal 12 Ex am 4.9.) und Bergfink (*Fringilla montifringilla* – 23.4. 23.000, NW-Fehmarn).

Im sturmarmen Herbst gab es nur wenige Röhrennasen und leicht vermehrt Raubmöwen sowie Krabbentaucher (*Alle alle*). Ab Dezember erfolgte ein mittelstarker Einflug von Seidenschwänzen (*Bombycilla garrulus*). Weitere Arten mit hohen Winterbeständen waren Graugans (*Anser anser*) und Zwergsäger (*Mergus albellus*). Hellbäuchige Ringelgänse (*Branta bernicla hrota*) blieben insbesondere im Mildwinter 2000/2001 in größerer Zahl an der Nordseeküste.

Als Ausnahmen wurden Erstbeobachtungen von Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*), Bonapartemöwe (*Larus philadelphia*), Fischmöwe (*Larus ichthyaeetus*) und Fahlsegler (*Apus pallidus*) gemeldet, dazu als Seltenheiten u.a. Eistaucher (*Gavia immer*), Gelbschnabeltaucher (*Gavia adamsii*), Sturmschwalbe (*Hydrobates pelagicus*), die zweite Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmeus*), Scheckente (*Polysticta stelleri*), mind. 6 Steppenweihen (*Circus macrourus*), Triel (*Burhinus oedionemus*), Steppenkiebitz (*Chettusia gregaria*), Weißbüchelstrandläufer (*Calidris fuscicollis*), Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*) und Bindenkreuzschnabel (*Loxia leucoptera*).

Bernd Koop, Dörpstraat 9, 24306 Lebrade

Dr. Knut Jeromin, Dörpstroot 21 b, 24861 Bergenhusen

Klaus Günther, c/o Schutzstation Wattenmeer, Hafenstr. 3, 25813 Husum

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg

Rolf K. Berndt, Helsinkistraße 68, 24109 Kiel

1. Allgemeines

Mit einer zeitlichen Distanz von mehr als 5 Jahren erscheint nun erst der Jahresbericht aus dem Jahr 2001, was wir auch bedauerlich finden, allerdings haben die Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft und insbesondere der Regionalleiter nochmals größeren Umfang eingenommen. Durch die Vergrößerung des Autorenteam hofften wir aber, diesen Rückstand in den nächsten Jahren wieder aufzuholen.

Zum Verhältnis der Rundschreiben zum Jahresbericht:

Der Jahresbericht und die Rundschreiben leben von Ihren Aktivitäten. Die mehrfach im Jahr erscheinenden Rundschreiben sollen, auch hinsichtlich des Artenspektrums, möglichst aktuell und umfassend informieren und eine erste Datensammlung vornehmen. In den Jahresberichten versuchen wir dagegen, bestimmte Aspekte in einen Zusammenhang zu bringen, sei es mit überregionalen Ergebnissen, Zusammenfassungen oder mit Datenreihen aus Vorjahren. Insofern können in einem Jahresbericht nicht alle Beobachtungen einzeln wiederholt werden, die in den Rundschreiben bereits dargestellt waren. Ebenso fehlen in den Jahresberichten Angaben zu Arten, die keine oder wenig neue Erkenntnisse bringen. Damit haben beide Schriften nebeneinander ihre Bedeutung.

Wir werden zukünftig weitere Schwerpunkte setzen, die sich neben laufenden avifaunistischen

Projekten insbesondere aus der Grundlagenerfassung für die Naturschutzarbeit ergeben. Dies betrifft insbesondere Darstellungen zu den Vogelarten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie oder auch zu bestimmten Gebieten.

Als „Eckwerte“ für die Berücksichtigung im Jahresbericht können folgende Aspekte dienen:

- Es sollen alle deutlichen, gut dokumentierten Veränderungen im Brutvorkommen der jeweiligen Arten erwähnt werden, auch auf gut untersuchten Teilflächen. Vorrangig sollen neue Aspekte dargestellt werden, ggf. können einzelne Arten zusammenfassend alle zwei Jahre Platz finden.
- Es wird die Darstellung aller erstmals oder erstmals wieder brütenden Arten sowie die Nennung der Vorkommen unregelmäßiger Brutvögel angestrebt.
- Herausragende Rast- und Zugphänomene sollen erwähnt werden, ohne über Jahre hinweg immer dieselben Arten darzustellen. Zusammenfassenden Abhandlungen geben wir dabei den Vorzug.
- Alle meldepflichtigen Seltenheiten, von denen Dokumentationen vorliegen, werden aufgeführt, ggf. mit dem Hinweis, dass eine abschließende Bewertung noch aussteht.
- Sofern keine gesonderte Publikation sinnvoll ist, sollen in den Jahresberichten auch die Ergebnisse der Erfassungen weit verbreiteter Arten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtli-

Tab. 1: Klimadaten für Kiel und List im Jahr 2001 – Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten (1961-1990). Die Daten für List sind dem Internet entnommen (www.dwd.de), die Daten für Kiel der Monatsübersicht in der Tagespresse.

2001	Lufttemperatur [°C]		Niederschlag [mm]		Sonnenscheindauer [h]	
	List	Kiel	List	Kiel	List	Kiel
Januar	+1,0	+1,1	-21	-30	-5	-18
Februar	+0,6	+1,9	+6	0	+4	+2
März	-1,0	-0,8	-13	-7	+6	+7
April	+0,1	-0,8	-11	+18	-17	+55
Mai	+0,8	+1,0	-18	-12	+44	+69
Juni	-1,4	-1,7	-8	-4	-69	-51
Juli	+2,1	+1,7	+8	+8	+43	+27
August	+1,6	+1,4	+43	+20	ohne Angabe	-8
September	-0,6	-1,4	+64	+78	-63	-69
Oktober	+2,9	+2,8	-30	-28	-17	-19
November	+1,2	+0,7	-33	-12	+12	+22
Dezember	-0,5	-0,2	-17	+2	+23	-10
Jahresmitteltemperatur [°C]	9,0	9,7				
Summe Niederschläge [mm]/Abweichung vom Mittel			715/-30	948,8/+33		
Sonnenscheindauer [h]/ Abweichung vom Mittel						1692,2 /-18 h

nie dargestellt werden, da hieran ein Großteil der Mitglieder beteiligt ist und diese Ergebnisse eine überregionale Bedeutung haben.

Beobachter können die Regionalleiter vor allem dadurch entlasten, dass sie ihre Beobachtungen digital als WinArt/Excel-Tabelle bzw. bei seltenen Arten auf dem entsprechenden Vordruck melden, da die Datenarchivierung dann viel Zeit spart. Viele Beobachtungen, die als Seltenheiten zu dokumentieren wären, sind leider nicht bei der DSK oder AKSH eingereicht worden, was dazu führt, dass sie nicht berücksichtigt werden konnten.

Dank

Wir danken allen Beobachtern für die Beteiligung an den vielen Gemeinschaftsaufgaben und die Zusendung ihrer Beobachtungsdaten. Herr H.H. GEISLER stellte alle gewünschten Daten aus dem Hamburger Umland zur Verfügung, R. GRIMM übernahm Teilbeiträge. Die kartografischen Abbildungen fertigte J. KIECKBUSCH an.

2. Witterung 2001

2.1 Witterungsdaten

2.1.1 Klimawerte

Die Daten sind in Tab. 1 zusammengestellt.

2.1.2 Vereisung der Gewässer

Die Kältesumme im Winter 2000/2001 betrug 74,8 (in Schleswig) und weist den Winter als Mildwinter aus. Nur kurzzeitig vereisten kleinere Binnenseen um Mitte Januar, die größeren Seen blieben weitgehend eisfrei, die Küsten vollständig offen (Abb. 1).

2.2 Witterungsverlauf

Insgesamt war 2001 ein wechselhaftes Jahr. Der Winter 2000/2001 war sehr mild, Januar und Februar fielen deutlich wärmer als im langjährigen Mittel aus. Im März gab es einen sehr heftigen

Abb. 1: Vereisung der Gewässer im Winter 2000/2001. Die grau hinterlegten Dekaden geben die Phase der Vereisung an.

Fig. 1: Ice cover on ponds, lakes and coastal waters in winter 2000 to 2001

Vereisung	Januar			Februar			März			
	Dekade	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Kleine Gewässer										
größere Seen										
Küste										

und 12 Tage andauernden Wintereinbruch. In dessen Folge kam es zu starkem Zugstau, der sich ab dem 29. März auflöste. Durch den nassen Schnee gab es an vielen Seen erheblichen Schilfbuch. Das weitere Frühjahr gestaltete sich mit einem kühlen April, einem warmen und sonnigen Mai und einem wiederum kühlen und sonnenscheinarmen Juni wechselhaft. Der Bruterfolg vieler Küstenvögel im Nationalpark Wattenmeer war aufgrund mehrerer Hochwässer im Juni sehr gering, viele Limikolen und Seeschwalben versuchten noch spät im Jahr Ersatzbruten. Juli und August waren wärmer als im Mittel, der September fiel zu nass aus. Anschließend folgte eine milde, aber sonnenscheinarme Zeit.

3. Überblick zu vogelkundlichen Ereignissen im Jahreslauf

Brutvorkommen: 2001 war insgesamt ein ausgesprochen schlechtes Brutjahr. Eine kalte Witterungsphase Ende Mai und im Juni ließ weniger Langstreckenzieher als üblich zurückkehren, insbesondere auffällig bei Wachtelkönig, Schlagswirl und Neuntöter. Einmal mehr verursachten kurzzeitige Stürme große Brutverluste unter Wasser- und Küstenvögeln. Die Bestände von Türkentaube, Sumpfohreule, Sprosser, Rohrschwirl, Schlagschwirl, Drosselrohrsänger und Zwergschnäpper sind seit Jahren rückläufig oder auf niedrigem Niveau. Nach einem weiteren milden Winter haben die Populationen von Zwergtaucher, Rohrdommel, Eisvogel und Bartmeise dagegen weiter zugenommen. Zwergtaucher und Eisvogel erreichten möglicherweise neue Höchstbestände. Hohe oder weiter steigende Bestände gab es außerdem bei Schwarzhalstaucher, Eissturmvogel, Basstölpel, Seeadler und Blaukehlchen. Im Westen setzte sich zudem das verstärkte Auftreten von Löfflern fort. Einzelbruten oder erstmalige Bruten wurden vom Heiligen Ibis, Nilgänsen im Ostküstenbereich sowie vom Schwarzmilan dokumentiert. Bemerkenswert ist ein Nachweis einer Mischbrut aus Rot- und Schwarzmilan im Dänischen Wohld/RD. Der Brutbestand der Rohrweihe wurde landesweit auf großen Probeflächen erfasst.

Heimzug: Die rasche Milderung ab 28. März brachte bis zum 2. April einen sehr eindrucksvollen Vogelzug nach starkem Zugstau: DANIELS erfasste den Zug im Raum Bülk/RD mit u.a. 11.000 Ringeltauben und > 800 Mäusebussarden. Ähnlich waren die Zahlen von GRIMM im Raum Hohwacht/PLÖ sowie von J. DIERSCHKE u.a. auf

Fehmarn. Am 2.4. rasteten in der Waldzeile Nordfehmarns u.a. 450 Heckenbraunellen, 1.200 Rotkehlchen in Trupps bis 38 Ex sowie 400 Singdrosseln. Am 23.4. zogen in drei Stunden über 30.000 Finken am Markelsdorfer Huk gen NW, davon 23.000 Bergfinken und knapp 7.000 Erlenzeisige (Koop). Vom 10.-17. Mai wurden mind. 539 Wespenbussarde über Fehmarn ziehend registriert, dazu 6 Schwarzmilane, 2 Rotfußfalken, einzelne Wiesenweihen und 1 Zwergadler (J. DIERSCHKE, DANIELS).

Wegzug: Verstärkte Beobachtungsaktivitäten erbrachten u.a. neue Jahresmaxima vom Fischadler, insbesondere auf Fehmarn. An der Westküste brachte der Herbst 2001 trotz weniger Stürme leicht erhöhte Zahlen von Raubmöwen und Krabbentauchern.

Mauser: Bemerkenswert waren die weiterhin anhaltende Zunahme mausernder Graugänse im Lande mit immer neuen Mauserorten (Koop 1999) sowie hohe Bestände insbesondere von Schnatterente, Kolbenente und Reiherente. Die Zahl der Schnatterenten überschritt wiederum die Marke von 5.000 Ex, so dass > 10 % der nordwesteuropäischen Population im Lande mausern. Kolbenenten hielten sich vor allem an den Lebrader Teichen/PLÖ (123 Ex) und am Schaalsee/RZ (69 Ex) auf und suchten nach der Brutzeit in großer Zahl den Selenter See/PLÖ und Suhrer See/PLÖ auf. Allen diesen Plätzen gemeinsam ist eine üppige Unterwasservegetation aus Teichfaden, fädigen Laichkrautarten und Armleuchteralgen, die als Nahrung dienen. Der Reiherentenbestand hielt sich auf dem hohen Niveau von 40.000 Ex. Die bedeutendsten Mausergewässer waren weiterhin neben dem Selenter See/PLÖ vor allem Schaalsee/RZ, Dassower See/HL und die Lebrader Teiche/PLÖ.

Winter: Beide Winter 2000/2001 und 2001/2002 waren ausgesprochen mild mit nur kurzen Frostphasen, der erste Winter jedoch mit einer ausgeprägten Nachwinterphase vom 18.-27. März. Derartige Wetterlagen fördern Überwinterungstendenzen von Graugans, Kiebitz und Star. Des Weiteren sind vermehrt Waldschnepfe, Bachstelze, Singdrossel, Mönchsgasmücke, Zilpzalp und Sommergoldhähnchen, vereinzelt sogar Regenbrachvogel, Mehl- und Rauchschnalbe sowie Fitis registriert worden. Insbesondere im Winter 2000/2001 begannen mehrere Eulenarten ausgesprochen früh mit der Brut. Die frühesten Legetermine lagen beim Uhu am 23.1., beim Waldkauz

am 18.2. und beim Raufußkauz am 26.2. (H.D. MARTENS). Mitte Januar ergab die Wasservogelzählung in der Plöner Seenplatte u.a. 5.112 Haubentaucher, 10 Schwarzhalstaucher, 280 Singschwäne, 1.479 Graugänse, 62 Schnatterenten, 43 Krickenten, 8 Spießenten, 24.822 Reiherenten, 2.009 Schellenten, 155 Zwergsäger und 444 Gänsesäger; hinsichtlich Haubentaucher, Schwarzhalstaucher, Graugans, Krickente und Schellente bemerkenswert hohe Zahlen (Koop).

Bemerkenswerte Gastvogelarten mit bisher weniger als 5 Meldungen im Lande: Zwergadler, Steppenkiebitz, Triel, Fischmöwe, Bonapartemöwe, Rosenseeschwalbe, Häherkuckuck, Fahlsegler und Schwarzstirnwürger.

4. Arbeitsvorhaben

Brutzeit: Im Wesentlichen sind die Arbeitsschwerpunkte einzelner Mitarbeiter oder Arbeitsgruppen der vergangenen Jahre fortgeführt worden. Dazu zählen u.a. landesweite Bestandsaufnahmen des Landesverbandes Eulenschutz, der Projektgruppe Seeadlerschutz sowie zum Vorkommen einzelner Arten: Schwarzhalstaucher (Koop), Rothalstaucher (VLUG), Kormoran (Koop & KIECKBUSCH 2001), Graureiher (KNIEF), Rohrweihe (Koop et al. 2001), Trauerseeschwalbe (EKELÖF), Schwarzkehlchen, Blaukehlchen (EKELÖF, BRUNS), Grauwürger, Ortolan (BERNDT, FRANKE).

Zahlreiche Mitarbeiter beteiligten sich an der vom NABU-Bundesverband initiierten bundesweiten Erfassung des Haubentauchers (s. dort). Bei diesem Erfassungprojekt wurden „nebenbei“ zahlreiche weitere Nachweise anderer Wasser- und Ufervögel erbracht, die uns zumindest ei-

Tab. 2: Bestände von Türkentaube und Star in Neumünster 2001, erfasst auf Radtouren im April und Mai (H. SCHWARTEN)

Stadtteil	Star (Ex)	Türkentaube (P)
Einfeld	140	19
Gartenstadt	110	8
Tungendorf	110	14
Wittorf	100	10
Faldera	90	8
Brachenfeld-Ruthenberg	80	9
Gadeland	80	8
Blöckersiedlung	80	5
Innenstadt	70	4
Summen	860	85

nen groben Überblick über die Bestandsentwicklungen folgender Arten geben: Zwergtaucher, Rohrdommel, Höckerschwan, Grau- und Kanadagans sowie Blesralle.

Türkentaube, Star: Vielfache Hinweise auf deutliche Bestandsrückgänge haben H. SCHWARTEN bewogen, den Bestand beider Arten in der Stadt Neumünster zu erfassen. Dazu befuhr er die gesamte Stadt per Fahrrad im April und Mai mit ca. 60 Stunden Zeitaufwand. Ergebnis s. Tab. 2.

Der Bestand beider Arten ist höher als erwartet und ergab bei beiden Arten in Neumünster keine Rückgänge.

Mausern: KOOP organisierte zumindest auf den wichtigsten Gewässern wieder eine Erfassung der mausernden Wasservögel im Binnenland, woran sich u.a. BERNDT, R. GRIMM, KLOSE, SCHMAHL, STRUWE-JUHL, THIES und ULLRICH beteiligten. Zwar konnten im Wesentlichen die Befunde von 1996 bestätigt werden, für einige Arten wären aber mehrmalige Erfassungen in einer Saison sinnvoller, da ♀ nach den ♂ mausern und bei einmaligen Kontrollen somit nur ein Mindestbestand ermittelt wird.

Zug: Nach langjähriger Vernachlässigung dieses für Schleswig-Holstein so wesentlichen Aspektes aus der Vogelwelt nimmt das Interesse am Phänomen wieder zu. KOOP bereitet langfristig einen Atlas des Zugesehens über Schleswig-Holstein vor, von dem bereits eine Arbeitsversion existiert. In diesem Jahr haben insbesondere BERNDT, GLOE, GRIMM, HANSEN, JOERN, KLOSE, KOOP und die „Fehmarnar Arbeitsgruppe“ aus HEIN, JOERN, LUNK und SCHMELL zahlreiche Planbeobachtungen durchgeführt. Diese Arbeit soll fortgesetzt und insbesondere im Binnenland intensiviert werden. Im Hamburger Raum werden kontinuierliche Wegzugerfassungen am Hamburger Yachthafen in Wedel/PI durch A. MITSCHKE organisiert, die einen weiteren wesentlichen Baustein liefern werden, da hier eine lange Erfassungsreihe mit aktuell nahezu täglichen Kontrollen im September und Oktober dokumentiert ist. Im Bereich des Stromspaltungsgebietes der Elbe wird mit Unterbrechungen bereits seit 1928 gezählt (HOLZAPFEL et al. 1984).

Neozoen: Das Auftreten neuer Arten, die allesamt aus Gefangenschaft stammen dürften, ist gesondert zu bearbeiten. Es macht wenig Sinn, „Erstbeobachtungen“ von Arten in Freiheit einzeln im Jahresbericht zu nennen. Es ist insbesondere bei Gänsen und Enten damit zu rechnen, dass alle ge-

haltenen Arten irgendwann auch einmal frei fliegend registriert werden. Bemerkenswert sind die Zunahme der Vorkommen der Nilgans sowie die erste Brut frei fliegender Heiliger Ibis (*Threskiornis aethiopicus*) aus dem Vogelpark Nienendorf/OH am Kuhlsee bei Schürsdorf/OH mit 4 Jungen (LANGFELD lt. DREWS). In diese Kategorie gehören u.a. auch die Beobachtungen eines Küstenreiher (*Egretta gularis*) am 25./26.8. im Friedrichskoog-Hafen/HEI, einer Südamerikanischen Krickente (Anderente, *Anas flavirostris*) am Flemhuder See/RD (DANIELS), eines Kronenkranichs (*Balearica spec.*) sowie eines Hirtenmainas (*Acridotheres tristis*). Von der Brautente liegt ein Brutnachweis vor.

5. Vogellebensräume: neue Gewässer

Im Zuge von Ausgleichsmaßnahmen oder Naturschutzprojekten entstehen immer wieder neue Gewässer, die sich in kurzer Zeit zu herausragenden Brutplätzen entwickeln können. Als Beispiele werden hier die Wiedervernässung des Tarbeker Moores/SE (Tab. 3) und der Dannauer Polder/Oldenburger Graben/OH (Tab. 4) aufgeführt.

Tab. 3: Vogelbestände im Tarbeker Moor/SE im Jahr 2001: Maxima 3.5. und 14.6., STRUWE-JUHL, 24.6. R.K. BERNDT

Rev	min	max	Ex/Bemerkung
Rothalstaucher	1	1	
Zwergtaucher		14	
Höckerschwan	2	3	
Graugans	20	30	
Stockente	20		
Knäkente	1	1	1,1
Löffelente			
Krickente	10	13	24.6. 2 + 3 bvd. ♀ +21+16 ♂
Reiherente			15,1
Schellente	1		1,1
Wasserralle	1		
Teichralle	1		
Bleßralle	3		
Flussregenpfeifer		3	24.6. 3 P balzend
Kiebitz	2		
Bekassine	5		5 balzfliegend 14.6.
Eisvogel	1		in Torfwand
Kuckuck	3	4	
Heidelerche	2		
Baumpieper	5	7	
Gartenrotschwanz	8		24.6.
Birkenzeisig	1		
Rohrhammer	15	20	

Dannauer Polder: Diese Fläche im SPA Oldenburger Graben wurde im Winter 2000/2001 angestaut. Benachbart zum Ehlersdorfer Polder ist eine weitere Flachwasserfläche mit Schilfröhrichten von etwa 20 ha entstanden.

Tab. 4: Vogelbestände im Dannauer Polder/Oldenburger Graben am 9.5.2001 (R.K. BERNDT)

Rev	min	max	Ex
Rothalstaucher	10	13	
Zwertgaucher	5		
Höckerschwan	2		
Graugans	2		12
Kanadagans			3
Brandgans	2		
Pfeifente			1,1
Stockente			60
Schnatterente			75
Knäkte			15,7
Löffelente			8,5
Krickente			6,1
Tafelente			
Reiherente			30
Rohrweihe	1		
Blässralle	35		

6. Material

Wir verwenden folgende Abkürzungen:

Monatsangaben: 1. = Januar, 12. = Dezember; Jan = Januar, ..., Dez = Dezember; juv = Jungvogel/vögel; nj = nestjunge/s Ind; nfl = nichtflügge/s Ind; fl = flügge/s Ind; immat = unausgefärbte/s Ind; dj = diesjährige/s Ind; vj = vorjährige/s Ind; ad = Altvogel/-vögel; 2/3 = 2 ad/3 juv; Fgl = Fängling/e; dz = durchziehend; Kj = Kalenderjahr; bvd = brutverdächtig; ♂ = Männchen; ♀ = Weibchen/Vogel im Schlichtkleid; Ex = Exemplar/e; Ind = Individuen; Sg = Sänger; Beob = Beobachtungen; Zahl ohne Zusatz = Ex/Ind; 1,1 = 1 ♂ und 1 ♀ (farbenes) Ind; P = Paar/e; Bp = Brutpaar/e; Rp = Revierpaar/e; Fml = Familie/n; Rev = Revier/e; Pk = Prachtkleid; Sk = Schlichtkleid; Ük = Übergangskleid; dM = dunkle Morphe; hM = helle Morphe; mind = mindestens; max = maximal; insg = insgesamt; AK VSW HH = Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg); RVM = Rastvogel-Monitoring im SH-Wattenmeer; SPA = Special Protected Area, Europäisches Vogelschutzgebiet; ASK-SH/HH = Avifaunistische Seltenheitenkommission für Schleswig-Holstein und Hamburg, DSK = Deutsche Seltenheitenkommission. * = Vogelarten, die dokumentations-

pflichtig sind und der ASK-SH/HH bzw. der DSK zu melden sind. ** = Vogelarten, die der ASK-SH/HH bzw. der DSK gemeldet und als ausreichend dokumentiert anerkannt sind. *** = Beobachtung, deren Dokumentation noch aussteht bzw. die bei der ASK noch nicht eingegangen ist. Bei Ortsbezeichnungen stehen Abkürzungen der betroffenen Kreise/Städte in Form der Kfz-Kennzeichen.

Die systematische Reihenfolge entspricht der in VOOS (1977), entsprechend BARTHEL & HILL (1988).

Eistaucher, *Gavia immer* (*): 18.-20.11., 9.12. je 1 vor Dän. Nienhof/RD (MÜLLER-WICHARDS). Beobachtungen an der Ostsee nicht alljährlich. 29.12. 1 dj Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

Gelbschnabeltaucher, *Gavia adamsii* (*): 10.5. 1 gen E Grüner Brink/Fehmarn (J. DIERSCHKE), Ergebnis von Planbeobachtungen.

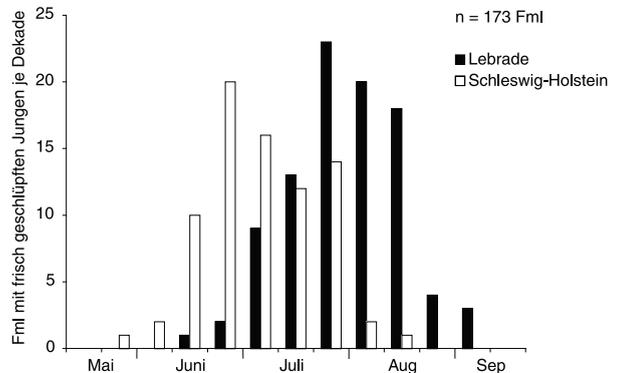
Sternaucher, *Gavia stellata*: 6.3. > 30, z.T. aufgejagt von Fischerbooten Küste Neuteschendorf - Heiligenhafen/OH (KOOP), 18.-20.11. > 10 vor Dän. Nienhof/RD (MÜLLER-WICHARDS). Größere Trupps werden in der Regel nur auf Schiffstouren weitab vom Land gesehen. An der Westküste wenige Nachweise: bei 34 Beob insgesamt nur 55 Ex von Jan bis Apr und von Okt bis Nov (RVM). Maximal 6 Ex am 22.10. westlich von Sylt (KLINKER, RATHGEBER, PFEIFER) und 7 Ex am 30.11. vor der Westerhever Sandbank/NF (K. GÜNTHER).

Prachtaucher, *Gavia arctica*: Binnenlandbeobachtungen: 14.10. und 15.11. 1 ad Sk vor Bosau/Gr. Plöner See (KOOP). 12.1.2002 1 Ratzeburger See/RZ (H. HELDT). Später Zug: 11.5. 4 ziehend gen E, Grüner Brink/Fehmarn (J. DIERSCHKE); noch am 19.6. 1 ad vor dem Ellenbogen/Sylt (PFEIFER), Ende des Heimzugs hochnordischer Vögel oder ggf. Übersommerung. Bis auf den Juninachweis wurden an der Westküste keine weiteren Nachweise dieser Art gemeldet, die auch in anderen Jahren selten beobachtet wird (RVM).

Zwertgaucher, *Tachybaptus ruficollis*: Nach 5 milden Wintern ist der Bestand auf ein neues Maximum von vermutlich > 700 P gestiegen. Dazu trugen günstige Bedingungen an mehreren bedeutenden Brutplätzen sowie die Neubesiedlung von 18 z.T. neu geschaffenen Gewässern mit ca. 30 P bei. Herausragende Bestände Region Ost: Alte Spülfläche südl. des Flemhuder Sees/RD (13 ha) 36 Rev (2000: 13 Rev). Der Wasserstand lag um ca. 30 cm höher als üblich, infolge Schneebruchs war

Abb. 2: Schlupfphänologie des Zwergtauchers an den Lebrader Teichen/PLÖ (1994-2001) im Vergleich mit dem Durchschnitt Schleswig-Holsteins (BERNDT & DRENCKHAHN 1990). Gewertet wurde das (rückberechnete) Schlupfdatum. Das in Lebrade ermittelte Bild des späten Schlupfes wird immer häufiger auch an anderen Brutplätzen beobachtet. Die geringe Zahl früher Bruten ist in diesem Ausmaß untypisch; späte Bruten können sowohl Nachgelege betreffen wie auch Zweitbruten und selbst reguläre erste Bruten.

Fig. 2: Phenology of hatching in Little Grebes at the ponds of Lebrade (1994-2001) compared with mean data for the whole of Schleswig-Holstein. Hatching dates are estimated from the age of the young when recorded. The same general picture of late hatching dates has been recorded at other breeding sites.



der Schilfgürtel lückig (BERNDT). Auf den Lebrader Teichen/PLÖ mind 33 Bp, davon 29 erfolgreich. Die spätesten Jungen schlüpften bei 3 P erst Ende September (KOOP). Im renaturierten Tarbeker Moor/SE stieg der Bestand von 3-5 auf 14 Bp (BERNDT, STRUWE-JUHL).

Region West: Insgesamt etwa 70 Rev gemeldet, darunter 20-25 Rev Katinger Watt und Wald/NF, deutlicher Bestandsanstieg hier (BRUNS), 15 P Spülfläche Tackesdorf/RD, 4 Rev Waldhüttener Teiche/RD (BERNDT), 4 Fml Bordelumer Heide/NF (NEUGEBAUER), an 3 Stellen Friedrichgabelkoog/HEI (BUSCHE), 3 Rev Fockbeker Moor/RD (BÜTJE), 2-3 Rev Haaler-Au-Polder/RD (DUMKE). Neue Orte: 3-4 Rev Spülfläche Oldenbützel/RD (BERNDT), 1 Fml Katrevell/Sylt, dritter Brutnachweis von Sylt nach 1981 und 1988 (PFEIFER), 1 P Neue Teiche Herrenfeld, südl. Glückstadt/IZ (DÜRNBERG, D. MEYER, S. PETERSEN).

Seine Anpassungsfähigkeit beweist der Zwergtaucher wiederholt durch späte Ansiedlung und eine gewisse „Warte“bereitschaft, bis für die Art günstige Bedingungen vorhanden sind. Im Mai waren einige Plätze erst spärlich besetzt, die Auffüllung der Reviere dauerte bis in den Juli hinein an, entsprechend spät verliefen an vielen Brutplätzen die Bruten (Abb. 2). Späte Bruten fallen in den letzten Jahren an etlichen Gewässern auf.

Haubentaucher, *Podiceps cristatus*: Die Erfassung im Rahmen der bundesweiten Bestandsaufnahme („Vogel des Jahres“ des NABU) bescherte vor allem von einigen länger nicht kontrollierten Orten aktuelle Zahlen. Ergänzt um Befunde aus den Jahren 1998-2000 ergibt sich ein Bestand von 3.200-3.500 P, was vermutlich als Mindestbestand aufzufassen ist. Bei einigen größeren Seen (Kel-

lersee, Dieksee/OH) ist von Mindestzahlen auszugehen, der Bestand an Schaalsee/RZ, Ratzeburger See/RZ und Wittensee/RD wurde wiederum leider nicht gezählt.

Besondere Veränderungen gegenüber der bisherigen Situation (Brutvogelatlas; BERNDT et al. 2002) konnten auf folgenden Gewässern ermittelt werden:

Zunahmen: Kleiner Plöner See: Von 40 auf 51 P (KOOP), Gr. Eutiner See/OH: Von 30 auf 45 P (KLOSE).

Abnahmen: Westensee/RD: von 230 auf 80 P (VON BENDA, GRAHMANN-OPALKA), Flügger Teich/Fehmarn: von 15 auf 5 P (VLUG), Sulsdorfer Wiek/Fehmarn: von 14 auf 7 P (KOOP), Vollstedter See/RD: von 9 auf 2 Bp (BERNDT). Am Trammer See/PLÖ von 24 auf 18 Bp, möglicherweise aufgrund stärkeren Angelbetriebes (KOOP, HEYDEMANN).

Neue Brutorte (1999-2001 erstmals): Region West: 1 P, 1 dj Haseldorfer Marsch/PI, 3 P Herrenfeld bei Glückstadt/IZ (D. MEYER, DÜRNBERG), 9 P Speicherkoog-N/HEI (BLEW), Neue Teiche Eschschallen/PI (D. MEYER); Region Ost: je 1 P Bodenteich/Kletkamp/PLÖ, Gutsteich Lasbek/OD, Baggersee A7, Abfahrt Owschlag/RD (KOOP).

Bruterfolg: Der Bruterfolg war ausgesprochen schlecht. Kurzfristige Schlechtwettereinbrüche mit starkem Wind im Juni vernichteten auf einen Schlag zahlreiche Nester, und es kam nicht überall zu Nachgelegen. Insgesamt sind die Veränderungen meist lokaler Natur und betreffen den Bestand nicht insgesamt. An großen, bedeutsamen Plätzen wie dem Westensee/RD und dem Großen Plöner See/PLÖ sollten in den nächsten Jahren

Bestandsaufnahmen wiederholt und dabei auch der Bruterfolg berücksichtigt werden; wünschenswert sind weiterhin Bestandsaufnahmen an Schaalsee und Ratzeburger See/RZ, Warder See/SE und Wittensee/RD.

Herbst/Winter: 16.12.01 3.738 Großer Plöner See/PLÖ (KOOP), eine der größten Ansammlungen im Lande bisher.

Rothalstaucher, *Podiceps grisegena*: VLUG organisierte weiterhin die landesweite Bestandsaufnahme und führte Anfang Mai und in der ersten Julihälfte umfangreiche Exkursionen zu Bestand und Bruterfolg durch. 7 neue Brutgewässer: 1 Bp Rastlebener See/OH, 1 Bp Überschwemmung südl. Wahlstorfer Holz/OH (KLOSE), 1 Bp Kiesgrubensee Lebatz/OH (LEHMKUHL lt. KLOSE), 1 Bp Feuchtgebiet östlich Schmachthagen/OD (ULLRICH), 1 Fml Waldweiher Manau/RZ (KOOP), 1 Bp Beltringharder Koog/NF (KORDES, BRUNS, K. GÜNTHER, PETERSEN-ANDRESEN u.a.), 1 Fml Friedrichsgabekoog/HEI (BUSCHE). Auf dem Dieksee/OH und auf dem Wittensee/RD wurden im Mai P beobachtet. Auf dem Wittensee/RD ferner wiederholt balzende P, wohl Durchzügler.

Auf Fehmarn hat der Bestand und noch stärker der Bruterfolg abgenommen (VLUG, KOOP 2001, ALTEMÜLLER). Die Ursachen sind unklar, im NSG Sulsdorfer Wiek scheint ein dichter Fischbestand zu existieren, der die Entwicklung der submersen Vegetation und der Wasserinsekten unterdrückt. In der angrenzenden Orther Bucht können die Taucher infolge des starken Surfbetriebes kaum Nahrung suchen (KOOP 2001).

Hohe Bestände u.a. am Struckteich/OD mit ca. 40 Bp (BERNDT, KOOP, VLUG), Trenthorster Mühlensteich//OD 18-23 P (BERNDT, VLUG), Strandsee Schmoel/PLÖ 8-10 P in der großen Lagune und 2 P an den Nebenweihern (VLUG). Hohe Bestände auf einigen Fischteichen, die ohne Fischbesatz blieben: Neben den Lebrader Teichen insbesondere Schrapenteich/OH 8 Bp/5 Fml (STRUWE-JUHL, KOOP) und dem Großen Rixdorfer Teich/PLÖ erstmals 3-5 P, 1 Fml (KOOP).

An den Gewässern an der Westküste weiterhin spärlich, hier sind nur wenige Brutplätze bekannt: Ahrenshöfter See/NF an Deponie, Strandseen bei St. Peter Ording/NF und Haasberger See/NF. Bei den Rastvogelzählungen nur 14 Beob mit insg 17 Ex (RVM).

Ohrentaucher, *Podiceps auritus*: 2001 gab es keine Nachweise erfolgreicher Bruten im Lande. Die

Situation am Westensee/RD blieb unklar, am traditionellen Brutplatz hielt sich nur ein Vogel bis zum 12.6. auf (DANIELS, BERNDT, BÜTJE, KOOP, MÜLLER-WICHARDS u.a.). Am Lanker See/PLÖ war zumindest 1 P anwesend, zunächst an der Möwenkolonie. Es blieb vermutlich erfolglos und zeigte bereits am 16.7. deutliche Muserspuren (KOOP).

Region West: 11./12.5. 1 Pk Meldorfer Speicherkoog/HEI (WEISS, H.H. MÜLLER).

Am Dassower See/HL wiederholt 10 Ex, 10. und 15.10. (SCHÜTT), weiterer Rastschwerpunkt im Lande. An der Westküste nur wenige Beob rastender Vögel im Okt und Nov, maximal 5 Ex am 24.10. westl. von Sylt (PFEIFER, KLINKER, BREHM), 2 Ex östlich Sylt auf Höhe Puan Klent (KOHLMAYER) und 1 Ex am 3. und 17.11. im Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis*: Der Bestand im Lande war mit 330-340 P weiterhin hoch.

Region Ost: Noch stärker als in den vergangenen Jahren konzentrierte sich das Vorkommen auf den Lanker See/PLÖ mit etwa 320 P. 180 Fml führten 305 juv, also 1,7 juv/Fml, Gesamtbruterfolg etwa 1 juv/P (KOOP). Am Ruppertsdorfer See/OH 25 Ex am 2.5., aber keine Bruten (BANSSEMER, GERHARDT). Im Schellbruch brüteten 5 Bp an den Süßwasserteichen (M. & W. CZISCHKE). Am Westensee/RD erstmals 2 Bruten: 17.8. 2 Fml mit nfl Jungen (VON BENDA, GRAHMANN-OPALKA).

Region West: An den Bodenentnahmestellen im Beltringharder Koog/NF fanden in Anlehnung an Flusseeeschwalben die ersten beiden erfolgreichen Bruten an der Westküste statt. Zur Brutzeit hielten sich im Koog 7-8 P auf (KORDES, BRUNS, K. GÜNTHER, KOOP u.a.).

Mauser bzw. Herbstvorkommen insbesondere auf dem Dassower See/HL: 10.7. 120, 6.8. 150 Ex (SCHÜTT), seit einigen Jahren in dieser Größenordnung. An der Westküste gab es 57 Beob mit 180 Ind, vor allem Rast- und Mauservogel, im Spätsommer. Das Maximum wurde am 6.9. mit 29 Ind im Beltringharder Koog/NF erreicht (K. GÜNTHER). Letzte Beob am 17.11. 1 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER) und 26.11. 1 Rickelsbüller Koog/NF (K. KETELSEN).

Das Wintervorkommen auf der Ostsee vor dem Sehendorfer See/PLÖ bestand im 17. Jahr: Winter 2000/2001 und 2001/2002 max je 5 Ex (KLOSE, GRIMM, KOOP). Am Großen Plöner See/PLÖ haben auch im Winter 2000/2001 2-10 Ex ausge-

harnt, max 10 am 11.1., im Winter 2001/2002 mind 4 Ex (KOOP).

Eissturmvogel, *Fulmarus glacialis*: Die Art scheint ihre Kapazitätsgrenze auf Helgoland erreicht zu haben. Nach exponentiellem Anstieg zwischen 1980 und 1999 hat der Bestand in den letzten beiden Jahren nicht weiter zugenommen und lag 2001 bei 93 Rp (V. DIERSCHKE in DIERSCHKE et al. 2002). Nur wenige Beobachtungen an der Westküste: 10.9. 2 Meldorfer Bucht/HEI (H.H. MÜLLER) und 28.12. 3 vor Sylt (SIRKER, WILDBERGER).

Dunkler Sturmtaucher, *Puffinus griseus*: 9.9., 10.10. und 26.10. je 1 Westseite Sylt (KNOLL, KRÜGER).

Sturmschwalbe, *Hydrobates pelagicus* (*): 15.10. 1 Seeseite Sylt (DIEDERICH, AUMÜLLER***).

Wellenläufer, *Oceanodroma leucorhoa*: 10.9. 2 Ex Elbmündung (ENGELHARDT, EGGERT), 13.9. 1 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER). Insgesamt nur wenige Pelagen 2001 an der Küste.

Basstölpel, *Morus bassana*: 114 Bp auf Helgoland (V. DIERSCHKE in DIERSCHKE et al. 2002), weiterer Anstieg. Wenige Beob vor der Küste bei Sturm: 7.8. 1 Ex. vor Westerhever Sand/NF (NEFF, BRACHT, RIEDEL) und am 13.9. 1 Ex Dithmarscher Bucht/HEI sowie 1 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER).

Kormoran, *Phalacrocorax carbo*: Der Landesbestand ist um 6 % auf 2.576 Bp zurückgegangen. Nach starkem Rückgang am Pugumer See/SL (450 Bp) war der Heidensee/PLÖ mit 460 (2000: 485) Bp der größte Brutplatz. Die Ansiedlung am Gotteskoogsee/NF mit 15 Nestern wurde vermutlich wiederum zerstört (PETERSEN-ANDRESEN).

Heimzug zur Heringslaichzeit: 17.4. 4.500 Schlafplatz Hemmeldorfer See/OH (TOLKSDORF), tagsüber im Bereich Dassower See – Pötenitzer Wiek/HL, hier bereits am 27.3. 3.150 Ex, fast nur ad (KOOP).

Das Rastvorkommen sowie die Rastdauer in der Plöner Seenplatte ist ebenfalls rückläufig (KOOP & KIECKBUSCH 2001), in diesem Jahr vor allem bedingt durch kühle Wassertemperaturen im Spätsommer, die das verfügbare Kleinfischangebot reduzierten. Nur die Rastbestände im Wattenmeer steigen noch leicht an und erreichen Anfang August ihr Maximum mit fast 4.000 Ex (Abb. 3).

Zwergscharbe, *Phalacrocorax pygmeus* (*): 1 ad hielt sich von Juli bis Anfang Oktober an der Spülfläche südlich des Flemhuder Sees/RD auf (H.D. MARTENS, BÜTTNER, BERNDT, FEDDERS, GAEDE-

CKE, HEIN, KOOP, NEUMANN, ROTZOLL u.a.). Zweiter Nachweis im Lande nach einer Beob am 22.8.1959 an der Elbe bei Wedel/PI (GEORGE und VIDAL in ERZ 1960 bzw. SCHMIDT 1960).

Rohrdommel, *Botaurus stellaris*: Der umfangreiche Schilfbruch infolge des Spätwintereinbruchs im März hat die Brutmöglichkeiten lokal eingeschränkt, dennoch weiterhin hoher Bestand. Vorkommen u.a. am Kleinen Plöner See und Trammer See nahe der Stadt Plön, wo in den vergangenen Jahren kaum noch Bruten erfolgten. Hohe Bestände (Rufer) in der Region Ost: u.a. am Selter See/PLÖ 8-9, Lanker See/PLÖ 5, Nördliche Binnenseen/Fehmarn 5 sowie Postsee/PLÖ 4 (BERNDT, BÜTJE, KOOP, LUNK, SCHWARZE, TAUDIEN, VLUG) und in der Region West: u.a. im Beltringharder Koog/NF 9, am Gotteskoogsee/NF 2-3, Bottschlotter See/NF 2, Westerspättinge/NF 1, Dithmarscher Speicherkoog/HEI mind 1, sowie im Haaler-Au-Polder/RD 2 (BRUNS, DUMKE, K. GÜNTHER, KORDES, B. & S. SCHUSTER). Im Beltringharder Koog/NF erfolgte in den letzten Jahren nach der Ausbreitung von Schilfröhricht ein deutlicher Bestandsanstieg (BERNDT & BRUNS 2004). Neue Orte: an verschliffem Nachbarweiher des Klärteiches Bunk/SE 3.4. 1 sich sonnendes Ex (THIES).

Am 29.12. bei starkem Frost und Vereisung der Gewässer 1 Ind morgens in der Hattstedtermarsch/NF einen Meter neben der Straße stehend (K. GÜNTHER).

Silberreiher, *Casmerodius albus*: Zwar sind die hier beobachteten Anzahlen weit geringer als in Süddeutschland, doch nehmen auch hier die Silberreiher zu. Dabei kam es wie im Vorjahr (s. BERNDT

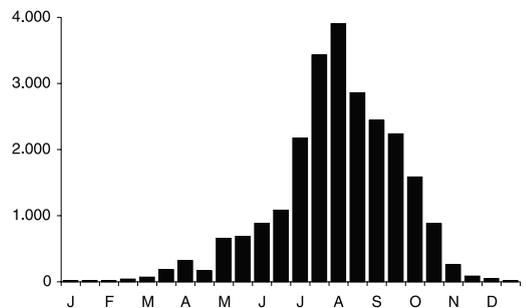


Abb. 3: Rastphänologie des Kormorans (*Phalacrocorax carbo*) in den STZ-Gebieten nach Ergebnissen der Springtidenzählungen (Maximalwert je Halbmonat, RMV).

Fig. 3: Phenology of cormorants (*Phalacrocorax carbo*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2001 (maximum values for two week periods).

et al. 2004) erneut zu einem längeren Aufenthalt mind vom 11.5. bis zum 7.9. im Hauke-Haien-Koog/NF, mind 18 Beobachtungen (VEREIN JORDSAND, BEUTER, BLÜMEL, K. CHRISTENSEN, J. DIERSCHKE, EKELÖF, K. GÜNTHER, C. & N. HAASS, HENZE, KRÄMER, NEUGEBAUER, PEDERSEN, PORTOFÉE, SCHMALJOHANN u.a.). Weitere Beobachtungen von Altvögeln im Prachtkleid bzw. Beob aus dem Winterhalbjahr ab Okt: 11.4. 1 Pk Katingpriell/NF, 5.5. 1 ad Bottschlotter See/NF (BRUNS), 9.6. bzw. 25./26.8. je 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER, SCHLORF, N. HAASS, HALLEY), 18.8. 1 ad Pk Katinger Watt/NF (SCHLORF); Spätherbst/Winter: 4.10. 1 Ind Rantumbecken/Sylt (KÖHLER); 3.-17.10. 1 Stenzer Teich/OD, 20.10. 2 Fischteich Grönwohld/OD, 21.10. 1 Neuer Teich/Jersbek/OD (BERG). 9.10. 1 gen SW, Hamburger Yachthafen Wedel/PI (MITSCHKE) bei Zugplanbeobachtungen. Bisher liegen erst vereinzelt Zugbeobachtungen vor. Das Auftreten des Silberreiher betrifft vor allem Jungvögel während des Zwischenzuges, während Altvögel im Prachtkleid bisher selten sind.

Seidenreiher, *Egretta garzetta*: Wiederum vor allem im Spätfrühling und Frühsommer (vgl. BERNDT et al. 2004): 1.5. 1 Ind Kudensee/HEI (LUNK), 24./25.5. 1 ad Pk Oldensworter Vorland/NF (SCHLORF, SCHULZ-BENICK, GERNTHOLTZ, DAN-NENBERG, K. GÜNTHER), 11.6. 2 Fieler Moor/Sarzbüttler Teiche/HEI (H.H. MÜLLER). Spät noch ein Ind am 4.9. im Vorland Westerhever/NF (NEFF).

Küstenreiher, *Egretta gularis schistacea* (*): 1 dj am 25.8. am Hafepriell Friedrichskoog/HEI (STIEDENSCHNUR), wohl Gefangenschaftsflüchtling.

Graureiher, *Ardea cinerea*: Der Landesbestand hat mit 2.482 Bp nach 5 milden Wintern ein neues Maximum erreicht (KNIEF). Neue Kleinkolonie mit 5 Bp seit 2000 nordwestlich Elmshorn/PI (D. MEYER).

Kuhreiher, *Bubulcus ibis* (*): 16.7. 1 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (TAUDIEN). Hier bereits der zweite Vogel seit dem Wiederanstau (16.4.98 1 STRUWE-JUHL, TOFFT).

Purpureiher, *Ardea purpurea* (*): 21.6. 1 vj Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER). Die Art ist deutlich seltener als Silber- und Seidenreiher. Seit 1973 gab es 31 Beobachtungen. Die Schwerpunkte des Auftretens liegen im Mai und Juni. Viele der altersbestimmten Vögel sind vj.

Schwarzstorch, *Ciconia nigra*: Der Landesbestand ist mit 9 Rev (7 erfolgreiche Bruten) weiterhin niedrig (JANSSEN & KOCK 2001). Der Bruterfolg war der höchste seit der Wiederansiedlung im Jahr 1974, eventuell aufgrund eines hohen Anteils erfolgreicher Erstgelege. Bemerkenswert viele Zugdaten aus dem August, insbesondere am 14.8. 4, 15.8. 3 dj und 17.8. 1 Grüner Brink/Fehmarn gen S (T. HANSEN), weiterhin 28.7. 1 Dithmarscher Speicherkoog, Süd/HEI (SCHULZ-BENICK), am 4.8. je 1 bei Sastrup/SL und an der Geltinger Birk/SL (POHL), am 5.8. 1 bei Flaarupau/SL (ROSSEN) und am 18.8. 2 dj gen S, Klappholttal-Sylt (HUSSEL, WENZ lt. PFEIFER).

Weißstorch, *Ciconia ciconia*: Nach dem langjährigen Höchststand im Vorjahr (249 Bp, s. BERNDT et al. 2004) mit 213 P der niedrigste Bestand seit 1997. Bei z.T. verspäteter Ankunft und ungünstiger Witterung u.a. über Pfingsten flogen nur 305 Junge, also 1,43 Junge pro Bp aus (THOMSEN 2001). Da in Dänemark erstmals kein Bp mehr nachgewiesen werden konnte, liegt die nordwestliche Verbreitungsgrenze nunmehr in Schleswig-Holstein (AG Storchenschutz des NABU).

Heiliger Ibis, *Threskiornis aethiopicus*: Im Vogel-park Niendorf/OH lebt eine frei fliegende Population, die von ca. 40 auf inzwischen über 60 Ex angewachsen ist. Bemerkenswert der erste Brutnachweis im Lande mit 4 Jungen am Kuhlsee/OH in einem überstauten Bruchwald (LANGFELD lt. DREWS). Der Aktionsraum dieser Vögel reicht zumindest bis zum Ruppertsdorfer See/OH, also 10 km vom Herkunftsort entfernt (BANSEMER, SCHÜTT, TOLKSDORF).

Sichler, *Plegadis falcinellus* (*): 9.5. 19.30 h 1 gen NE, Eiderwatt/NF (M. SCHLORF, H. SCHRITT). Möglicherweise derselbe Vogel am 9./10.5. im Beltringharder Koog/NF (GRUBER) und wiederum am 18.5. im Katinger Watt/NF (H.A. BRUNS).

Löffler, *Platalea leucorodia*: Auf Hallig Oland erneut 2 P, davon 1 erfolgreiche Brut (M. PETERSEN lt. PETERSEN-ANDRESEN); nach der Brutzeit in größerer Zahl in den Speicherkögen, max 19.-22.8. 55 Hauke-Haien-Koog/NF, 26.8., 29.8. und 1.9. je 46; etliche farbberingte Löffler belegen die niederländische Herkunft (BÜTJE, K. CHRISTENSEN, EKELÖF, K. GÜNTHER, N., C. UND I. HAASS, HOFEDITZ, LADENBURGER, PEDERSEN, PORTOFÉE, REHM, SCHMALJOHANN, SCHULZ-BENICK, TEWINKEL, VEREIN JORDSAND u.a.). Anfang September ziehen die Löffler rasch ab, letzte Beobachtung am 12.9. 2 Ind Dithmarscher Speicherkoog/HEI

(H.H. MÜLLER). Region Ost: 8.-9.4. 1 Ruppersdorfer See/OH (BANSEMER).

Höckerschwan, *Cygnus olor*: Die Mauserbestände in den Kögen an der Wattenmeerküste nehmen weiter zu. Von Mitte Mai bis Ende Juli halten sich mehr als 500 Vögel vor allem im Hauke-Haien-Koog/NF und Beltringharder Koog/NF auf (RVM, siehe Abb. 4).

Singschwan, *Cygnus cygnus*: Eine Zunahme gegenüber den Verhältnissen um 1990 ist auffällig, der Winterbestand hat sich vermutlich seit 1990 verdoppelt und dürfte 4.000-5.000 Ex umfassen. In der Region West überwintern bei vorsichtiger Schätzung 1.000-1.500 Singschwäne. Anhand von Halsbandablesungen konnten die Einzugsgebiete der großen Schlafplätze abgegrenzt werden. Es bestehen zur Zeit folgende Schlafplätze, Kreis NF: Rutebüllener See mit Einzugsgebiet nach Dänemark hinein, Bottschlotter See, Lecker Au mit Störtewerker und Kohldammer Koog; Kreis SL: Treene-Niederung; Kreis RD: Bargstall-Hamdorfer Weide, Sorgeniederung, Haaler Au mit Niederungen bis Breiholz, Offenbütteler Moor, Tackedorf-Nord, Hamdorf, Prinzenmoor, Schachtholm; Kreis HEI: Eggstedter Moor, Meldorfer Speicherkoog (ca. 255 Ende Jan/Anfang Feb), Kudensee mit Buchholzer Moor. Datengrundlage: Daten der Springtidenzählungen (K. GÜNTHER); sowie BLÜMEL, BREHM, BÜTJE, DUMKE, J. DIERSCHKE, EKELÖF, EWERS, GLOE, HAASS, M. & H. HEINZ, K. KETELSEN, KOOP, A. LENSCH, D. MEYER, H.H. MÜLLER, PETERSEN-ANDRESEN, PFEIFER, RATHGEBER, REHM, REISER, M. SCHLORF, STALLING, STECHER, STOTZ, STRUWE-JUHL, TODT.

In der Region Ost liegen die Schwerpunkte an der Schlei/SL+RD, in der Probstei, den Fischteichen Plön-Selent und in der Hohwachter Bucht/PLÖ, auf Fehmarn, am Warder See/SE und an der Traveförde/HL. Allein im Kreis Plön überwinterten Ende Dez 2001/Jan 2002 > 1.000 Ex in drei Schwerpunkträumen: Probstei (bis 600 Ex, SCHOLL), Hohwachter Bucht (bis 345 Ex, GRIMM) und Fischteiche Plön-Selent (320 Ex, KOOP).

Schleswig-Holstein hat damit eine herausragende Bedeutung als Rastgebiet. Gebiete mit regelmäßig ≥ 400 Ex beherbergen jeweils $\geq 1\%$ der nordwesteuropäischen Population (ROSE & SCOTT 1997). Wesentlich für den Anstieg der Rastbestände im Lande dürfte die Bestandszunahme in Skandinavien sein. Allein der schwedische Brutbestand ist von ca. 500 P 1979 erheblich auf mind 3.783 P 1997 gestiegen (BENGTSON 2005).

Der Jungvogelanteil im Frühwinter 2001/2002 war in Ostholstein mit > 40 % sehr hoch (GRIMM, KOOP).

Heimzug, Abzug: Am 18.3.2002 beobachtet PLAUMANN den Abzug von 140 Ex aus dem Bereich der Schleimündung/SL nach N.

Sommernachweise von Einzelvögeln im Hauke-Haien-Koog/NF (VEREIN JORDSAND), Rickelsbüllener Koog/NF (E. & S. LEMMES, B. & S. SCHUSTER, PORTOFÉE, N. & C. HAASS, J. DIERSCHKE) und Beltringharder Koog/NF (EKELÖF).

Die kleine Parkvogelpopulation Hamburgs strahlt inzwischen auch in die Kreise Stormarn und Segeberg aus: Am Mühlenteich in Gräberkate/OD 1 Bp, weitere Sommerbeobachtungen stammen vom Timmerhorner Teich/OD, Binnenhorster Teich/OD, Hoisdorfer Teich/OD und aus der Oberalsterniederung bei Fahrenhorst/SE (BERG, BRUSTER, GEISSLER, REYNOLDS, SCHMID).

Zwergschwan, *Cygnus columbianus*: Durch die großräumigen Zählungen in den Wintern 1999/2000 und 2000/2001 konnten die Rastvorkommen landesweit recht genau erfasst werden. Die Art bevorzugt die weiträumigen, wenig gestörten Grünlandniederungen der Eider-Treene-Sorge- und der Haaler-Au-Niederung mit größeren Rast- und Schlafgewässern in der Nähe. Darüber hinaus gibt es alljährlich kleinere Vorkommen an der Nordseeküste in der Nähe von Speicherbecken und Flachseen („Naturschutzköge“), an der Untereibe und im östlichen Landesteil (Bokelholmer Teiche-Rümlandteich/RD, Warder See-Schlamersdorfer Moor/SE). In den traditionellen Rastgebieten wird überwiegend Grasland aufgesucht, das bei einer Überschwemmung besonders

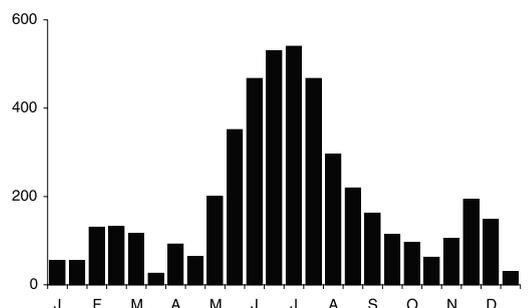


Abb. 4: Rastphänologie des Höckerschwans (*Cygnus olor*) in den STZ-Gebieten nach Ergebnissen der Springtidenzählungen (Maximalwert je Halbmonat, RVM).

Fig. 4: Phenology of mute swans (*Cygnus olor*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2001 (maximum values for two week periods).

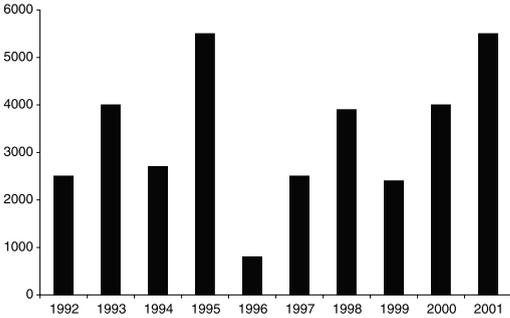


Abb. 5: Maximale Anzahl rastender Zwergschwäne (*Cygnus columbianus*) im Westen Schleswig-Holsteins während des Heimzuges 1992-2001

Fig. 5: Maximum number of Bewick's swans (*Cygnus columbianus*) on spring migration in western Schleswig-Holstein 1992 to 2001

attraktiv für die Art ist. Zudem schließt sich der Zwergschwan anderen Schwanarten an, um auf Rapsschlägen (seltener auf Wintergetreide) Nahrung zu suchen. Verteilung und Häufigkeit der Schwäne schwanken deutlich in Abhängigkeit vom Nahrungsangebot (Überschwemmungen, Kahlfröste). Insgesamt stiegen in Folge einer Reihe milder Winter in den 1990er Jahren und mit dem Anwachsen der nordosteuropäischen Brutpopulation auch im Westen Schleswig-Holsteins

die Rastvorkommen (DELANY & SCOTT 2002, BUSCHKE 1980, 1991; Abb. 5).

Winter 2000/2001: Im Okt/Nov konzentrierten sich die wenigen Rastschwärme weitgehend auf die Westküste (Naturschutzköge) und die Untereibe, wo die Schwäne sich überwiegend auf Gewässern mit submerser Vegetation aufhielten. Im Januar begannen sich die großen Rastgemeinschaften in den Flussniederungen aufzubauen. Zählungen an den wesentlichen Rastplätzen in der Eider-Treene-Sorge-Niederung und am Nord-Ostsee-Kanal zwischen Rendsburg und Oldenburg/RD ergaben zwischen dem 9. und 11.3. 4.655 Ex, mit einem Jungvogelanteil von 19,5 % (EKELÖF). STOTZ notierte die rastenden Ind am Nord-Ostsee-Kanal zwischen Hanerau und Haaler Au/RD von Jan-April: 4.1. 63, 11.1. 29, 25.1. 29, 8.2. 316, 15.2. 521, 22.2. 1.179, 14.3. 1.156, 31.3. 622, 7.4. 397. Weitere Rastbestände aus der Region West: 5.3. 256 Ind Hattstedtermarsch/Beltringharde Koog/NF (K. GÜNTHER), 9.3. 109 Ind Neuer Hetlinger Koog/PI (HAHN), 11.3. 172/27 Ind südl. Kudensee/HEI (D. MEYER, S. PETERSEN), 11.3. 163 Ind Seestermüher Esch/PI und 24.3. 149 Ind Hörnerauniederung/PI (DÜRNBERG). Im Osten des Landes rasten vergleichsweise kleine Ansammlungen, so am 10.2. 32 (mit 87 Sing-schwänen) östlich Sehestedt/RD (RAGUSE). 10.3.

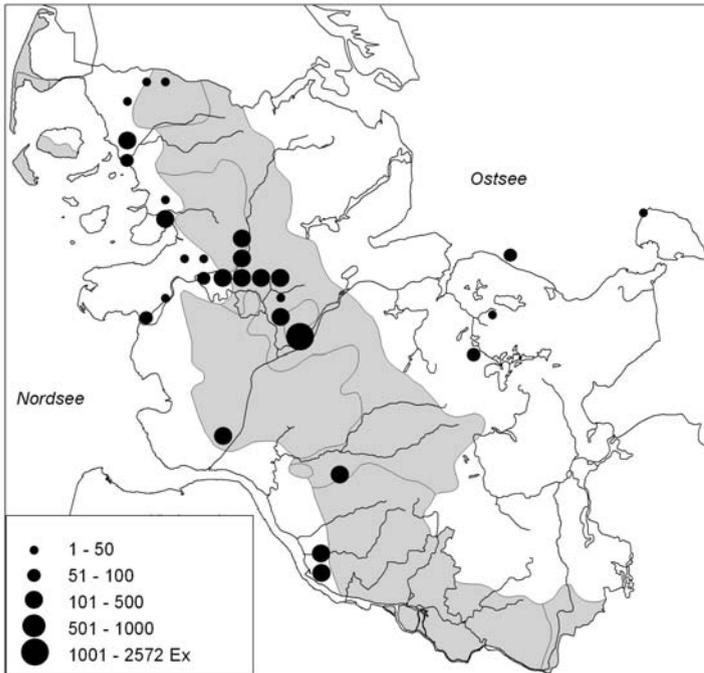


Abb. 6: Verteilung rastender Zwergschwäne (*Cygnus columbianus*) im März 2001, Maxima der TK-Viertel. Daten von: BLÜMEL, BREHM, BÜTJE, CHRISTENSEN, DÜRNBERG, DUMKE, EKELÖF, EWERS, GANGER, GLOE, K. GÜNTHER, HAASS, HAHN, HANTUSCH, H. & N. HEINZ, KÖSTER, KOOP, KORALEWSKI, D. MEYER, H.H. MÜLLER, PETERSEN, ROLFS, SIELBERG, STOTZ, VEREIN JORDSAND, WEISS. Die Aufsummierung ergibt knapp 10.000 Ex, da größere Schwärme an verschiedenen Orten registriert worden sind. Zeitgleich rasteten etwa 5.500 Ex.

Fig. 6: Roosting Bewick's swans in Schleswig-Holstein in March 2001

18 Altenteil/Fehmarn, 14.3. 54/6 Wielen/PLÖ auf Raps (KOOP), 15.3. 20 Gödfeldteich/PLÖ (KORALEWSKI). SCHOLL erfasste im Raum Laboe – Schönberg/PLÖ 70 Ex am 15.3., 85 Ex am 23.3. und 80 Ex am 30.3.2001.

Insgesamt hielten sich im ausklingenden Winter 2001 wahrscheinlich etwa 5.500 Ex alleine in der Region West auf (Abb. 5, 6). Unter der Annahme, dass der nordwesteuropäische Winterbestand 29.000 Ex umfasst (DELANY & SCOTT 2002), nutzen somit mind 20 % der Population das Land (BRUNS, EKELÖF, BERNDT).

Saatgans, *Anser fabalis*: Meldungen von den Hauptrastplätzen: 29.12.2000 8.000-12.000 Ex Schlafplatz Pötenitzer Wiek/HL (SCHÜTT).

Die wenigen Rasttrupps > 10 Ind im Westen des Landes konzentrieren sich weiterhin auf den Kreis Dithmarschen: 16.1. 27 Ind Vorland Neufeld/HEI (DENKER), hier auch am 8.2. 40 und am 5.10. 44 Ind (TODT), 9.2. 44 Ind Kudensee/HEI (TODT), 24.11. 81 Ind Miespeicher/HEI (JANSEN). Ausnahme: 9.12. 25 Ind nordwestl. Kating/NF (EKELÖF).

Kurzchnabelgans, *Anser brachyrhynchus*: Im Winter und Frühjahr einige größere Trupps im nördlichen Nordfriesland: 21.1. 34 Nössekoog, Sylt (K. GÜNTHER), 25.1. 40 Rantumbecken, Sylt (KÖHNCKE), 15.2. 30 Lübbe-Koog (K. KETELSEN), im Rickelsbüller Koog am 8.3. 82 Ind, am 17.3. sogar 175 Ind (U. ROLFS) und zusätzlich im benachbarten Margarethe-Koog und Tondermarsch/DK weitere 679 Ind (K. GÜNTHER). Von Juni bis Aug gelangen an der Westküste mehrere Sommernachweise, die (noch) zu den Ausnahmen zählen: 25.6./1.7./27.7. 1 Ind Hauke-Haien-Koog/NF (K. GÜNTHER, BEUTER, BRUNS, KRÄMER, HENZE, LOHSE), 9.7. 1 Ind Katinger Watt/NF (K. GÜNTHER), 16.8. 1 Ind Wedeler Marsch/PI, vermutlich mit Graugans verpaart (KONZIELLA).

Blässgans, *Anser albifrons*: Vergleichsweise hohe Rastbestände im Frühjahr. So zählten EWERS und D. MEYER am 15.1.2001 allein in der Nähe des Pinnausperrwerkes/PI 4.300 Ind. Im Vorjahr lagen die maximalen Rastbestände an der gesamten Westküste zwischen 2.500 und 4.000 Ind (BERNDT et al. 2004). Im Westen scheinen sich die Bestände in den ehemals traditionellen Wintergebieten auch ansonsten wieder zu stabilisieren: Eiderstedt/NF max 600 am 21.2. Adolfskoog und Altneukoog, 514 Ex am 10.3. (K. GÜNTHER, W. FÖRSTER, HAHN), Meldorfer Speicherkoog/HEI 835 Ex am 11.1. (SIEDENSCHNUR) und Ku-

densee/HEI 850 Ex am 9.2. (TODT). Der Heimzug zog sich bis Anfang April hin, so noch 330 Ind Meldorfer Koog (H.J. ROLAND). Zeitlich aus dem Rahmen fallend: 26.6. 42 dz Ind im Kaiser-Wilhelm-Koog/NF (GLOE).

Am 2.5. gelang BRUNS im Katinger Watt/NF der zweite Brutnachweis in Schleswig-Holstein. In einer Graugans-Kolonie saß ein ♀ auf einem Vierer-Gelege. Der Partner konnte allerdings nicht auffindig gemacht werden; die Brut blieb erfolglos. Eine Mischbrut Graugans und Blässgans mit zus. 4 pull beobachtete ULLRICH am Kleinen War der See/SE.

Frühe Ankunft im Osten, bereits 19.10. 1.230 Grüner Brink/Fehmarn (SCHMELL). Im Unterebberaum erste Zugbeobachtungen und Rastansammlungen bereits Ende September, u.a. 26.9. 170 durchziehend Haseldorfer Marsch/PI (It. HELBING), 29.9. 35 rastend, Haseldorfer Marsch/PI (DWENGER).

Der Landesbestand im Spätherbst und Spätwinter dürfte weiterhin um 15.000 Ex liegen.

Zwerggans, *Anser erythropus* (*): Regelmäßig an den bekannten Orten. Im April/Mai insgesamt 10-20 Ex (größte Ansammlung 11 Ex am 7.4. im Beltringharder Koog/NF, FIEDLER, K. GÜNTHER), die weitgehend aus dem Wiedereinbürgerungsprogramm in Schweden stammen dürften. Da die Farbringe eine individuelle Kennzeichnung darstellen, sollten die Ringfarben und Anordnungen notiert werden. Bemerkenswert sind ein Sommernachweis von 1 ad am 27.7. im Hauke-Haien-Koog/NF (K. GÜNTHER, LOHSE, SCHMALJOHANN) und eine Winterbeobachtung von 6 Ex am Sehlendorfer See/PLÖ am 20.1. (GRIMM), der DSK gemeldet.

Graugans, *Anser anser*: Brutzeit: Noch immer werden neue Orte (s. KOOP 1999) bekannt: Nütschauer Teiche/OD 2 Fml (RIESCH), Hörner Au/PI 3 P, Elbe Kollmar/IZ 28.4. 1 P, Pinnau-Mündung/PI 5.5. 1 P, Herrenfeld/Glückstadt/IZ 1 P (H.H. DÜRNBERG), Meldorfer Speicherkoog-N/HEI 6 P, Meldorfer Speicherkoog-Süd 17 P (BLEW). Des Weiteren besiedelt die Art zunehmend Eiderstedt; so wurden Gelege in schilfbestandenen Vorflutern, Wehlen u.ä. gefunden (Anwohner It. BRUNS). Der Bestand dürfte mindestens 3.200 Paare umfassen. Orte > 100 Bp: Großer Plöner See/PLÖ, Lanker See/PLÖ, Oldensworter Vorland/NF: 170 Nester (BRUNS).

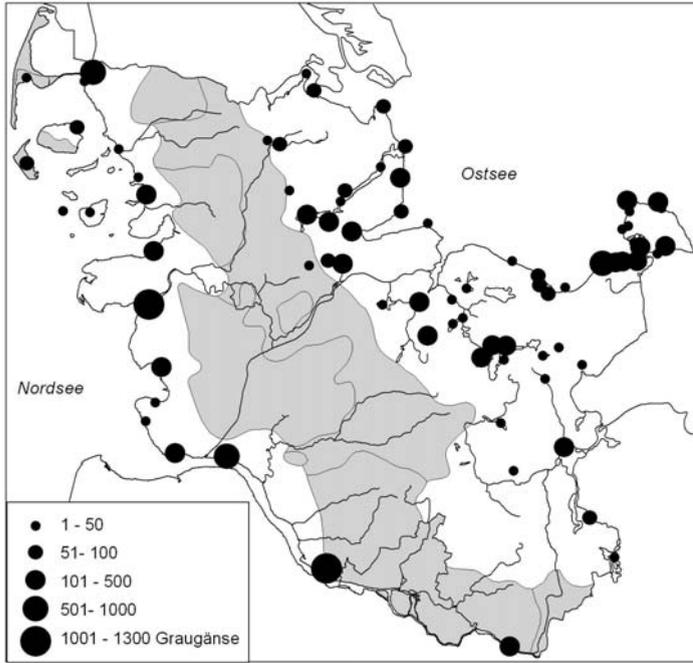


Abb. 7: Verteilung überwinternder Graugänse (*Anser anser*) im Januar 2001 in Schleswig-Holstein. Datengrundlage: Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählung (n = 6.753 Ex, KIECKBUSCH), sowie die Ergebnisse der Springtidenzählungen an der Westküste, n = 5326, K. GÜNTHER). Ergänzend: 14.1.200 Haasberger See/NF (SÖRENSEN)

Fig. 7: Distribution of wintering Graylag Geese (*Anser anser*) in Schleswig-Holstein in Jan 2001. Data from International Waterfowl census (n = 6753 Ex, Kieckbusch) and regular two week counts in the western parts. (n = 5326, K. Günther)

Wintervorkommen: Die Zunahme der Zahl von überwinternden Vögeln hält landesweit an: Region Ost: Kreis Plön 3.200-3.400 Ex (KOOP), 13./14.1. 1.596 Fehmarn (DIEN u.a.), 17.2. dort 1.906 (KOOP u.a.), 12.1. bis 520+300 Heiligenhafen/OH (BERNDT), 22.1.-4.2. 380 Ex Raum Eutin (BOHNSACK, Abb. 7). Region West: 3.1. 540 Wedeler Marsch/PI (STREESE), 14.1. 200 Haasberger See/NF (SÖRENSEN), 15.1. 806, 18.2. (bereits Heimzug) 581 Eschschallen (EWERS, D. MEYER). Der Winterbestand lag damit bei mindestens

12.000 Ex. Die Nahrungssuche erfolgt zu einem großen Teil auf Wintergetreide. Auffällig ist die immer zeitigere Rückkehr der Graugans in der Plöner Seenplatte: Seit 1979 bis 2001 hat sich die Rückkehr um 18 Tage vorverlegt. Die Graugans überwinternd in zunehmender Zahl in den Niederlanden, immer weniger in Spanien (MADSEN et al. 1999).

Winter 2001/2002: 16.12. 3.304 Unterelbmarschen/PI (AK VSW HH); 31.12. 800 Eider Nordfeld/NF (EKELÖF).

Die Mauserbestände an der Westküste umfassen mittlerweile fast 6.000 Ind im Mai und Juni, vor allem im Hauke-Haien Koog/NF, aber auch immer mehr im Beltringharder Koog/NF, Katinger Watt/NF und anderen Kögen. Im Herbst rasten etwa 4.000 Vögel an der Wattenmeerküste (Abb. 8).

Schneegans, *Anser caerulescens*: Wenige Beobachtungen an der Westküste: Eidermündung 10.1.-17.3. 1 Ex (BRUNS, FRIEDRICH, K. GÜNTHER), 11./12.5. 1 Ex Tümlauer Bucht/NF (THYE) und 22.6.-18.10. 1-2 Ex im Beltringharder Koog/NF oder Hauke-Haien-Koog/NF (REHM, K. GÜNTHER, K. KETELSEN, LOHSE), 11.11. 1 Ex Helmsand (A. LENSCH), 7.12. 1 Ex Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog (K. KETELSEN).

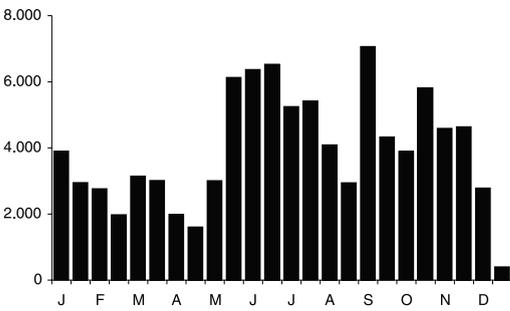


Abb. 8: Phänologie der Graugans (*Anser anser*) in den STZ-Gebieten der Westküste 2001 (Maximalwerte je Halbmonat, RVM)

Fig. 8: Phenology of roosting Graylag geese (*Anser anser*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2001 (maximum values for two week periods)

Zwergschneegans, *Anser rossii* (*): 1.-22.4. 1 ad im Bereich der Eidermündung/NF (N. HAASS, SCHICK).

Streifengans, *Anser indicus*: Nachweis einer Mischbrut (δ Streifen-, ♀ Graugans) im Katinger Watt/NF (BRUNS, ENGELHARDT, KNOLL, N. HAASS u.a.). Das gesamte Jahr über Nachweise an der Westküste, meist einzelne Vögel, aber im Juli auch bis zu 11 Vögel im Hauke-Haien-Koog/NF (VEREIN JORDSAND).

Kaisergans, *Anser canagicus*: Im März/April hielt sich 1 ad im Bereich Wedeler Marsch/Hetlinger Schanzteich/PI auf (H. DUNCKER, N. HAASS, HAMPE, KONDZIELLA, KREUTZKAMP, WEGST).

Kanadagans, *Branta canadensis*: Der Bestand steigt weiter. Neue Orte im Süden: 17.6. Rantzauer Teich/PI 1P/5 juv, am 19.8. dort 11 + 1 Ex (DÜRNBERG), 2./4.5. 1 P Kölln-Reisiek/PI (KELLER). Im Raum Kiel mind 46 Fml (einige Orte mit 5 Fml des Vorjahres nicht kontrolliert, S. MARTENS). Wedeler Marsch/PI 2 Rev, 1 erfolgreiche Brut (KONDZIELLA, H. DUNCKER, It. JACOBI), Butterbargsmoor/PI 1 erfolgreiche Brut (KONDZIELLA), Egenbüttel/PI 1 BP ohne Erfolg (KUMMER).

Mauser: Wichtigster Mauserplatz ist der Schrevenpark/KI, Mitte bis Ende Juni insgesamt 550-570 mausernd an verschiedenen (Park)gewässern in und um Kiel (S. MARTENS u.a.). Außerhalb der Brutzeit in größerer Zahl im Raum Bülk/Kieler Außenförde, darunter etliche gelb markierte aus Kiel (DANIELS, BEHMANN, RAGUSE); 9.12. 110 auf dem Westensee/RD (VON BENDA), wohl ebenfalls regionale Vögel.

In der Region West nehmen die Rastbestände weiter zu. Ende Feb/Anfang März hielten sich mind 220 Ind weit verteilt in den Seemarschen auf, meist in kleinen Gruppen und oft über mehrere Wochen anwesend. Auswahl (> 10 Ind): 2.1. 20 Ind auf Winterweizen Sönke-Nissen-Koog/NF, 1.2. 12 Ind Hauke-Haien-Koog/NF (REHM); 6.1. 15 Ind auf Winterweizen Cecilienkoog/NF (BRUNS u.a.); 10.1. 80 Ind Oldenkoog/Eidervorland/NF (EKELÖF); 14.1. 23 Ind Haasberger See/NF (SÖRENSEN), hier am 19.2. 80 Ex (EKELÖF); 3.2. 12 Ind Marsch Rodenäs/NF (K. KETELSEN, LOHSE); 9.2. 12 Ind Rutebüller See/NF (CHRISTENSEN); im Feb und März max 15 bis 20 Ind Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, BRANDSTÄDTER); 27.2. 14 Ind Krupunder See/PI (BENTZIEN).

Zwerg-Kanadagans, *Branta hutchinsii*: Am 28.10. 1 Ind im Vorland südlich des Nordstrander Dammes/NF unter Nonnengänsen (K. GÜNTHER).

Nonnengans, *Branta leucopsis*: Der Brutbestand steigt weiter an, 2001 mind 56 Rp. Region Ost: Ruhlebener Warder/PLÖ 26 Rp (KOOP), Region West: 10 Bp/9 Fml Rickelsbüller Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), 15 Bp/14 Nester Beltringharder Koog (BRUNS, KORDES), 2 Bp/1 Fml Hauke-Haien-Koog/NF (VEREIN JORDSAND), 2 Rp Meldorfer SpeicherkooG-N/HEI (BLEW), 1 Rp Trischen (S. WOLFF). Inzwischen liegen Dokumentationen vor, die eine Beteiligung von Gefangenschaftsflüchtlingen ebenso belegen wie einen Kontakt zu russischen Brutvögeln (LUDWICHOWSKI & BRÄGER 2003).

Die Rastbestände an an der Wattenmeerküste nehmen weiter zu. Bis zu 90.000 Ind rasten in der zweiten Aprilhälfte, und in der ersten Maihälfte immerhin noch über 60.000 Ind. Im Herbst wurden max 70.000 Ind in der zweiten Oktoberhälfte registriert, was im Vergleich zu anderen Jahren eine recht geringe Anzahl ist (RVM, Abb. 9).

In Folge der milden Winterwitterung erstmals in größerer Zahl im Osten des Landes: 5.1.01 400 Strandsee Schmoel/PLÖ (SCHMALJOHANN). Langjähriges Rastmaximum mit 8.200 Ind am 18.11. in der Wedeler Marsch/PI (KONDZIELLA).

Hellbäuchige Ringelgans, *Branta bernicla hrota*: Vor allem Anfang des Jahres verhältnismäßig viele Nachweise, eventuell aus dem nördlich angrenzenden dänischen Überwinterungsgebiet auf Fanø: 7.1. 8 Ind Nössekoog/Sylt (K. GÜNTHER), 24.1./25.1. 1 Ind Vorland Friedrichskoog/HEI

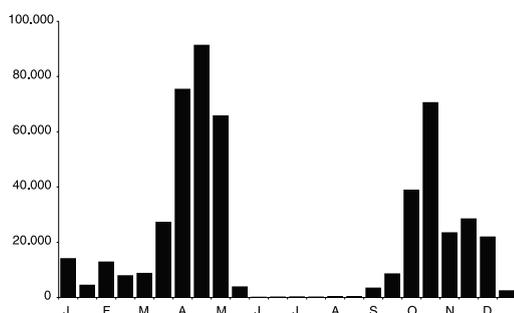


Abb. 9: Phänologie der Nonnengans (*Branta leucopsis*) in den STZ-Gebieten der Westküste 2001 (Maximalwerte je Halbmonat, RVM).

Fig. 9: Phenology of Barnacle Geese (*Branta leucopsis*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2001 (maximum values for two week periods).

(SIEDENSCHNUR, H.H. MÜLLER, N. HAASS), 2.2./17.2.-25.2. hier 1 ad (F. WEISS, N. HAASS, H.H. MÜLLER, SIEDENSCHNUR, STRÖH), 8.2. 2 Ind Norderheverkoog/NF (K. GÜNTHER), 8.2. 1 Ind Rantumbecken/Sylt (KÖHNCKE), 10.2. 2 Ind Königshafen/Sylt (K. GÜNTHER), 14.3. 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 18.3. 1 Ind St. Peter-Ording/NF (THYE in BARTHEL 2001 b), 20.3. 1 Ind Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), 31.3. 1 Ind Vorland Friedrichskoog/HEI (M. SCHLORF), 1.4. 1 Ind Westerhever/NF (M. SCHLORF), 13.4. 2 Ind Tetenbüllspieker/NF (K. GÜNTHER), 16.4. 2 ad Tümlauer Bucht/NF und 1 ad und 1 vj Westerhever/NF (M. SCHLORF), 18.4.-27.4. 1 ad Hallig Hooge (BEHMANN, C. HAASS, LANG), 27.4. 2 einzelne ad Hamburger Hallig/NF (N. HAASS), hier am 29.4. 1 Ind (PORTOFÉE) und am 1.5./15.5. jeweils 1 vj (GERNTHOLZ, MASUR in Limicola 3/01), 1.5. 2 Ind Hallig Hooge (K. GÜNTHER), 13.5./14.5. 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 19.5. 2 ad Westerhever/NF (DANIELS, K. GÜNTHER);

22.10. 1 Ind Tümlauer Bucht/NF (DANNENBERG), 30.10. 1 Ind Hallig Hooge (K. GÜNTHER), hier am 4.11./17.11. 1 ad (MASUR, REHM), 30.12. 35 Ind dz Rantum/Sylt (WAGNER, LEWIN u.a. in BARTHEL 2002), 31.12. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI und 1 Ind Helmsand/HEI (K. GÜNTHER).

Schwarzbäuchige Ringelgans, *Branta bernicla nigricans* (*): Möglicherweise aufgrund gezielter Suche in-zwischen regelmäßig: 24.1./25.1./2.2./19.2.-25.2. jeweils 1 ad Vorland Friedrichskoog/HEI (BRUNKEN, BRUNING, N. HAASS, H.H. MÜLLER, SIEDENSCHNUR, STRÖH, F. WEISS), Nov 2000 - Ende Feb 2001 1 Ind Westerhever/NF (N. HAASS, BRUNING),

14.3. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 20.-23.4. 2 ad Hallig Hooge (C. HAASS), 29.4. 1 Ind Hamburger Hallig/NF (PORTOFÉE), 18.5. 1 ad Vorland Simonsberg/NF (K. GÜNTHER), 22.5. 1 Ind Blauortsand/HEI (K. GÜNTHER, SIEDENSCHNUR);

3.11. 1 ad Uelvesbüller Vorland/NF (EKELÖF), 4.11.-16.11. 1 Ind Braderup bis Keitum/Sylt (K. GÜNTHER, EBERLEIN, PORTOFÉE), 4.11./17.11. 1 Ind Hamburger Hallig/NF (MASUR, REHM in BARTHEL 2001d).

Dunkelbäuchige Ringelgans, *Branta bernicla bernicla*: Der seit einigen Jahren im schleswig-holsteinischen Wattenmeer bemerkte Rückgang ist auch in den Niederlanden dokumentiert (BIJLSMA et al. 2001). Der Bestand des ostatlantischen Zugweges ist von 300.000 Ex zu Beginn der 1990er Jahre auf unter 200.000 Ex zurückgegangen. Der Maximalbestand an der Westküste wird Anfang Mai mit über 60.000 Ind erreicht (Abb. 10).

Rothalsgans, *Branta ruficollis*: Jan, März bis Mai über 25 Beobachtungen von über 40 Ind, insgesamt wohl 5-7 Ex gleichzeitig im Mai an der Westküste, max 31.1. 3 Lundener Vorland/HEI (PFANNKUCHEN, FUCHS), 1.5. 3, 2.-9.5. max 4-5 Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE, K. GÜNTHER, JURZOCK, ROLFS) – Herbst: 12.10./17.10. 1 Tümlauer Koog/NF (KLUG, BRACHT), 13.10. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (PORTOFÉE), 19.10. 1 Vorland Norderheverkoog/NF (K. GÜNTHER), 26.10. 1 Stufhusen/NF (NEFF, SARGE), 27.10. 1 Hallig Gröde unter Ringelgänsen (FLEETH), 5.11. 1 Sönke-Nissen-Koog/NF (REHM). In der Regel kann man von Wildvögeln ausgehen, aber manchmal sind wohl auch Gefangenschaftsflüchtlinge zu sehen: 7.5./12.5. 1 Ex Vorland St. Peter/NF mit Züchterraum, wohl aus dem Westküstenpark/St. Peter entflohen (THYE).

Von der Ostküste liegen keine Beobachtungen vor.

Nilgans, *Alopochen aegyptiacus*: Der Bestand nimmt landesweit zu, wobei die Schwerpunkte des Vorkommens noch im Süden und Westen liegen. Verbreitungszentren sind hier die Küstenregion Nordfrieslands, die Moore in der Umgebung von Heide, der Rendsburger Raum sowie vor allem das Unterelbegebiet. Insgesamt wurden 2001 22 Rp/Bp aus dem Westen des Landes gemeldet. Familienbeobachtungen: Bargfeld-Stegen/OD Fml/8 juv (J.W. BERG), N-O-Kanal/Breiholz/RD Fml/4 juv (BUCHHEIM), Eider bei Nordfeld/HEI Fml/3 juv (STOLL lt. G. BUSCHE), Haaler Au/RD

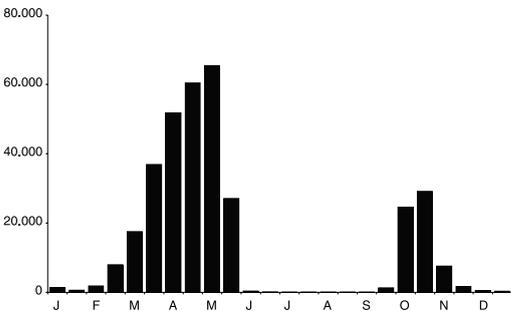


Abb. 10: Phänologie der Dunkelbäuchigen Ringelgans (*Branta b. bernicla*) in den STZ-Gebieten der Westküste 2001 (Maximalwerte je Halbmonat, RVM).

Fig. 10: Phenology of Brent Geese (*Branta b. bernicla*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2001 (maximum values for two week periods).

Fml/3 juv (BUCHHEIM), Haseldorfer Marsch/PI
Fml/4 juv (DÜRNBERG), Neue Teiche Herren-
feld/IZ 2 Fml (DÜRNBERG, D. MEYER, S. PETER-
SEN), Nord-Ostsee-Kanal im Raum Rendsburg
2 Fml (BUCHHEIM, DUMKE), Sarzbütteler Moor/
HEI 2 Fml mit 10+12 juv (BOHNSACK, G. BUSCHE,
DÜRNBERG), Wedeler Marsch/PI 1 Fml (KREUTZ-
KAMP).

Rostgans, *Tadorna ferruginea*: An der Westküste
von Jan bis Nov 21 Beob von 1-2 Ex im Raum
Friedrichskooger Halbinsel/HEI und Melderfer
Speicherkoog/HEI sowie im Norden Eiderstedts
(DENKER, FÖRSTER-HAHN, K. GÜNTHER, SIEDEN-
SCHNUR, TODT).

Brautente, *Aix sponsa*: 27.5. ♀/3 juv + 3,2 Ar-
mensee/RD (BÜTJE), einer der wenigen Brut-
nachweise. Feb bis April max 2,2 Gut Knoop/RD
und nähere Umgebung, keine Brut (KIECK-
BUSCH). Die Art tut sich in ganz Mittel- und West-
europa schwer.

Pfeifente, *Anas penelope*: Die Rastbestände an der
Wattenmeerküste nehmen wieder leicht zu. Von
Jan bis März bis 50.000 Ind und im Herbst max
125.000 Ind in der ersten Oktoberhälfte (RVM,
Abb. 11). In der Nacht vom 9. auf den 10.9. er-
schienen an den Lebrader Teichen/PLÖ 1.135 Ex,
von denen 650-700 bis zum 13.9. blieben (KOOP),
sehr hohe Zahl im Binnenland.

Nordamerikanische Pfeifente, *Anas americana*: 12.9.
1 Ex Melderfer Speicherkoog/HEI (C. RANDLER,
H.H. MÜLLER).

Schnatterente, *Anas strepera*: An der Westküste hat
sich in den letzten Jahren neben dem Beltring-
harder Koog/NF und dem Rickelsbüller Koog/
NF (vgl. BRUNS et al. 2002) ein weiterer großer
Brutplatz an der Eidermündung flussaufwärts bis
zum Oldenswörter Vorland/NF herausgebildet,
2001 hier 61-64 Rp (BRUNS). Trotz der anhaltend
ungünstigen Witterung ca. 28-30 Fml am Rup-
persdorfer See/OH (BANSEMER).

Hohe Mauser- bzw. Rastzahlen stammen zumeist
von wenigen, bekannten Orten, davon abwei-
chend: 23.8. 1.300 Kleiner Binnensee/PLÖ
(GRIMM), wohl Zugrast, denn der Mauserbestand
am Großen Binnensee war mit 160 Ex deutlich
geringer.

Carolinakrickente, *Anas carolinensis* (*): Im Oldens-
wörter Vorland/NF balzte zwischen dem 13.5. und
20.5. 1 ad ♂ Pk Krickenten-♀ an, die von Kricker-
peln verteidigt wurden (MASUR, N. HAASS, DANI-
ELS, ENGELHARDT, K. GÜNTHER, HORN, HUNGER,

H.H. MÜLLER, PORTOFÉE, ROTZOLL, SCHLORF,
TORKLER u.a.).

Südamerikanische Krickente, *Anas flavirostris* (*): 8.4.
1 ad ♂ Flemhuder See/ RD (DANIELS, A. LIE-
BERT), Gefangenschaftsflüchtling.

Stockente, *Anas platyrhynchos*: Winterbrut im Ka-
tinger Watt/NF: FUCHS beobachtete am 31.1. ein
♀ mit 3 etwa 10-14 Tage alten juv. Nachdem sich
eine Eisdecke auf dem Gewässer ausgebildet hat-
te, waren die Vögel nicht mehr aufzufinden
(BRUNS).

Löffelente, *Anas clypeata*: In Ostholstein gelangen
4 Brutnachweise, davon drei unmittelbar an der
Küste: 19.6. Nest/5 Eier auf dem Krummsteert/
Fehmarn (KOOP) sowie 2 Fml mit 4 und 7 juv am
Strandsee Hohenfelde/PLÖ (SCHOLL, KOOP).

Kolbenente, *Netta rufina*: Nachdem es auf Fehmarn
in den 1990er Jahren kaum noch Brutzeitvor-
kommen gegeben hatte, wurden 2001 2 Fml mit je
6 juv in Wallnau beobachtet (KRÜGER, MORETH,
HERFURTH), bereits am 16.4. 10,5 Sulsdorfer Wiek
(KRÜGER). Der Bestand in der Seenplatte ist zur
Zeit stabil, bemerkenswert: 29.4. 11,6 am Dobers-
dorfer See/PLÖ (PFEIFER). Auffällige Heimzug-
ansammlung: 18.4. 48,29 Sagsee/PLÖ bei Ruhle-
ben (PEGLOW), wohl die Brutvögel des Großen
Plöner Sees. Lt. J. DIETERICH auch in Vorjahren
vergleichbare Ansammlungen am benachbarten
Vierer See und damit ein weiteres Beispiel für die
enge Fixierung auf wenige Gewässer im Lande.
22.4. 32 P Giekau-Bucht/Selenter See (DREWS).

Mauser: Insgesamt 284 Ex während der Mauser-
zählungen: Raum Plön-Selent/PLÖ: 123 Lebra-
der Teiche, 47 Suhrer See, 12 Selenter See,

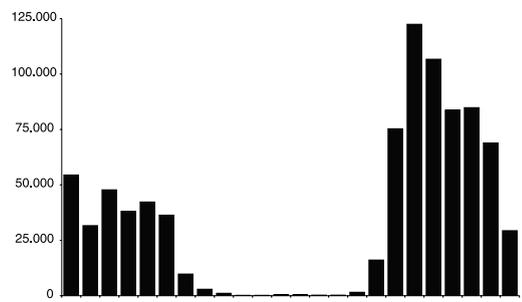


Abb. 11: Phänologie der Pfeifente (*Anas penelope*) in den STZ-
Gebieten der Westküste 2001 (Maximalwerte je Halb-
monat, RVM)

Fig. 11: Phenology of Wigeon (*Anas penelope*) in monitoring
sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2001
(maximum values for the two week periods)

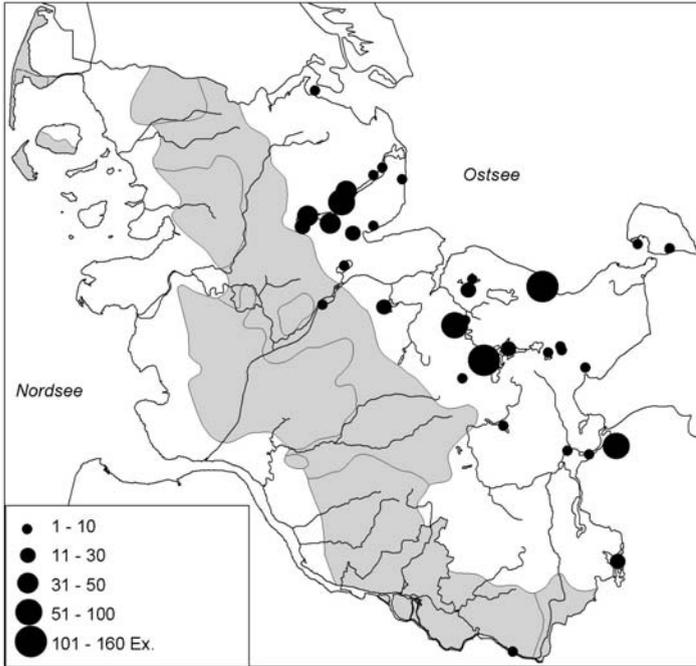


Abb. 12: Wintervorkommen des Zwergsängers (*Mergus albellus*) im Osten Schleswig-Holsteins im Januar 2001. Datengrundlage: Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählung (n = 707 Ex, KIECKBUSCH).

Fig. 12: Distribution of Smeew (*Mergus albellus*) in the eastern parts of Schleswig-Holstein in January 2001. Data from International Waterfowl Census (n = 707 Ex, Kieckbusch).

3 Großer Plöner See, weiterhin 7 Wallnau/Fehmarn, sowie 4 x 1 an Seen im Kreis Plön (KOOP), 88 am Schaalsee/RZ, MVP (SCHMAHL, MÖNKE).

Nur wenige Meldungen aus der Region West: 18.3. 2, 31.3. 3 Ind, 12.5. 0,1 Wedeler Marsch/PI (KONZIELLA lt. JACOBI, WEGST).

Moorente, *Aythya nyroca*: Die Beobachtungen scheinen in den letzten Jahren leicht zuzunehmen. Auf das Vorkommen sollte geachtet werden, da eine Wiederansiedlung nicht ausgeschlossen ist, insbesondere an Weihern oder Teichen mit üppiger submerser Vegetation, wie sie im Zuge von Naturschutzmaßnahmen vermehrt entstehen: 13.5. 1 ♂ Struckteich/OD (KOOP), 25.5. 1 ♂ Hauke-Haien-Koog/NF (MÖCKEL) sowie vom 16.5. bis 8.9. 1, zur Mauser ab Juli 2 ♂ Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP, SCHOLL), 25.8.-2.9. 1 Ind Miele-speicher/HEI (N. HAASS).

Bergente, *Aythya marila*: Es liegen nur 35 Beob von insg 117 Ind an der Westküste vor. Die Nachweise verteilen sich fast gleichmäßig über alle Monate des Jahres. Die Beobachtungen stammen vor allem aus den eingedeichten Feuchtgebieten, max 12 Ind Rantumbecken/Sylt (KÖHLER), seltener auch einmal vom Wattenmeer selbst, so am 30.11. 10 Ind in der Tümlauer Bucht/NF (K. GÜNTHER).

Schwarzkopf-Ruderente, *Oxyura jamaicensis* (*): Wieder mehrere Nachweise an der Westküste: 13.4. 1 ♂ Gotteskoogsee (PORTOFÉE) 4.8. 1 ad Sk, 13.-15.10. und 20.10. 1 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. SCHLORF, HALLEY, M. JANSEN, H.H. MÜLLER), 18.10. 1 ♂ Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

Scheckente, *Polysticta stelleri* (*): Das Ende 2000 aus dem Königshafen/Sylt gemeldete ad ♀ hielt sich dort auch vom 14.1. bis mind zum 18.2. auf (N. HAASS, ENGELHARDT, EWALD, GERNTHOLZ, K. GÜNTHER, MASUR, SCHLORF u.a.).

Zwergsäger, *Mergus albellus*: Winter 2000/2001: Im Jan in der Region Ost insg 707 Ex (Abb. 12). Auch im Nov/Dez 2001 kam es zu außergewöhnlich hohen Beständen an etlichen Gewässern. Im Vergleich mit Beständen im Zeitraum 1965-1989 (BERNDT & BUSCHE 1993) war der Spätherbst-Bestand doppelt so hoch wie bislang bekannt geworden. Große Bestände (> 30 Ex): 19.11. 37,58 Gr. Binnensee/PLÖ (GRIMM), 15.12. 60 Hohenhuder Bucht/Westensee/RD (VON BENDA), 16.12. 73,140 Gr. Binnensee/PLÖ (KOOP), 7.12. 87 Klenzauer See/OH (KLOSE), 22.12. 64 Postsee/PLÖ (TAUDIEN), 20.12. 48 Windebyer Noor/RD (BÜTJE). Winter 2001/2002: 15.1. 2002 1,69 Kappeln-Maashom/Schlei (KÄHLER), 2.2.2002 51 Dassower See/HL (KRÜGER).

Sommervorkommen: 4.7. 1 Ind Beltringharder Koog/NF (GRUBER).

An der Westküste im Vergleich zum Ostteil des Landes relativ geringe Rastbestände im Winter von Anfang Nov bis Ende Apr, max im Jan mit etwas über 100 Ind (RVM). Hauptrastgebiete sind der Beltringharder Koog/NF, Meldorfer Speicherkoog/HEI, die Eidermündung und die Wedeler Marsch/PI.

Kappensäger, *Lophodytes cucullatus* (*): 15.9.-30.12. 1 ad ♀, unberingt, Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLORF, N. HAASS, HALLEY, JANSEN, W. KAPES, SCHULZ-BENICK).

Gänsesäger, *Mergus merganser*: Der Bestand nimmt insbesondere im Binnenland des Kreises Plön zu: Großer Plöner See 5-6 Paare (BÜTJE, KOOP), weitere Vorkommen u.a. Suhrer See, Vierer See, Tresdorfer See/PLÖ (KOOP), 10.6.2 ♀ auf der Schwentine zwischen Preetz und Rastorf (STRUWE-JUHL). Ebenfalls neue Orte im Südosten: Waldweiher Manau/RZ 2 bvd ♀ dort im Buchen-Eichenwald (KOOP); 21.7. 1 Fml, zus. 7 Ex, Elbe-Lübeck-Kanal bei Basedow/RZ (BERNDT), 16.5. ♀/8 juv Ratzeburger See/RZ (H. HELDT). Kastenkontrollen im Raum Ratzeburger See/RZ gaben Hinweise auf 8 Bruten (W.-D. MÖLLER).

Seltenes Brutzeitvorkommen an der Westküste: 14.6. 1 ♂ auf der Eider vor dem Oldensworter Vorland/NF (BRUNS).

Schwarzmilan x Rotmilan, (*Milvus milvus* x *M. migrans*): Der vierte Nachweis einer Mischbrut aus Schleswig-Holstein, im Dänischen Wohld/RD mit 3 Jungen (MARTENS, GRÜNKORN). Mischbruten kommen gelegentlich vor (LOOFT & BUSCHE 1981/1990, BERNDT et al. 2003, SCHMIDT & SCHMIDT 2006).

Schwarzmilan, *Milvus migrans*: Schleswig-Holstein wird vor allem zwischen Mitte April und Anfang Juni von Vögeln berührt, die vermutlich auf dem räumlich und zeitlich verlängerten Heimzug auftreten. Mitte Mai mehrfach insbesondere auf Fehmarn: 14.5. 1, 16.5. 3, 17.5. 2 Grüner Brink (J. DIERSCHKE). Die Phänologie deckt sich mit dem Bild in Dänemark, insbesondere in Skagen (GRELL 1998). Insbesondere Vögel nach Mitte Mai dürften umherstreifende oder spät ziehende jüngere, noch nicht brütende Vögel sein. Insgesamt 11 Beob mit 12 stationären Vögeln sowie 12 Beob mit 16 ziehenden Ex (DANIELS, J. DIERSCHKE, HANSEN, KLOSE, KONZIELLA, KOOP, KRIEGS, LATENDORF, W.D. MÖLLER, RASTIG, REYNOLDS,

TAUDIEN, ULLRICH, VON BENDA, WEGST). Am 15.5. 1 Nahrung suchendes Ex in der Lundener Niederung/HEI (GLOE), selten im Westen.

Seeadler, *Haliaeetus albicilla*: Die Zahl der Revierpaare hat erneut zugenommen, auf nun 31 (STRUWE-JUHL & LATENDORF 2001). 25 Paare schritten zur Brut, 18 waren erfolgreich. Es gab drei Neuansiedlungen im Land: Untereibe/PI, Kellersee/OH und Hohner See/RD.

An der Westküste nahm die Anzahl der Beobachtungen in den letzten Jahren sprunghaft zu. Im Spätsommer und Herbst hielten sich hier zeitweise mind 2 ad und 5 immat gleichzeitig auf.

Rohrweihe, *Circus aeruginosus*: Eine landesweite Bestandsaufnahme erbrachte sicher 486, geschätzt 660 Bp. Schwerpunkte sind die Marschen Nordfrieslands, die ostholsteinische Seenplatte sowie die verschliffenden Speicherköge der Westküste. Seit 1970 hat sich der Bestand verdreifacht, vergleichbar den Zunahmen in Dänemark (GRELL 1998) und Schweden (KJELLÉN 1996) im selben Zeitraum. Auf Fehmarn ist der Bestand um die Hälfte zurückgegangen, da die Brutmöglichkeiten nach Schneebruch im Schilf und verzögerter Vegetationsentwicklung nicht ausreichten. Anders als Anfang der 1990er Jahre gab es kaum Bruten in Raps. Der Bruterfolg war insbesondere in der Seenplatte gering. Neben einem eingeschränkten Nahrungsangebot in den eintönigen Raps- und Getreideschlägen dürfte auch der hohe Bestand an Wildschweinen für zahlreiche Verluste verantwortlich gewesen sein (KOOP et al. 2001).

Kornweihe, *Circus cyaneus*: Brut(zeit)vorkommen: 9.5. 1 ♀ und 23.6. 1 ♂ (2. Kj) Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER); 11.6. 1 vj ♂ und 3 weibchenf. Ind über gemähtem Grünland in der Lundener Niederung/HEI, hier auch am 10.7. 1 ad ♀, 21.8. 1 ad ♂ Mieleniederung/HEI, 22.8. 1 ad ♂ Steller See/HEI (GLOE); 18.7. 1 ♀ Vorland Dieksander Koog/HEI (SIEDENSCHNUR); 2.8. 1 ♀ Meldorfer Speicherkoog/HEI (T. HANSEN). Aus den meisten der aufgeführten Gebiete liegen seit Jahren Brut(zeit)vorkommen vor, es fehlen jedoch noch immer konkrete Brutnachweise von der Festlandsküste.

Steppenweihe, *Circus macrourus* (*): Im Frühjahr mehrere Vögel in der Region West: 10.4. 1 ♂ Hamburger Hallig/NF (DANIELS), 13.4. 1 ♂ Gotteskoogsee/NF (LIEBERT, PORTOFÉE), 18.4. 1 ♂ Beltringharder Koog/NF (KORDES), 22.4. 1 ♂ ziehend gen N Neufelder Koog/HEI (K. GÜNTHER,

SIEDENSCHNUR). Im Herbst zahlreich in Südschweden, einzelne auch in Schleswig-Holstein: 14.-21.10. 1 dj Meldorfer Speicherkoog-N/HEI (HALLEY, ENGELHARDT, N. HAASS, M. JANSEN, H.H. MÜLLER, M. SCHLORF), 20.10. 1 dj Vorland St. Peter/NF (ZEISKE). Region Ost/Süd: 2.4. 1 ♂ Duvenstedter Brook/HH (JENSEN).

Wiesenweihe, *Circus pygargus*: Der Bestand umfasst mit Schwerpunkt im Nordwesten 49 Rp (HOFFMANN 2002). Aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg liegen wiederum Daten von mind 3-4 Plätzen vor: westlich Ritzerau in Gerste Futterflüge (C. SCHMIDT, KOOP), möglicherweise durch Ernte zerstört, Lehstener Moor 15.6. 1,0 (BERNDT), Langenlehstener Heide 25.6. 1,0 (ALBAT), Stecknitz-Niederung 25.5. 0,1 (OJOWSKI). Im Wilden Moor/RD den Sommer über sowohl ♂ als auch ♀, Gebiet grundsätzlich für Brut geeignet (BERNDT, DUMKE, SCHOLL), 1,0 übersommernd Stiftungsland Schäferhaus/SL, wohl keine Brut (KÄMMER).

Sperber, *Accipiter nisus*: Die Art erobert langsam auch die Westküste: Im Berichtsjahr mindestens 3 P auf Sylt (Meldungen von DÜRNBERG, PFEIFER, N. HAASS, MAERKER), 1 Bp auf Föhr/NF, hier wurden die juv allerdings „beschossen“ (DEPPE).

Planzugbeobachtungen zu beiden Zugperioden erbrachten in der Summe 1.351 ziehende Ex, vor allem auf Fehmarn, Daten ab 20 Ex: Heimzug: 31.3. 30 gen ENE Grüner Brink/Fehmarn (J. DIERSCHKE), 2.4. 27 Ex gen NE Teichhof/Fehmarn (KOOP), 20.4. 20 gen N Fastensee/Fehmarn (BEHMANN). Wegzug: 29.8. 83 gen S, Grüner Brink (J. DIERSCHKE bzw. HUNGER), 30.8. 52 gen S, 13.10. 33 Grüner Brink, innerhalb von 2 Stunden, 6.10. 30 Markelsdorfer Huk/Fehmarn (HUNGER, HANSEN, LUNK, HEIN, SCHMELL u.a.), 24.10. 27 Wedel/PI (MITSCHKE); im Binnenland max 14 Ex in 3 Stunden, 14.10. Ruppertsdorfer See/OH (SCHÜTT), 13.10. 10 in 2 Stunden gen SW, Schluensee/PLÖ (KOOP).

Fischadler, *Pandion haliaetus*: Während der Zugzeiten sind neben etlichen rastenden Vögeln insgesamt 149 ziehende Vögel registriert worden, insbesondere über Fehmarn: 17.8. 6, 25.8. 7, 29.8. 8, 4.9. 12 (!) Ex (T. HANSEN, HUNGER). Über Trischen 14 Beobachtungen mit 15 ziehenden Ex (S. WOLFF). Spät: 4.11. 1 Kellersee Sielbeck/OH (CALLSEN). Seltene Winterbeobachtung: 7.1.02 1 auf Fisch stehend, Halbinsel Langnis/Westensee/RD (VON BENDA).

Mäusebussard, *Buteo buteo*: Mehrere starke Zugtage, u.a. 28.-31.3. je mind 800 Bülk/RD und Fehmarn (DANIELS), 31.3. 196 Lippe/PLÖ gen ESE (SIELMANN, GRIMM), 4.4. 10.15-11.15 h 530 gen E, östlich Grüner Brink/Fehmarn (BEHMANN).

Raufußbussard, *Buteo lagopus*: Noch immer ist unklar, in welcher Größenordnung Raufußbussarde Schleswig-Holstein queren. 4.4. 13 Ex von 10.15-11.15 h gen E, östlich Grüner Brink/Fehmarn (BEHMANN).

Zwergadler, *Hieraaetus pennatus* (*): 14.5. 1 ziehend Grüner Brink/Fehmarn (V. DIERSCHKE, DANIELS***), 4.10. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (GRÜNEBERG***).

Rotfußfalke, *Falco vespertinus* (*): 11.5. 1 weibchenfarbenes Ind Süderlügum/NF (SÖRENSEN***); 21.6. 1 vj ♂ Meldorfer Speicherkoog/NF (H.H. MÜLLER***), hier auch am 14.10. 1 Ind (M. SCHLORF); 4.9. 1 dj Friedhof List/Sylt (KRATZER, TORKLER, PIELSTICKER*** in BARTHEL 2001 d) und 1 dj St. Michaelisdamm/HEI (DIRSCH); 10.9. 1 immat Katinger Watt/NF (BRUNS***), 14.10. 1 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. SCHLORF).

Merlin, *Falco columbarius*: Sommervorkommen: 22.6. 1 ad ♂ erbeutet Uferschwalbe Morsum-Heide/Sylt, auch am 29.6. und 1.7. ein Ind auf Sylt (PFEIFER). Wegzug: 12.10. 13 Ex ziehend Grüner Brink/Fehmarn (MARKONES) und damit fast Falsterbo-Verhältnisse.

Baumfalke, *Falco subbuteo*: Im Südosten auf Teilflächen zwischen Sachsenwald und Lauenburg/RZ an 10 Orten (FRANKE), auf der Barmstedter Geest/PI stabil (RADDATZ).

Wanderfalke, *Falco peregrinus*: 5 Bruten im Westen des Landes, davon 4 erfolgreich (ROBITZKY). Im Winter 2001/2002 mind 8 länger besetzte Winterreviere im Osten (BÜNNING, GRIMM, HEIN, KOOP u.a.). Am 27.11. wurde in Warwerort/HEI ein apathisch wirkender weiblicher Jungvogel gefunden, der einen Schrottdurchschuss im Bereich der Armschwingen aufwies (G. BUSCHE).

Wachtel, *Coturnix coturnix*: Schwaches Jahr (s. Wiesenralle), z.T. sehr später Einflug: Region Ost: 74 Rufer, u.a. bis 15 Mönkhof/HL (ENGELHARDT, HAASS), 11 Langenlehstener Heide/RZ (BERNDT, MORETH, STRUWE-JUHL) sowie 9 um Kaltenkirchen/SE (T. HANSEN), 4 Bröthen/RZ (KOOP). Region West: 26 Rufer, u.a. 2-3 Braderuper Heide/Sylt (PFEIFER).

Wasserralle, *Rallus aquaticus*: Ergebnisse vollständiger Erfassungen an Seen gehen recht selten ein. Intensive Bestandsaufnahmen auf Fehmarn (ohne Wallnau) ergaben insgesamt 38 Rufer (KOOP), gegenüber 24 im Zeitraum 1985-1994, Zunahme wohl aufgrund mehrerer milder Winter. Mind 15 Rev im Schellbruch/HL (CZISCHKE).

Tüpfelralle, *Porzana porzana*: Insgesamt nur ein durchschnittliches Jahr mit 8 Rufern in der Region Ost und 24 Rufern in der Region West (JEROMIN 2004). Aus dem Bereich Wesseker See/Oldenburger Graben, wo im Vorjahr 76 Rufer festgestellt wurden (STRUWE-JUHL), liegen leider für 2001 keine Beobachtungen vor.

Wieserralle (Wachtelkönig), *Crex crex*: 2001 war wieder ein schwaches Jahr. Es ist wohl auch zukünftig nicht zu erwarten, dass die äußeren Bedingungen Schleswig-Holstein zum Wachtelkönig-Dorado machen werden. Insgesamt wurden landesweit 121 Rufer ermittelt (KOOP 2003). 101 Rufer stammten aus der Region Ost, nur 20 aus dem Westen des Landes. Die Hauptvorkommen lagen an der Eider südl. Flintbek/RD mit 14 (HOLSTEN, NEUMANN, KOOP), in den Mönkhofwiesen/HL mit 11 (CZISCHKE u.a.), an der Eider zwischen Meimersdorf und Hohenhude/RD mit 9 (NEUMANN, HOLSTEN u.a.), am Schwansener See/RD mit 6 (PLAUMANN) und im Raum Fassensdorf-Barkau/OH mit 5 Rufern (BOHNSACK).

Bläsralle, *Fulica atra*: Diese überwiegend herbivore Art profitiert sehr von starkem Pflanzenwachstum in Gewässern. Nach den Lebrader Teichen/PLÖ (inzwischen um 90 Bp, KOOP), ist auch der Schrapenteich/OH ohne Fischbesatz: Am 20.7. 25 Fml mit 86 juv (KOOP).

Kranich, *Grus grus*: Der Landesbestand stieg auf 145 P mit Schwerpunkt im Kreis RZ (ENGLING & REICHEL 2001). Von 94 genauer kontrollierten Bp waren 61 erfolgreich mit mind 107 flüggen juv. Im Osten des Landes haben sich weitere Schlafplätze gebildet, neben dem bekannten Platz am Oldenburger See/RZ nun auch am Sehlendorfer See/PLÖ bis 18 Ex (SCHULZ-BENICK, D. HELDT, PETERS, GRIMM, SIELMANN u.a.)

Austernfischer, *Haematopus ostralegus*: Die Anzahl der Dachbruten steigt weiter. Im Berichtsjahr u.a. ca. 4 P Elmshorn/PI (DÜRNBERG, D. MEYER), 1 P List/Sylt (PFEIFER), 1 P Rendsburg/RD (BÜTJE), 1 P Waldenau/PI (BENTZIEN), 1 P Wedel/PI (MOHRDIECK), 1 P Schenefeld/PI (HEER), 1 P Bündelsdorf/RD (MAACK), bereits seit 1998 in Lübeck, Gustav-Radbruch-Platz (HERFURTH) sowie

an mind 6 Orten in Kiel (GARTHE, GUSE, MARKONES, NEUMANN, PFEIFER). Abweichende Färbungen: 10.4. 1 teilalbinotisches Ind Hamburger Hallig/NF (DANIELS), 4.8. 1 weißes Ind mit schmutzig bräunlicher Verfärbung auf der Oberseite Fahretofter Koog/NF (N. & C. HAASS), 11.8. 1 Ind mit braunen anstatt schwarzen Gefiederpartien Husumer Außenhafen/NF (BÜTJE).

Stelzenläufer, *Himantopus himantopus* (*): 23.5. bis 5.6. 1-3 Ex mit Kopula/Nistmuldenbau Oldensworter Vorland/NF (DUMKE, BRUNS, DANNENBERG, K. GÜNTHER, MÜLLER-WICHARDS, M. SCHLORF, N. HAASS, HOUDEK, H.H. MÜLLER, WEGST, ZEISKE), 13.5.-17.5. 2 Ind Wedeler Marsch/PI (KÜMMEL, JACOBI).

Säbelschnäbler, *Recurvirostra avosetta*: 16.1. trotz Kälteperiode 2 Ind Eidermündung/HEI (BRUNS); Brutplatz abseits der Küsten: 3.4. 2 P Haaler-Au-Polder/RD (BUCHHEIM).

Die Rastbestände an der Westküste waren Ende der 1990er Jahre leicht rückläufig, erscheinen aber derzeit relativ stabil. Im Jahresverlauf wird das Maximum mit etwa 6.000 Ind Ende Juli/Anfang Aug erreicht. Im Aug zieht bereits ein großer Teil der Vögel ab. Über 1.000 Ind verbleiben dann bis in den Herbst und ziehen erst Mitte Nov, wenn die ersten Fröste einsetzen (RVM).

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*: Seltene Winterbeobachtung an der Westküste: 16.1. 4 einzelne Ind Eidermündung/HEI (BRUNS). Binnenländische Brutplätze: 16.3. 2 P und 1 Ind balzend Spülfläche Tackesdorf/RD (BERNDT), 15.5. 1 P/2 juv Neubaugebiet Pinneberg-Thesdorf/PI (MOLZAHN).

Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus*: Rastvorkommen Westküste: Nach der Brutzeit versammelt sich wohl der Gesamtbestand der Seeregenpfeifer an der Westküste vor allem auf den Sandbänken von Westerhever und St. Peter/NF. Es wurden max 276 Ind am 23.8. auf Westerhever Sand und 191 Ind am 24.8. auf der Sandbank St. Peter registriert (STEINBORN). Die Summe von über 450 Ind erscheint in Anbetracht der sinkenden Brutpaarzahlen allerdings sehr hoch. Möglicherweise haben einige Vögel zwischen den Sandbänken gewechselt und wurden doppelt erfasst (RVM).

Mornellregenpfeifer, *Eudromias morinellus*: Region Ost: 29.8. 1 Ex auf Acker bei Lippe/PLÖ (GRIMM). Region West: 24.4. 1 Ind Langeness-Salzwiese/NF (KOBBE, MUSSBACH), 5.5.-11.5. 1 ad

♀ Pk Meldorfer Speicherkoog/HEI (HALLEY, GERNTHOLZ, H.H. MÜLLER, SCHLORF, WEISS u.a.), hier am 27.5. 1 Ind (SCHLORF, HALLEY), 21.5./25.5. 1 ad Pk Miespeicher/HEI (SCHLORF, HALLEY), 22.8. 1 Ind Neufelder Vorland/HEI (TODT). Ein später Nachweis erfolgte am 14.10. im Meldorfer Speicherkoog/HEI mit 1 dj (H.H. MÜLLER, SCHLORF).

Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria*: Aufgrund des insgesamt recht milden Winters 2000/01 kam es zu frühen Beobachtungen: 11.1. 4 Ind Katinger Watt/NF (EKELÖF), 11.2. 160 Ind Hörnerauniederung/PI (DÜRNBERG), 100 Ex Wedeler Marsch (KÜMMEL). Die Internationalen Wasservogelzählungen im Jan und Feb 2001 erbrachten im Osten folgende Ergebnisse: 13.1. 60 Oehe-Schleimünde/SL, 17.2. 250 (VON RÖNN), 17.2. 1.350 Laboe-Bottsand/PLÖ (BEHMANN)

Steppenkiebitz, *Chettusia gregaria* (*): 25./26.7. 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (SIEDENSCHNUR, K. GÜNTHER, SCHLORF, H.H. MÜLLER, WEISS), zuvor wurde vom 7.7.-10.7. 1 Ind bei Ahlbeck auf Usedom in Mecklenburg-Vorpommern beobachtet (SCHIRMEISTER in BARTHEL 2001 c).

Sanderling, *Calidris alba*: Sehr hohe Rastzahlen Ende Mai im Dieksander Koog/HEI: Am 30.5. hier 10.790 Ind (K. GÜNTHER).

Zwergstrandläufer, *Calidris minuta*: Deutlich niedrigere Rastbestände an der Westküste als in den Vorjahren. Maxima im Frühjahr im Oldensworter Vorland/NF am 25.5. mit 145 Ind (K. GÜNTHER) und im Vorland Neufelder Koog bis Mühlenstraßen/HEI am 15.5. mit 115 Ind (WEISS, K. GÜNTHER). Auf dem Wegzug ebenfalls schwacher Durchzug, sowohl der Altvögel in der zweiten Julihälfte, max 50 Ind am 25.7. im Meldorfer Speicherkoog-Süd/HEI (SIEDENSCHNUR), 27.7. 26 Ind Hauke-Haien-Koog/NF (K. GÜNTHER, LOHSE) und 30.7. 26 Ind Oldensworter Vorland/NF (J. DIERSCHKE), als auch der Jungvögel ab Mitte Aug, max 50 Ind am 6.9. im Beltringharder Koog/NF und erstaunlicherweise auf Amrum in der Kniepsand-Bucht vor Wittdün/Amrum 68 Ind am 8.9. (K. GÜNTHER).

Temminckstrandläufer, *Calidris temminckii*: Auch bei dieser Art deutlich niedrigere Rastbestände an der Westküste als in den Vorjahren. Maxima im Frühjahr 15.5. 48 Vorland Neufelder Koog, Mühlenstraßen/HEI (WEISS, K. GÜNTHER) und Oldensworter Vorland/NF 21.5. 45 (KOOP) und 27.5. 54 (K. GÜNTHER). Auf dem Wegzug nur im Oldensworter Vorland/NF kleine Ansammlun-

gen, max 21 am 22.7. (K. GÜNTHER, KAMP, WEISS) und 22 am 30.7. (J. DIERSCHKE).

Sichelstrandläufer, *Calidris ferruginea*: An der Westküste geringe Rastbestände im Mai v.a. in der zweiten Monatshälfte mit etwa 600 Ind, je ca. 200 Ind im Bereich Eidermündung/Oldensworter Vorland/NF, Meldorfer Speicherkoog und Neufelder Koog/HEI. Wesentlich mehr Vögel rasten ab Anfang Juli bis Ende Sep, max Anfang Aug mit etwa 16.000 Ind, v.a. im Elbmündungsbereich an der Friedrichskooger Halbinsel/HEI (RVM).

Weißbürzelstrandläufer, *Calidris fuscicollis* (*): Erneut zwei Beobachtungen, die 7. und 8. in Schleswig-Holstein: 19.5. 1 ad Pk Rickelsbüller Koog/NF (SCHLORF), 21.-26.5. 1 ad Pk Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, PORTOFÉE, GRUBER, VÖLLMER, WEGST u.a.).

Graubrust-Strandläufer, *Calidris melanotos* (*): Wieder mehrere Nachweise an der Westküste: 18.-28.5. regelmäßig 1 ad ♂ Pk, am 24.-26.5. max 2 Ind Oldensworter Vorland/NF (SCHLORF, K. GÜNTHER, BRUNS, DANNENBERG, EKELÖF, GERNTHOLZ, D. & D. GRUBER, H.H. MÜLLER, MÜLLER-WICHARDS, SCHULZ-BENICK, WEGST), hier auch am 4.6./24.6. und 30.6. ein Ind (SCHLORF, K. GÜNTHER u.a.), 21.-28.7., 4.-5.8. und 24.-26.8. 1 ad Pk, das später ins Sk mauserte (K. GÜNTHER, M. SCHLORF, EKELÖF, N. HAASS, KAMP, SOTTORF, WEISS), 1.8. 1 Ind Rickelsbüller Koog/NF (J. DIERSCHKE), 25.8.-3.9. mind 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (HALLEY, SCHLORF, BÜTJE, CHRISTENSEN, H.H. MÜLLER, MÜLLER-WICHARDS u.a.).

Meerstrandläufer, *Calidris maritima*: Eine gezielte Nachsuche an den Buhnen zwischen Schönberg und Heidkate/PLÖ ergab max 8 Ex am 7.12.01 und 14 Ex am 16.3.02 (BERNDT). Möglicherweise besteht ein Zusammenhang zwischen dem Erlöschen des ehemaligen Traditionsplatzes Bülk/RD und der Errichtung der Buhnen im Zuge des Deichbaus vor der Probstei. Weitere Orte: 27.10.01 bis 2.3.02 wiederholt 1 bis 4 Ex Grüner Brink/Fehmarn bzw. an der Mole östlich der Sandbank (T. HANSEN, LUNK, KOOP, MORETH, DIEN 2001). An der Westküste auch nur wenige Nachweise kleiner Trupps (max 7 Ind) im Winterhalbjahr (Okt bis Apr) von den Steinkanten der Inseln und Halligen, v.a. Rantumbecken, Königshafen und Tetrapoden vor Hörnum, Sylt, Kniepsand-Bucht vor Wittdün/Amrum, und Hallig Hooge. Wenige Beobachtungen an der Küste selbst, nur 28.12. 2 Hamburger Hallig/NF (REHM). Späte Nachweise im Mai 6.5. 2 Hallig

Gröde (K. GÜNTHER) und 20.5. 3 Rantumbecken, Sylt (PFEIFER, PEGLOW, MEESBURG).

Sumpfläufer, *Limicola falcinellus*: Berichtigung: Die Phänologie-Grafik für die Westküste im Jahresbericht 2000 (BERNDT et al. 2004, S. 393) zeigte fälschlich die des Stares, daher an dieser Stelle eine Korrektur (Abb. 13)!

Im Jahr 2001 glückten an der Wattenmeerküste wieder zahlreiche Nachweise während des Heimzuges im Mai mit insgesamt etwa 40 Ind, etwas weniger als im Vorjahr. 10.5. 4 Eiderwatten/NF, 10.5. 1 Tetenbüllspieker Speicherbecken/NF, 11.5. 2 Watt nördl. Eidersperrwerk/NF, 25.5. 1, 29.-30.5. 2 Oldensworte Vorland/NF (K. GÜNTHER); 13.5. 24, 14.5. 16, 26.5. 1 und 30.5. 1 Dieksanderkoog-Süd/HEI (K. GÜNTHER, BRANDSTÄDTER, SCHLORF, WEISS); 15.5. 1 Neufelder Koog Vorland West/HEI (K. GÜNTHER, WEISS); 19.-20.5. 1, 25.5. 8 Eiderwatten/NF, 24.5. 1 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

Frühjahrsdaten von der Ostseeküste sind dem üblichen Zugablauf entsprechend eher selten: 17.5. 3 Grüner Brink, 21.5. 1 Wallnau/Fehmarn (MORETH, TEWINKEL).

Auf dem Wegzug gelang an der Westküste die erste Beobachtung am 9.7. von 1 ad im Katinger Watt/NF (K. GÜNTHER), am 14.7. 1 Dieksanderkoog Vorland/HEI (WEISS, K. GÜNTHER), ebendort am 24.7. 3 (K. GÜNTHER, OPPEL, WEISS, KAMP) und am 9.8. 1 (K. GÜNTHER, KOOP); 22.7. 1 Oldensworte Vorland/NF (K. GÜNTHER, WEISS, KAMP); am 25.7. 1 und am 23.8. 2 im Meldorfer Speicherkoog/HEI, Kronenloch bzw. Miespeicher (K. GÜNTHER, WEISS, KAMP) und die letzte Beobachtung am 6.9. 3 im Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

Kampfläufer, *Philomachus pugnax*: Von den bereits im Dez 2000 beobachteten Vögeln im Meldorfer Speicherkoog/HEI (s. BERNDT et al. 2004) überwinterten wahrscheinlich einige dort: 3.1. 3 ♂ (GLÖE), 7.1./8.1. 4 Ind bzw. 8.2. 1 Ind (H.H. MÜLLER). Winter 2001/2002: 2.12. 15 Ind Oldensworte Vorland/NF (EKELÖF).

Der Schwansen See/RD beherbergt wohl die letzten Brutvorkommen an der Ostseeküste, 4 ♀, 3x mit 2, 1x mit 4 juv (PLAUMANN).

Zwergschnepfe, *Lymnocyptes minimus*: Winter nachweise: 1.1. 3 Ind Hauke-Haien-Koog/NF, hier auch am 1.2. und 1.3. 1 Ind (VEREIN JORDSAND); 18.1. 1 Ind Westerland/Sylt (SCHLORF); 22.1. 3, 24.2. 1 Ind Henstedt/SE, 23.1. 2 Ind Kiesgrube Wilstedt/SE (BRUSTER); 22.11.-17.12. 1-3 Ind Kiesgrube Wilstedt/SE (BRUSTER); 30.12. 1 Ind Hörnummer Nehrung/Sylt (ALBAT, HAACK, KLINCKER, PEGLOW, PFEIFER, RATHGEBER, WORDELL).

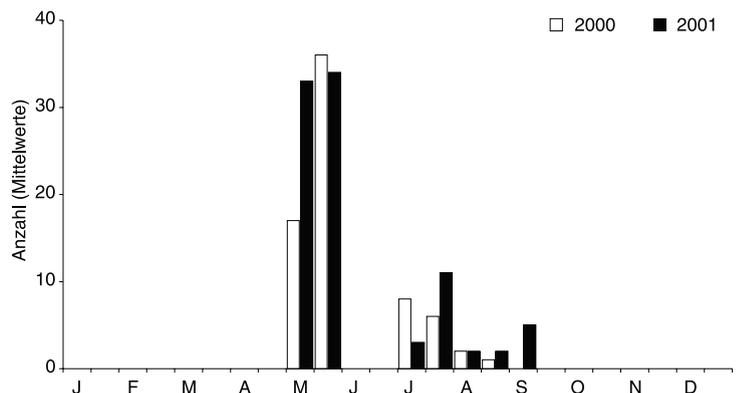
Doppelschnepfe, *Gallinago media* (*): 10.5. 2-3 Ind Hauke-Haien-Koog/NF (VEREIN JORDSAND, GRUBER, PORTOFÉE ***). Am 11.5. und 20.5. balzte hier, wie im Vorjahr (s. BERNDT et al. 2004), ein Ind (VEREIN JORDSAND). Ähnliche Beobachtungen wurden im Mai 2001 auch am Steinhuder Meer/Niedersachsen gemacht (BRANDT & SCHÄFER 2001).

Bekassine, *Gallinago gallinago*: An der Westküste nur unauffälliger Durchzug im Frühjahr, dafür aber in diesem Jahr wieder einmal zahlreich im Herbst. Bereits Ende Juli wurden etwa 500 Ind registriert, die Anzahl stieg stetig auf bis zu 1.800 Ind Anfang Nov und fiel rasch auf unter 100 Ind in der ersten Dezemberhälfte (RVM).

Schlammfläufer, *Limnodromus* spec. (*): 13.4. 1 ad Ük Wedeler Marsch/PI (WEGST, POHL).

Abb.: 13: Phänologie des Sumpfläufers (*Limicola falcinellus*) an der Westküste in den Jahren 2000 (Korrektur) und 2001 (Summe der Mittelwerte je Halbmonat der STZ-Gebiete, RVM).

Fig. 13: Phenology of the Broad-billed Sandpiper (*Limicola falcinellus*) on the west coast of Schleswig-Holstein in the years 2000 and 2001 (sum of mean values per half month period of all counting-sites, RVM).



Waldschnepfe, *Scolopax rusticola*: Etliche Beobachtungen aus Dez 2000 und Jan 2001, u.a. 31.12.2000 2 Nössewäldchen/Sylt, 1.1.01 2 Stubholtal und südl. Klappholtal/Sylt, 13.1. 2 + 2x1 Keitumer Bahnhof/Sylt (PFEIFER), 30.12. 1 Bökensberg/OH (BÜNNING).

Uferschnepfe, *Limosa limosa*: 3.4. 50-60 balzend Haaler-Au-Polder/RD (BUCHHEIM), große Ansammlung im Binnenland. An der Westküste Ankunft ab Anfang März, max Rastbestände dann in der ersten Aprilhälfte mit fast 800 Ind, bis Ende Mai etwa 200 Ind, Höchstbestände nach der Brutzeit im Juni mit 1.000 Ind, v.a. im Beltringharder Koog/NF, Oldensworter Vorland/NF und Katinger Watt/NF (RVM). Danach rascher Abzug bis Ende Aug. Ab Sep bis Ende Okt max 19 Ind im Hauke-Haien-Koog/NF (RVM).

Seltene Winterbeobachtungen: 6.1. Totfund (weniger als 1 Woche tot) Vorland St. Peter-Ording/NF (BORCHERDING), 17.11. 2 Ind Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER). Nachtrag für 2000: Später Nachweis 1 Ind 28.10.-17.12. Meldorfer Speicherkoog/HEI (K. GÜNTHER, H.H. MÜLLER, SCHLORF, STREISE, TIMM).

Bei den Winter-Nachweisen von Jan und ab Sep bis Dez handelt es sich vermutlich ausschließlich um Vögel der isländischen Unterart (*L. l. islandica*).

Isländische Uferschnepfe, *Limosa limosa islandica* (*): 13.4. 1-2 Ind Hauke-Haien-Koog/NF (PORTOFÉE ***), hier vom 21.7.-10.9. 1 farbberingtes ♂, anfangs im Pk, später im Sk (PORTOFÉE, N. & C. HAASS). Der Vogel wurde am 4.5.2000 als ad ♂ in Alftafjörður, Ostisland/Island beringt (GILL briefl. an N. HAASS). Weitere Stationen dieses Ind:

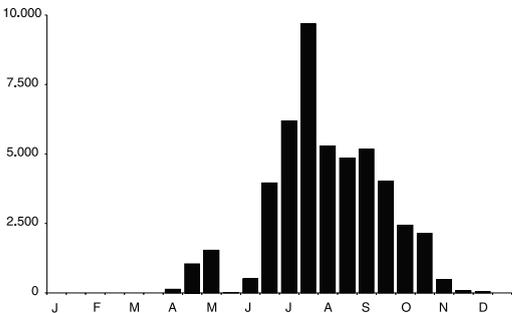


Abb. 14: Phänologie des Dunklen Wasserläufers (*Tringa erythropus*) in den STZ-Gebieten der Westküste 2001 (Maximalwerte je Halbmonat, RVM).

Fig. 14: Phenology of Spotted Redshank in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2000 (mean values for two week periods).

Ende Sep - Anfang Okt 2000 Thames estuary, Kent/GB und 15.3.01 Ijssel, Zwolle/NL.

Regenbrachvogel, *Numenius phaeopus*: Eine weitere Winterbeobachtung (s. BERNDT et al. 2004): 8.2. 2 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER).

Großer Brachvogel, *Numenius arquata orientalis* (*): 1 Ind dieser Unterart, die in den Wolga-Ural-Steppen Russlands brütet, hielt sich am 29.10. im Meldorfer Speicherkoog/HEI auf (SCHLORF, ZEISKE).

Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus*: Wintervorkommen: 10.2./18.2. 1 vj Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLORF). Im Wattenmeer liegen die Frühjahrsrastbestände Ende April/Anfang Mai bei mind 1.500 Ind. Auf dem Wegzug rasten deutlich mehr Vögel und auch über einen längeren Zeitraum von Mitte Juni bis Ende Sep. Im Juli werden die Maximalwerte von 6.000-10.000 Ind erreicht (RVM, Abb. 14)

Teichwasserläufer, *Tringa stagnatilis* (*): Im Juni konnte mehrfach beobachtet werden, wie Teichwasserläufer Rotschenkel anbalzten: so am 4.6./5.6. 1 Ind im Hauke-Haien-Koog/NF (E. & S. LEMMES, B. & S. SCHUSTER, VEREIN JORDSAND***) und am 13.6. 1 von 2 ad Pk Oldensworter Vorland/NF (BRUNS ***).

Weitere Beob im üblichen Rahmen, vor allem an der Westküste: 1.4./2.4. 1 ad Hauke-Haien-Koog/NF (VEREIN JORDSAND ***), hier 19.6.-1.7. 1 ad Pk (VEREIN JORDSAND, K. GÜNTHER, PORTOFÉE ***), 1.7. 1 Ind (VEREIN JORDSAND) und 31.7. 1 Ind (J. DIERSCHKE ***), 11.5./12.5. 1 ad Pk Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLORF, H.H. MÜLLER, HALLEY, WEISS), hier am 6.7. 1 ad (H.H. MÜLLER), vom 7.7.-15.7. das bekannte „hinkende“ Ind (K. GÜNTHER, N HAASS, CHRISTENSEN, H.H. MÜLLER, PEDERSEN, SCHLORF, WEISS), vom 23.-28.7. regelmäßig 1 dj (SCHLORF, N. HAASS, FRANK, ROLAND), am 5.8. 1 ad (SOTTORF ***), am 28.8. noch einmal 1 Ind (HALLEY ***), 2.8. 1 Ind Rickelsbüller Koog/NF (FRICKE).

Im Osten unregelmäßiger: 30.7. 1 Bottsand/PLÖ (TEWINKEL ***).

Im Grenzraum: am 15.6. 1 ad Pk Winsener Marsch/Harburg (NS) (SCHUMACHER) und am 26.6. 1 Ind Margarethekoog/DK (K. GÜNTHER).

Waldwasserläufer, *Tringa ochropus*: weiteres Brutzeitvorkommen: 22.4. heimliches Verhalten an einem Teich im Bruxer Holz/RD (BERNDT).

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*: Wie alljährlich konnten während des Heimzuges balzende Ind beobachtet werden, im Fockbeker Moor/RD sogar bis zum 18.6. (BÜTJE). Da bei der Art eine Wiederbesiedlung ehemaliger Brutgebiete im Land möglich ist, bitte Moore zur Brutzeit gezielt aufsuchen.

Große Rastansammlungen: 11.5. 20 Ind Alte Sorge-Schleife/SL (KÖSTER), 24.6. 72 ad Oldenswörter Vorland/NF (EKELÖF), hier am 3.7. ca. 250 Ind (BRUNS, PETERSEN-ANDRESEN) und am 15.7. 218 Ind (EKELÖF).

Terekwasserläufer, *Xenus cinereus* (*): Auf dem Heimzug wurden wohl 4 verschiedene Ind nachgewiesen, je 2 im Mai und Juni: 11.-13.5. 1 ad Pk Katinger Watt/Eiderwatten/NF (SCHLORF, ENGELHARDT, GERNTHOLZ, K. GÜNTHER, HALLEY, HUNGER, MASUR, SCHLORF, SCHRITT u.a.), hier auch am 16./17.5. 1 ad Pk (K. GÜNTHER, SCHLORF) und am 8.6. 1 Ind (JÖNCK, MÜLLER-WICHARDS); im Meldorfer Speicherkoog, Kronenloch/HEI am 13./14.5. 1 Ind (WEISS, TÖRKLER, H.H. MÜLLER, ROTZOLL, SCHRITT, SCHWAB) und hier auch am 6./7.6. 1 Ind am Mieleufer/HEI (WEISS, H.H. MÜLLER).

Steinwälzer, *Arenaria interpres*: Nach mehreren Jahren mit Brutverdacht 2001 ein Brutnachweis von der Hamburger Hallig/NF. WELS und REHM entdeckten hier 1 Bp mit 1 dj. Brutnachweise sind selten.

Odinshühnchen, *Phalaropus lobatus*: Im Osten wie in jedem Jahr regelmäßig einige Ind im Juli und Aug an den Strandseen und Feuchtgebieten an der Ostseeküste, v.a. am Grünen Brink/Fehmarn. Bemerkenswert: 2.9. 5, 5.9. noch 3 dj Strandsee Hohenfelde/PLÖ (SCHOLL), neuer Rastort. An der Westküste im Frühjahr 7 Beob von je 1 Ind vom 24.5.-8.6. im Oldenswörter Vorland/NF, Katinger Watt/NF, Beltringharder Koog/NF und im Dieksander Koog/HEI (K. GÜNTHER). Auf dem Wegzug 20 Beob vom 25.6. bis 21.9. mit insgesamt 52 Ind in den Kögen, max 8-9 dj 26.8.-1.9. im Wöhr-



Waldwasserläufer, *Tringa ochropus*, 22.10.2002

Foto: Sönke Morsch

dener Loch, Meldorfer Speicherkoog/HEI (N. HAASS, SCHLORF). Zudem noch sehr spät 2 Ind am 26.10. Rickelsbüller Koog/NF (K. KETELSEN).

Thorshühnchen, *Phalaropus fulicarius* (*): 2.8. 2 ad, Pk Meldorfer Speicherkoog/HEI (HEIDECKER, GANS), hier auch am 2./3.9. 1 ad ins Sk mausernd (MORETH, SCHLORF, H.H. MÜLLER), vom 12.-17.9. 1 dj und am 16.9. 1 ad in Sk mausernd (SCHLORF, N. HAASS, HALLEY, E. & W. KAPPES, MASUR, NEUGEBAUER, SCHULZ-BENICK, ENGELHARDT) bzw. 11.11. 1 ad Sk (INGWERSEN ***).

Schmarotzerraubmöwe, *Stercorarius parasiticus*: 19.8. 7 Grüner Brink/Fehmarn (DANIELS), hohe Zahl.

Spatelraubmöwe, *Stercorarius pomarinus*: 13.10. 1 Mühlenberger Loch/HH (WEGST).

Falkenraubmöwe, *Stercorarius longicaudus*: 19.5. 1 ad Pk Eidermündung (K. GÜNTHER), 1.9. 1 Grüner Brink/Fehmarn (J. DIERSCHKE, DANIELS), 5.9. 2 Ex westl. Sylt (PIELSTICKER), 10.9. 1 Ex Meldorfer Bucht/HEI (H.H. MÜLLER) und 1 Ex Ehstenkoog Vorland/NF (K. GÜNTHER). Totfund eines dj am 23.9. auf Pellworm/NF (K. GÜNTHER).

Skua, *Stercorarius skua*: 29.7.01: „Aufmerksam geworden durch einen Himmel voller aufgeregter Möwen entdeckte ich eine Skua, die in 5 aufeinander folgenden Angriffen immer wieder (Lach)möwen verfolgte“, Ratzeburger See/RZ (H. HELDT***). Nicht alljährlich im Osten und sehr selten im Binnenland, in diesem Fall sogar abseits der üblichen Zugrouten.

Region West: 3.6. 1 Trischen (S. Wolff), 21.7. 1 Kniepsand/Amrum (RAUSCH), 28.8. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLORF), 10.9. 1 Vorland Ehstenkoog/NF (K. GÜNTHER), 12.9. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 27.9. 1 zwischen Büsum und Helgoland (BÜTJE), 2.11. 1 ad Totfund Spülsaum Osewoldter Koog/NF mit britischem Ring (REHM), 3./4.11. 1 Elbufer Brunsbüttel/HEI, erbeutet 2 x junge Silbermöwe (DALLMANN).

Fischmöwe, *Larus ichthyaetus* (*): 4.9. 1 ad Lister Koog/Sylt (KRATZER***), bei Anerkennung Erstnachweis im Land.

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*: Im Hamburger Stadt- bzw. Hafengebiet und Umgebung hat sich die größte Brutkolonie Norddeutschlands entwickelt: 36 Bp Lühesand/STD, 7 P Hamburger Hafen (AK VSW HH). Am 16.4. hielten sich 23-25, meist paarweise im Raum Hetlingengiesensand/Elbe vor der Haseldorfer Marsch/PI auf (KONDZIELLA). Hier dürfte die Hauptnahrungssuche erfolgen. Auch an der Westküste wieder vermehrt Nachweise, darunter ein Brutvorkommen nahe der Elbe: 26.5. 1 P Vorland Neufelder Koog/HEI (K. GÜNTHER, BRANDSTÄDTER); ansonsten: 17.4. 2 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), hier am 25.5. 1 ad Pk (SCHMALJOHANN), am 14.7. 1 Ind (3. Kj) und am 4.8. 1 ad Sk (SCHLORF); 14.5. 1 ad Beltringharder Koog/NF (DUMKE); 18.5.-24.8. 1 ad unter Sturmmöwen Trischen (S. WOLFF); 16.7. 1 ad Watt vor Hörnum/Sylt (N. HAASS); 4.8. 1 vj Hallig Hooge (N. & C. HAASS).

Region Ost: 8 P in Möwenkolonien der Seenplatte, max 3 P Sibbersdorfer See/OH (KOOP).

Zwergmöwe, *Larus minutus*: Der Heimzug fiel weniger auf als in den letzten Jahren. Insbesondere am Großen Plöner See nur wenige Ex. Herausragend: 3.5. morgens 535, abends 4.600 Gr. Binnensee/PLÖ (KOOP). Selten gemeldete Orte: 22.4. 100 Stadtwerkenitz Lübeck/HL (WENDORF). Es scheint eine Ververlegung des Heimzuges zu geben. Da bei früheren Ankünften an den großen Seen häufig noch kaum Nahrung vorhanden ist, finden sich

Zwergmöwen zunehmend an flachen Seen oder Fischteichen ein.

Herbst: Regelmäßige Schlafplatzzählungen auf der Elbe vor der Wedeler Marsch/PI erbrachten am 21.8. max 1.070 Ind (KONDZIELLA). Weitere Orte mit nennenswerten Herbststrastbeständen nur Selenter See/PLÖ mit max 270 am 10.8. und Großer Plöner See 2.8. nur 170, 18.9. nur 487, jeweils sehr wenige, eventuell aufgrund geringer Wassertemperaturen und damit vergleichsweise ungünstiger Ernährungsbedingungen (s. Kormoran, KOOP)

An der Westküste im Mai und Juni hohe Zahlen vorjähriger Vögel vor allem an der Eider am Katinger Watt/NF mit 400 Ind am 20.5. und 320 14.-22.6. (K. GÜNTHER). Im Aug am 8.8. nur noch max 95 Ind im Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

In der Region West steigt die Anzahl der Winterbeobachtungen langsam an – dies steht möglicherweise mit einer Nordostverlagerung des Überwinterungsquartiers im Ärmelkanal und in der südwestl. Nordsee im Zusammenhang: 30.12. 1 Ind Untereibe bei Brokdorf/IZ (INGWERSEN), 31.12. 15 ad Eider bei Nordfeld/NF gen Westen (EKELÖF) und 2 ad am Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg/RD gen Südwesten (BÜTJE).

Schwalbenmöwe, *Larus sabini* (*): 10.9. 1 dj über Stoppelacker Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER); 28.12. 1 ad Sk vor Weststrand Sylt gen Süd (PFEIFER, PEGLOW).

Bonapartemöwe, *Larus philadelphia* (*): 1./2.5. 1 vj Meldorfer Bucht/HEI (WEISS, SCHLORF, SIEDENSCHNUR, HALLEY, H.H. MÜLLER, SOTTORF). Erstbeobachtung in Schleswig-Holstein und zweiter Nachweis für Deutschland dieses seltenen Gastes aus Nordamerika.

Sturmmöwe, *Larus canus*: Schleuseninsel Holtenua 50 Bp (MARKONES), Neue Uni Kiel 22-24 P (DANIELS). Dachbruten nehmen deutlich zu. Größere Kolonien u.a. in Eckernförde/RD (SCHAFSTALL), Schillkaserne Lütjenburg, Hohwacht/PLÖ (GRIMM, KOOP), Ferienzentrums Weißenhaus/OH (KOOP). BÜNNING fand Bruten auf dem Grasdach der DLRG-Station am Sehlendorfer Strand/PLÖ, dort in einem Nest auf einem Strandkorb(!) 3 Eier. Tiefer im Binnenland ebenfalls Dachbruten, u.a. 9.6. 3 Bp auf einem Dach mit 45° Dachneigung in Ratzeburg/RZ (KRÜGER). Ansteigende Bestände im Hamburger Raum: Im Hamburger Hafen in zwei Teilkolonien 1.676 Ge-

lege (RUPNOW, HELM u.a.), an der Unterelbe auf der Pionierinsel/STD 2.510 Gelege (LUDWIG u.a.)

Heringsmöwe, *Larus fuscus*: Erstbrutnachweis auf dem Möwenberg/Schlei mit 3 Bp (VON RÖNN & GRUBER 2001), nachdem dort seit 1999 P übersommerten (KOOP). Im Hamburger Hafen weiter ansteigende Bestände: 18 Gelege (RUPNOW, HELM u.a.).

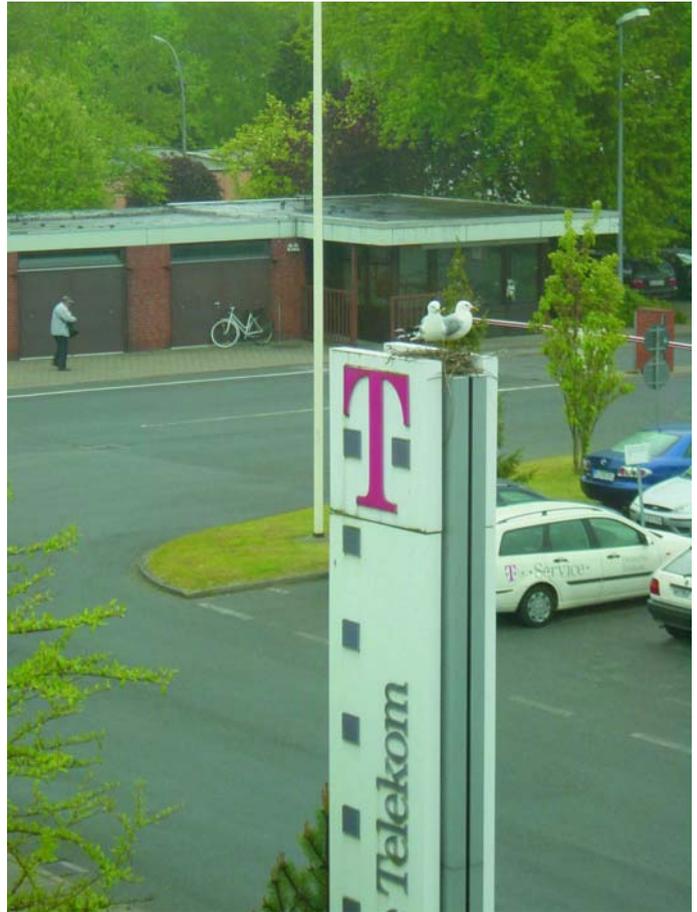
Steppenmöwe, *Larus cachinnans*: 16.12. 1 dj Heidteich/Owschlag/RD (BÜTJE).

Mittelmeermöwe, *Larus michahellis*: 19.1. 2 ad Mülldeponie Braderup/Sylt (M. SCHLORF), 8.4. 1 ad Nord-Ostsee-Kanal zwischen Rendsburg und Grünental/RD (DUMKE), 26.6. 1 ad Kampen/Sylt (K. GÜNTHER), 11.8. 1 dj Außenhever/Schiffahrt Husum-Helgoland, 22.9. 1 dj Hörnumer Nehrung/Sylt (BÜTJE), 19.10. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (JANSEN), 28.11. 2 ad Mülldeponie Ahrenshöft/NF, dort am 30.12. 2 dj (EKELÖF). 14.12. 4 Ind Staustufe Geesthacht/RZ (NETZLER).

Silbermöwe, *Larus argentatus*: In Kiel und Eckernförde entwickeln sich eindrucksvolle Kolonien auf Dächern und anderen anthropogen überformten Strukturen. Herausragend: 310 Bp Schleuseninsel Holtenau (MARKONES, HEIN), 30 Bp MAK Friedrichsort/KI, sowie 13-16 Einzelpaare in Kiel. Insgesamt ist die Art in Kiel deutlich verbreiteter als bisher angenommen. Brutvorkommen im Hamburger Raum: 20 Gelege Pionierinsel/STD (LUDWIG u.a.), 123 Gelege im Hamburger Hafen (RUPNOW, HELM u.a.).

10.4. 1 leuzistische immat Sylt (PFEIFER), 9.5. 1 ad des „omissus-Typs“ Hauke-Haien-Koog/NF (SCHAEFFER).

Polarmöwe, *Larus glaucooides* (*): 10.-29.5. 1 immat Deponie Neurathjensdorf/OH (RICHTER), 17.11. 1 dj östlich von Sehlendorf/PLÖ am Ostseestrand in Tanganwurf (GRIMM), am folgenden Tag weg (KOOP).



Sturmmöwen, *Larus canus*, am Brutplatz im Jahr 2004 auf einer Säule wenige Meter vor einem zweistöckigen Bürogebäude in Elmshorn/PI Foto: Axel Christiansen

Vom 31.12.2000 bis 21.1.2001 mehrfach 1 Ind (3. Kj) im Bereich Rantumbecken-Mülldeponie Braderup/Sylt (PFEIFER, ROLAND, ENGELHARDT, N. HAASS, DANIELS, FEDDERS, SCHLORF, EWALD, GERNTHOLTZ, K. GÜNTHER, MASUR).

Eismöwe, *Larus hyperboreus* (*): Erneut hauptsächlich Meldungen von Sylt (vgl. BRUNS et al. 2002): 31.12.2000/1.1.2001 1 Ind Rantumbecken (PFEIFER, ROLAND ***), hier am 13.3. 1 vj (KÖHNCKE ***), 3.1. und 20.1. 1 Ind Königshafen (GERNTHOLTZ, MASUR ***), 18.1. und 20.1. 1 vj Mülldeponie Braderup (SCHLORF bzw. GERNTHOLTZ, MASUR lt. N. HAASS), dort vom 14.-18.5. 1 vj (A. & S. DEUTSCH), 9.2. 1 Ind Keitum (GERNTHOLTZ, KRAUS), 18.2. 1 Ind Kampen (GERNTHOLTZ ***), 15.10. 1 Ind Seeseite (DIERICHS, AUMÜLLER).

Weitere Beobachtungen Region West: 13.1. 1 Ind Hattstedtemarsch/NF und 3.2. 1 vj Mülldeponie Ahrenshöft/NF (K. GÜNTHER), 16.6. 1 Ind Pinnamündung/PI (WEGST), 29.12. mind 5 immat Beltringharder Koog und Ahrenshöfter Mülldeponie/NF (K. GÜNTHER, N. HAASS), hier am 30.12. 1 dj (EKELÖF) und am 31.12. max 2 dj (RUTSCH, REERS, F. MÜLLER, VERMEHREN ***), 30.12. 1 dj Kiessee Hoxtrup/NF (EKELÖF ***).

Region Ost: 24.3. 1 immat Ostsee vor Kleiner Binnensee/PLÖ (GRIMM).

Mantelmöwe, *Larus marinus*: Brutplätze an der Westküste: 5 Rp Trischen (S. WOLFF), 2 Rp Große Sandinsel/Sylt (H. & P. MEESBURG, PEGLOW, PFEIFER), 2 Rp Beltringharder Koog/NF (KORDES).

Region Ost: 7 Bp Lemkenhafener Werder/Fehmarn (KOOP). Der Bestand im Lande verharrt auf niedrigem Niveau, s. BERNDT et al. (2002).

Rosenmöwe, *Rhodostetia roseus* (*): 13.-15.5. 1 ad Pk Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLORF, ENGELHARDT, K. GÜNTHER, HUNDORF, H.H. MÜLLER, PIELSTICKER, PITTIUS, PORTOFÉE, POTT, SIEDENSCHNUR, TORKLER, WEISS, ZEISKE u.a.).

Dreizehenmöwe, *Rissa tridactyla*: 29.5. 37 Ind auf Trischen rastend (S. WOLFF); ungewöhnliche Beobachtung.

Lachseeschwalbe, *Gelochelidon nilotica*: Nach etlichen Jahren mit nur kleinen verstreuten Brutvorkommen im Elbmündungsbereich von Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben sich in diesem Jahr wohl fast alle nordwesteuropäischen Brutvögel („der cimbrischen Population“) wieder in einer großen Kolonie zusammengefunden: am 26.5. 80 Ind, geschätzt 45 Bp mit ca. 30 erkennbaren Nestern im Dieksanderkoog-Vorland/HEI (K. GÜNTHER, BRANDSTÄDTER, WEISS), Kolonie durch Landunter am 30.5. zerstört (K. GÜNTHER). Ende Mai 2 Ex an der Eidermündung (DANNENBERG, N. HAASS), 10./11. und 25.6. 2 Ex und 9./23.7. 1 Ex, 14.8. 3 Ex Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE, K. GÜNTHER, K. KETELSEN, ROLFS), 25.5. und 8.6. Föhr/Oldsumer Vorland (BEDALL), 3.7. 1 Ex Norddorf/Amrum (WEISS), 17.7. 1-9 Ex auf Sylt im Vorland zw. Kampen und Morsum sowie an der Hörnummer Nehrung (K. GÜNTHER, H. VOIGT), im Juli bis 7 Ex im Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLORF, N. HAASS) und die letzte Beob am 30.8. 2 Ex im Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

Raubseeschwalbe, *Hydroprogne caspia*: Lange Verweildauer von 2-4 Ex am Grünen Brink/Fehmarn, mindestens bis 16.10. (LUNK, KOOP), Sehlendorfer See/PLÖ max 5 Ex am 21.8. (FEDDERS).

Region West: Meldungen im üblichen Rahmen: 27.6. 1 ad Hauke-Haien-Koog/NF (PORTOFÉE), 24.7. mind 3 ad, 30.7./2.8./19.8. jeweils 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER, T. HANSEN, SCHLORF), 8.7. 1 Ind Süßwasserwatt Wedel/PI (KONZIELLA), 16.7. 1 Ind Trischen (S. WOLFF), 22.8. 1 Ind Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

Rosenseeschwalbe, *Sterna dougallii* (*): 27.4. 1 ad Pk Hallig Hooge (HAASS).

Zwergseeschwalbe, *Sterna albifrons*: Auf einer 500 x 100 m großen eingezäunten Fläche am Lenster Strand/OH 57 Bp (BEHMANN), eine der größten Ansiedlungen der vergangenen Jahre.

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*: Die ungünstige Witterung Ende Mai/Anfang Juni führte zu mehreren Brutabbrüchen und Umsiedlungen auf Eiderstedt/NF. Ein Zweier-Gelege wurde daraufhin noch sehr spät – am 4.8. – bebrütet (IVENS). Ansonsten: Eidervorland Drage/Oldenkoog/NF 20 Bp, Herrnhallig/Treene 3 P, Oldensworter Vorland/NF 24.6. 14 P, eventuell für 2. Versuch, aber erfolglos (EKELÖF). Insgesamt brüteten ca. 120 P im Land (EKELÖF, IVENS, KNIEF).

Das Zuggeschehen nimmt weiter ab, „herausragend“: 9.5. 34 Postsee/PLÖ (TAUDIEN), 12.5. 82 dort und 50 Lanker See/PLÖ (FEDDERS, MARKONES), 48 Ex Große Breite/Schlei (KIECKBUSCH), 31.7. 100-120 dj Kühlwasserausfluss AKW Brokdorf/IZ (T. HANSEN), 24.8. 40 Gr. Plöner See/PLÖ (KOOP).

Weißflügel-Seeschwalbe, *Chlidonias leucopterus* (*): 5.6. 1 Ind Trischen (S. WOLFF ***), 9.7. 2 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (ROTZOLL u.a. ***), 2.8. 1 dj Hauke-Haien-Koog/Fahretofter Koog/NF (PORTOFÉE ***), am 4.8. und 15.8. dort 1 dj (N. HAASS bzw. E. THIEME ***), 21./22.8. 2 dj Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE ***), hier am 30.8. 1 Ind (CHRISTENSEN ***), 20.8. 1 ad Meldorfer Bucht/HEI (GLOE ***), 25.9. 1 dj Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP).

Gryllste, *Cephus grylle*: Gezieltes Suchen ergab 4 Ex am 4.1., 14 Ex am 8.12. und mind 2 Ex am 9.12. jeweils vor dem Staberhuk/Fehmarn (MORETH, WOHLGEMUTH, ENGELHARDT), weiterhin 19.4. 1 Grüner Brink (HERFURTH), 12.5. dort eben-

falls 1 (J. DIERSCHKE). 5./31.12. 1 dj Königshafen, Sylt (PORTOFÉE, SCHULZ-BENICK).

Krabbenmacher, *Alle alle*: Auffällige Häufung von Beob Ende Okt/Anfang Nov: 30.10. 3 dz und 1.11. 37 dz vor Westerland/Sylt (KRÜGER, BÜTJE), dort am 8./14.11. ebenfalls je 1 dz (KRÜGER in BARTHEL 2001 e), 2.11. 1 Ind Godelniederung/Föhr (VON BOTHMER), 3.11. 1 Ind Eider bei Tönning/NF (KNOKE, WITTENBERG), 24.11. 1 Ind Eider am Katinger Watt/NF (MASUR lt. STRUWE-JUHL).

Ringeltaube, *Columba palumbus*: Mehrfach ist auf die späte Brutaktivität hingewiesen worden, die z.T. mit dem verbreiteten Rapsanbau als Nahrung zusammenhängt. DANIELS übermittelte Daten zu einem frühen Brutbeginn außerhalb großer Städte: 1.5. 1 flugfähiger Jungvogel Eidertal bei Bordesholm/RD. „Bei einer Brutdauer von 16 Tagen und einer Zeit bis zum Flüggewerden von etwa 35 Tagen lässt das auf einen Legebeginn spätestens um den 10.3. schließen.“

Türkentaube, *Streptopelia decaocto*: Meldungen zum Rückgang verdichten sich, Trupps in Orten werden seltener. Trupps ab 20 Ex: 13.9. 27 an Kornabfällen Claudiusmühle, Zarpen/OD (W.-D. MÖLLER), 7.10. 22 Getreidesilo Breitenfelde/RZ (STRUWE-JUHL), 12.10. 30 Ex Heringsdorf/OH, 23.12. 35 Ex Sollbrück/SL (BÜTJE). Es gibt aber auch (noch) positive Signale: In Neumünster ist der Bestand gegenüber 1996 nicht zurückgegangen: 1996: 88 Re, 2001: 85, jeweils auf 100 Rev geschätzt (SCHWARTEN, Tab. 2). 12.3. 10 P balzend Grabau/OD (BRUSTER).

Häherkuckuck, *Clamator glandarius* (*): 29.7. 1 dj am Grünen Brink/Fehmarn (TEWINKEL, FEDDERS, DANIELS ***).

Schleiereule, *Tyto alba*: H.D. MARTENS berichtet vom „besten Brutjahr“ im Dänischen Wohld/RD seit 1990 mit 42 Bp, gegenüber 28 Bp im bisherigen Maximaljahr 1996. In 72 Nistkästen im Kreis Plön 55 Bruten mit 210 Jungvögeln (BORNMANN, SCHIDLowski). Landesweit wurden 924 Bruten in Nistkästen registriert (LANDESVERBAND EULENSCHUTZ).

Uhu, *Bubo bubo*: Insgesamt wurden 68 Bruten registriert, davon waren 49 erfolgreich (LV EULENSCHUTZ) – zuzüglich einer unbekannteren Dunkelziffer nicht gefundener Vorkommen. Im Kreis Plön sind weitere Brutzeitorte bekannt, die aber nicht alljährlich kontrolliert werden (BORNMANN, SCHIDLowski, GRIMM, u.a.). Möglicherweise be-

dingt durch den milden Winter früher Brutbeginn am 23.1. (Dänischer Wohld, H.D. MARTENS).

Steinkauz, *Athene noctua*: 99 nachgewiesene Bruten mit 227 juv, davon 6 im kaum noch besiedelten Hügelland (LV EULENSCHUTZ). 1.2. 1 Ind Breklum/NF (THIEME).

Waldohreule, *Asio otus*: Wieder Brut im Kurpark Bad Oldesloe in altem Saatkrähennest (RIESCH); Bruten in Ortschaften weiterhin selten gemeldet, möglicherweise vielfach übersehen.

Sumpfohreule, *Asio flammeus*: Größere Wintervorkommen: 10.1. mind 7 Ind Dithmarscher Eider-vorland/HEI (BRUNS), 27.1.-27.2. mehrfach 10-12 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (K. GÜNTHER, H.H. MÜLLER, SIEDENSCHNUR, F. WEISS), 3.4. 5 Ind Alte Sorge-Schleife/SL (KÖSTER).

Mit landesweit 8-9 Brut(zeit)vorkommen nur ein geringer Bestand (s. BRUNS et al. 2004): 1 Bp mit 3 juv Boldixum/Föhr (NEBEL) und 1 Bp mit 4 juv im Tütigmoor/IZ (KÜHL lt. DÜRNBERG); des Weiteren 1-2 Rp in der Fuhlensee-Niederung/HEI (A. LENSCH, H.H. MÜLLER) sowie je 1 Rp auf Amrum (QUEDENS lt. HENNIG 2003), im Wilden Moor/NF (RABELER), im Dellstedter Moor/HEI (A. LENSCH), im Wilden Moor/RD (BERNDT, BREHM, DUMKE) und im Stiftungsland Schäferhaus/SL (KÄMMER).

Raufußkauz, *Aegolius funereus*: Im Segeberger Raum wurden 8 balzende Raufußkäuze registriert, im Sachsenwald/RZ 2 (MARTENS 2001). Eine Höhlenkartierung im Segeberger Forst ergab insgesamt 277 Schwarzspechthöhlen in 212 Bäumen, darunter 42 von Hohлтаuben, 3 vom Raufußkauz besetzt sowie 6 vom Baumarder.

Fahlsegler, *Apus pallidus* (*): 4.6. 1 Ruppersdorfer See/OH (ENGELHARDT, HERFURTH u.a. ***), Erstbeob in Schleswig-Holstein.

Eisvogel, *Alcedo atthis*: Der 5. Mildwinter in Folge führte zu einem deutlichen Bestandsanstieg. Ein dichter Brutbestand vor allem im Kreis Plön sowie generell im Hügelland lässt ein neues Maximum von 250-280 Bp möglich erscheinen. Belegt sind Vorkommen zur Brutzeit (April bis Juli) von mind 230 Plätzen, u.a. 29 Plätze im Hamburger Umland der Kreise RZ, OD und PI. Die dichtesten Bestände wurden im Bereich der Wake-nitz/HL und ihrer Nebenbäche (CLEMENT) sowie in Abschnitten der Schwentine/PLÖ, OH (KOOP, KLOSE, HEYDEMANN, SCHWARZE u.a.) erreicht. Weiterhin: 10 Bp Raum Westensee-Ahrensee-Flehmuder See/RD (VON BENDA, GRAHMANN-



Ohrenlerche, *Eremophila alpestris*, 29.10.2002

Foto: Sönke Morsch

OPALKA, BERNDT), 5 Bp Billetal/RZ, davon 3 P im NSG (HESS), 4 Bp Raum Glücksburg/SL (KNÖLL), 3 Bp Waldhüttener Teiche/IZ (STRUWEJUHL). Einige (Kenntnis)Lücken bestehen im Raum Schleswig/Angeln sowie in den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein und Stormarn, insbesondere an Waldbächen. Da ein erheblicher Anteil an Seen brütet, besteht in strengen Wintern bei länger andauernder Vereisung die Gefahr großer Verluste. Darüber hinaus brüten viele P dort in Wurzeltellern umgestürzter Bäume, die nur ein, selten zwei Jahre brauchbar sind. Die Vorkommen an Seen sind also labil. Außerhalb der Brutzeit z.T. hohe Bestände: 1.8. 14 Ex Alster zwischen Nahe und Wulksfelde/OD (CALLSEN), Mitte Nov 17 Ex Wakenitz/HL, 14 Ex Großer Plöner See, 7 Ex Lanker See/PLÖ (KOOP).

Schlaglichter von Streu- und Wanderbewegungen: 17.8.-1.9. 8 jeweils neu beringt Neuwührener Au/Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (SCHWARZE), auch entlang der Ostsee gibt es immer wieder Zuggänge ab Sep, u.a. am Broek/Sehlendorfer See/PLÖ, selbst an der Nordsee: 5.8.2000 1 Trischen gen S (DIEDERICHS, Ber.).

Bienenfresser, *Merops apiaster* (*): Die Meldungen von Sylt häufen sich. Nach 1998 (BERNDT et al. 2001) und 1999 (BRUNS et al. 2002) erneut eine Beob von dort: Am 5.9. 1 dz in List (KRATZER, TORKLER ***).

Weitere Meldungen: 16.5. 2 ad Kiesgrube nordwestlich NSG Ihlseestrom/SL (O. GRELL, VOSS ***), Nachsuche erfolglos. 28.7. 1 frischtot Seitenstreifen A 1 SW Lübeck (EIDAM***), 12.9. 2 Strande/RD in Gärten (HUNGER ***).

Wiedehopf, *Upupa epops*: 30.4. 1 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (SCHWARZE, G. HEIDEMANN), 8.5. 1 Feldweg bei Groß Barnitz/OD (ULLRICH), 27.6.-1.7. 1 sehr vertrautes Ind Ortsrand Hattstedt/NF (KOSMOS u.a. lt. KRÖN, K. GÜNTHER, GRUBER), später für 2-3 Wochen in der Hattstedtermarsch/NF (SELL).

Grünspecht, *Picus viridis*: 6.7. 1 ad füttert juv auf einem Dachfirst in Lütjenburg/PLÖ (KIEMONT lt. GRIMM). Zumindest regional im Raum Preetz – Plön – Eutin erheblich zurückgegangen. Im Raum Südholstein u.a. 21 Orte (FLEISCHER, BERG, ALLMER), hier weitgehend stabil.

13.9.1 Ind Bordelumer Heide/NF gen West (NEUGEBAUER); Beobachtungen im Bereich der Küste sind selten.

Schwarzspecht, *Dryocopus martius*: Brut mit 5 flüggen juv Fockbeker Wald/RD (DUMKE, H.D. MARTENS), erste Brut dieser Größenordnung in Schleswig-Holstein.

Buntspecht, *Dendrocopos major*: 1.-6.9. 5-10 Grüner Brink, Fehmarn, max 10 am 6.9., davon 3 ankommend (J. DIERSCHKE), hohe Zugaktivität.

Mittelspecht, *Dendrocopos medius*: BERNDT hat mit einer landesweiten Bestandsaufnahme per Klangattrappe begonnen, auf die die Vögel gut reagieren. Besonders erwähnenswert: Hollenbeker Holz/PLÖ 12 Rev (bisher nur 6 bekannt). Neue Orte: Gehege Wattenbek/RD 1, Gehege Negenharrie/PLÖ 2 Rev. Mehrere neue Brutorte an der Verbreitungsgrenze in Ostholstein: Gottesgabe/PLÖ (ZIESEMER), Röbeler Holz/OH (BOHNSACK), Guttauer Gehege/OH (KOOP), Borsteler Mühlenteich/OD (BRUSTER). Aus den Schwerpunktgebieten: Koberger Forst/RZ 27, Vossberg/RZ 13, Hevenbruch/RZ 10 Rev (STRUWE-JUHL, KUBETZKI).

Heidelerche, *Lullula arborea*: Selten gemeldete Trupps: 10.3. 12 Ex Altenteiler Heide/Fehmarn, 17.3. 11 Ex Teichhof/Fehmarn (LUNK); Nachträge: 15.3.1999 19 über Lebrade/PLÖ gen N, 19.3.22 gen N (C. SCHMIDT, KOOP).

Seltene Wintervorkommen: 1.2. 1 Ind Loher Gehege/RD (BERNDT); 28.12. 1 Ind Rantumbecken/Sylt gen Süd (KLINKER lt. PFEIFER).

Feldlerche, *Alauda arvensis*: Im Beltringharder Koog/NF mit 1.186 Rp neuer Höchststand (BRUNS & KORDES 2001). H.H. MÜLLER dokumentierte die witterungsabhängigen Flugbewegungen während des Heimzuges im Meldorfer SpeicherkooG/HEI: 8.2. 2 Sg, 9.2. 15 dz gen Nord, 24.2. 130 dz gen Nord (-5 °C), 25.2. 700 dz gen Süd (-3 °C, Schneesturm), 14.3./15.3. wieder deutlicher Zug gen Nord.

Teilalbino: 12.4. 1 Ind Morsum Odde/Sylt, linke Seite weiße Handschwinge (PFEIFER).

Uferschwalbe, *Riparia riparia*: An den Abbruchuffern der Ostseeküste wurden 27 Kolonien kontrolliert (BERNDT, CZISCHKE, FÖRSTER, ULLRICH). Daraus ergibt sich eine Schätzung für die gesamte Küste von 18.100 Röhren und damit etwas weniger als im Vorjahr. Besonders erwähnenswert: Kl. Waabs/RD 1.329 (ULLRICH), Johannistal/OH 2.120, Heiligenhafen/OH 1.510 (BERNDT), Grö-

mitz/OH 1.582, Brodten/HL 1.613 Röhren (CZISCHKE). In 26 Kiesgruben der Kreise RD, PLÖ, SE und PI wurden insgesamt 3.759 Röhren (HEIN) gezählt, in 26 Kiesgruben im Kreis OH 5.488 Röhren (E. FÖRSTER), in 5 Kiesgruben im Kreis SL 660 Röhren (REISER, JÖHNK) und in 5 Kiesgruben im Kreis RZ knapp 1.300 Röhren (NABU GEESTHACHT); also zusätzlich mehr als 11.000 Röhren in Kiesgruben. In der Region West spärlicher, u.a. 60 Bp auf Sylt nach 140 im Jahr 2000 (PFEIFER).

Brachpieper, *Anthus campestris*: 12.9. 1 Ind Meldorfer SpeicherkooG/HEI (RANDLER).

Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*: Nur drei Meldungen aus der Region West: 12.5. 1 dz Wedeler Marsch/PI (KONDIELLA und WEGST); 3.10. und 5.10. je 1 Ind dz Wedeler Yachthafen/PI (HARTMANN).

Bergpieper, *Anthus spinoletta*: Region Ost: Vor allem vom Grabauer See/OD wurden sehr hohe Anzahlen gemeldet: 4.1. 43 (BRUSTER), 18.2. 140 (RIESCH), 4.11. 31, 1.12. 240 (!), 8.12. 240 (!) Ex (BRUSTER, KAPPES, BERG). Weitere Orte ab 20 Ex: Lebrader Teiche/PLÖ 4.12.2000 41, 13.12.2000 40 Ex, 6.12.01 46 Ex (KOOP); Stenzerteich/OD 20.10. 45 Ex (BERG); Pohnsdorfer Stauung/PLÖ 22.12. 24 Ex (SCHWARZE); Kührener Teich/PLÖ 15.11.01 26 Ex (KOOP), 22.11.2000 21 Ex (STRUWE-JUHL); Föhrden-Barl/SE 14.12. 20 Ex (SCHWARZE). Inzwischen ist der Bergpieper erheblich häufiger als der Strandpieper.

Im Westen des Landes Anfang des Jahres nur schwaches, in den Herbstmonaten dagegen verbreitetes Auftreten: im Frühjahr max 5.2. 12 Ind Wedeler Marsch/PI (WESOLOWSKI); 23.2. 34 Ind Pagensand/PI (ALLMER); Herbst: 5.10. 3, 2.11. 8, 2.12. 10 und 25.12. 4 Ind Hohner See/RD (BÜTJE), 5.10./19.12. 1 Ind (dz) Pagensand/PI (ALLMER); 14.10. 4 Ind Tümlauer Koog/NF (DANNENBERG) und mind 8 Ind Oldensworter Vorland/NF (BÜTJE); 16.10. 2 Ind Hauke-Haien-Koog/NF (KRIEGS lt. DANIELS); 22.10. 1 Ind Hörnummer Nehrung/Sylt, 23.10. 2 Ind Vorland Morsumkliff/Sylt, 26.10. 4 Ind Vorland Archsum/Sylt (PFEIFER); 13.11. 3 Ind Haseldorfer Marsch/PI und 20.11. 11 Ind Pinnaumündung/PI (WESOLOWSKI); 15.11. 3 Ind Beltringharder Koog/NF, 16.12. 1 Ind Ostenauniederung/Almdorfer-Bohmstedter Marsch/NF (BRUNS).

Strandpieper, *Anthus petrosus*: Im Winter 2001/2002 seit Jahren wieder in größerer Anzahl, insbesondere im Raum Bülk/RD, an der Küste der Prob-

stei/PLÖ und auf Fehmarn: 25.11. 11 Ex Bülk (MÜLLER-WICHARDS), 6.12. dort 19 Ex (BERNDT), regelmäßig auch an den Bühnen Wendtorfer Schleuse – Schönberger Strand/PLÖ, max 7.12.01 23, 3.1.02 21 Ex (BERNDT). 20.1.02: 15 Ex Puttgarden (KONZIELLA).

Wiesenpieper, *Anthus pratensis*: Mit fortschreitender Sukzession des Grünlandes breitet sich die Art im Beltringharder Koog/NF immer weiter aus. 2001 mit 1.064 Rp erstmals über 1.000 Rev; im Vorjahr noch 725 Rp (BRUNS & KORDES 2001). Das sind knapp 10 % des Landesbestandes (BERNDT et al. 2002).

Englische Schafstelze, *Motacilla flava flavissima*: Erneut Ex dieser Unterart im nordwestlichen Nordfriesland (vgl. BERNDT et al. 2004): So gehörten am 23.5. von 14 näher betrachteten ♂ im Bereich Rickelsbüllener Koog/NF 3 zu *M. flava flavissima* (BÜTJE).

Gebirgsstelze, *Motacilla cinerea*: Verbreitungsschwerpunkte: Schwartau und Nebenbäche/OH 5 Bp in Kästen + 2 Bruten außerhalb von Kästen + Brutzeitbeobachtungen an 4 weiteren Orten des Gewässersystems; 9 Meldungen von 9 anderen Orten Ostholsteins an Lachsbach/OH, Trave/OH, Beste/OD und Grinau/HL (W.-D. MÖLLER).

Wintervorkommen: 9.1. 1, 17.1. 2 Ind Bille bei Aumühle/RZ (FLEISCHER, SCHMID); Mitte Jan 1 Ind Elmshorn-Nord/PI (KÜHL); 7.12. 2 Ind Aumühle/RZ (FLEISCHER); 16.12. 2 Ind Borsteler Mühle/SE, 27.12. Oberalsterniederung/SE (KELLNER); 31.12. 2 Ind Rendsburg nahe Mündung der Wehrau (DUMKE).

Zitronenstelze, *Motacilla citreola* (*): 5.10. 1 ziehend über Lebrade/PLÖ (KOOP).

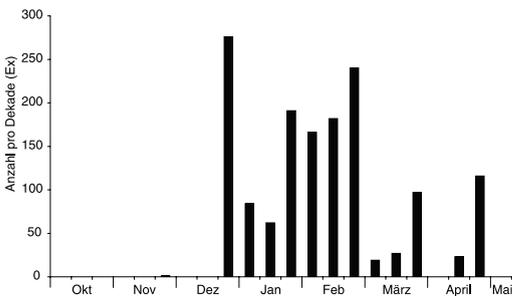


Abb.15: Phänologie des Einfluges des Seidenschwanzes (*Bombycilla garrulus*) 2000/2001. Der Einflug setzte 4-5 Wochen später ein als typisch.

Fig. 15: Phenology of Waxwings *Bombycilla garrulus* in winter 2000-2001. The birds occurred 4-5 weeks later than usual.

Trauerbachstelze, *Motacilla alba yarrellii*: Vermehrte Nachweise aus der Region West, darunter auch Brutnachweise: Sylt: 7.4. 1 Ind Klappholtal und 2 Ind Königshafen, 8.4. 1 Ind Katrevel (W. HAACK), 8.4. 2 Ind List (RATHGEBER), 9.4. 1 Ind Hörnum, 18.6.-7.7. 1 Bp (♂ *alba*/♀ *yarrellii*) fütternd Katrevel (PFEIFER); übrige Orte: 19.3. 1 ♂ Wittdün/Amrum (BRUSTER), 4./15.4. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), dort am 15.5. und 4.8. 1 ♂ (M. SCHLORF), 14.4. 1 Ind Hauke-Haien-Koog/NF (EKELÖF), 24.6./17.7. 1 Bp (♂ *yarrellii*/♀ *alba*) futtertragend Ahrenshöft/NF (BRUNS).

Region Ost: 16.4. 1 ♀ Spülfläche Flehmuder See/RD (DANIELS), 24.4. 1 Ind verpaart mit Bachstelze A 210, Eiderbrücke, 8.7. 1 Flügler Teich/Fehmarn, 26.7. 1 Klärwerksausfluss Surendorf/RD (BERNDT). Auf Trauerbachstelzen ist verstärkt zu achten.

Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus*: Die Einflüge im Winter 2000/2001 und 2001/2002 sind als mäßig stark (2000/2001) oder regional (2001/2002) zu bezeichnen.

Winter 2000/2001: 56 Beob mit mind 10 Ex; ab 20 Ex: 31.1. 121 Lübeck, Dänischburger Straße (ENGELHARDT), bereits 29.12.2000 90 Ex Lübeck (ELLE), 20.1. 92 Burgtiefe/Fehmarn (MORETH), 24.2. 65 Ex Raisdorf/PLÖ (DZIERAN), 4.2. 57 Ex Escheburg/RZ (BERG), 20.2. 51 Ex Schenefeld/PI (MEIXNER), 22.3. 50 Ex Kiel-Dietrichsdorf/KI (SCHOLL), 24.2. 40 Ex Heikendorf/PLÖ (SCHOLL), 30.12.2000 35 Ex Ulsnis/Schlei (STEFFEN), 28.2. 33 Kiel-Mettenhof (G. BERNDT), 20.1. 30 B 76, Levensauer Hochbrücke/KI (SIEMEN), 29.1. 30 Ex Kiel-Russee (SCHULZ-BENICK), 1.2. 30 Klausdorf/PLÖ, Schwentineweg (PFEIFER), 3.2. 30 A 210/Kreuz Kiel-West (SIEMEN), 13.2. 30 Ex bei Fredenburg/RZ (SCHWARZENBERGER), 28.2. 30 Heikendorf/PLÖ (SCHOLL), 1.3. 26 Ex Wedel/PI (HAHN); 26.12.2000 25 B 76 Grüner Jäger/RD (SIEMEN), 3.1. 25 Raisdorf/PLÖ (DZIERAN), 1.2. 24 Ex Preetz, Hörnsee/PLÖ (TAUDIEN), 11.2. 23 Ruppertsdorfer See/OH (HORN), 23.3. 23 Klausdorf/PLÖ (G. HEIDEMANN), 6.2. 21 Ex Ratekau/OH (GERHARDT). Spät: 19.4.01 noch 20 Ex Schenefeld/PI (EGGERS), zuletzt 23.4. 40 Ex Lübeck-Kahlhorststraße (ENGELHARDT), 24.4. 45 Ex Heikendorf/PLÖ (SCHOLL), 28.4. 3 Ex Warnau/PLÖ (DIERKING).

Insgesamt setzte der Einflug 2000/2001 sehr spät, erst Ende Dez ein (Abb. 15).

Winter 2001/2002: Erste Beob.: 19.10. 3 Ex Schilksee/KI (DANIELS), erste Zugbeobachtungen am 22.10. Lebrade 2 Ex (KOOP), also zeitgleich zum Durchzug in Falsterbo/Schweden. Insgesamt schwacher Einfluss, der vor allem im Herbst 2001 registriert wurde. Ab 10 Ex: 18.11. 14 Ex Norderstedt/SE (EGGERT, FUHRMANN), hier am 25.11. 40 Ex (EGGERT), 19.11. 30 Ex Stapelfeld/OD (BANSEMER), 25.11. 45 Holmer Kreisel/PLÖ (SCHOLL), 25. und 26.11. 14 Ex Elmshorn (H. & D. MEYER), 7.12. 12 Ex A 1 Scharbeutz/OH (ENGELHARDT), 8.12. 12 Ex Preetz/PLÖ (BÜTJE), 25.12. 20 Ex Goossee/RD (NABU Eckernförde, JÖHNK), 18.1.02 25 Glücksburg/SL (KNÖLL).

Wasseramsel, *Cinclus cinclus*: Das Wintervorkommen im Lande schwankt u.a. in Abhängigkeit davon, ob und wann die norwegischen Bäche und Flüsse zufrieren. Zusätzlich können unsere Winterbestände regional ganz unterschiedlich ausfallen, ohne dass dafür Gründe ersichtlich sind. So wurden im Kreis Plön im Winter 2001/02 relativ viele Vögel beobachtet: 3-4 Stadtschwentine Plön (KOOP, ENGELHARDT u.a.), 16.3.02 3 Altarm Schwentine/PLÖ (SCHOLL), 2-3 in Neumünster (SCHWARTEN). 5.11. 2 Schwentine bei Raisdorf/PLÖ (SCHWARZE), 24.11. 2 Schwentine Kasseedorf/OH (BÜNNING). Im Landesteil Schleswig hatte im langjährigen Vergleich das Auftreten mit 19 Fgl hingegen nur mittlere Stärke (LOOFT).

Sprosser, *Luscinia luscinia*: Neue Brut(zeit)orte in der Region West: 5.5. 1 Sg östl. Eggstedter Moor/HEI am Nord-Ostsee-Kanal (G. BUSCHE), 14.5. 1 Sg (wahrscheinlich aber noch dz) in kleinem Gehölz Eschschallen/PI (EWERS, D. MEYER).

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*: Schleuseninsel Geesthacht/RZ und Umgebung: 47 Sg, 2000: 53 (RINGE), einer der dichtesten Bestände des Landes. FRANKE ermittelte die üblichen Bestände, u.a. 11 Sg Lauenburg/RZ, 11 bei Kröppelshagen/RZ, 7 Elbe-Lübeck-Kanal Witzeze – Dalldorf/RZ. Je 4 Rev Wohltorf/RZ (Voss) und Oberalsterniederung/SE (REYNOLDS). Weitere Bestandsaufnahmen insbesondere im Süden sind sehr erwünscht. 1.-9.5. 1 Sg in einer schmalen Gehölzanpflanzung am Funkturm Elmshorn/PI, unmittelbar neben einer vierspurigen Hauptverkehrsstraße (DÜRNBERG, D. MEYER).

Blaukehlchen, *Luscinia luscinia*: Die Brutbestände nehmen weiter zu, in den jungen Marschen ist eine Ausbreitung in Grabenhabitats angrenzend an Rapsfelder auffällig. Landesweit ist inzwischen von 350-500 Rp auszugehen (BRUNS & BERNDT

2002). Zwar hat die Extensivierung bzw. Nutzungseinstellung in den Vorländern der Eider und der Unterelbe diese Entwicklung gefördert, wir müssen aber vermuten, dass die Lebensraumentwicklung in den Niederlanden Auswirkungen bis Schleswig-Holstein hat. Dort boten die großen Poldergebiete nach der Verschilfung ideale Brutmöglichkeiten. Der Brutbestand hat sich in den Niederlanden von 900 Rev 1975 auf 9.000-11.000 Rev 1998-2000 verzehnfacht (MEIJER 2002)!

Region West: Neue Orte: 1 Rp Rickelsbüller Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), 15.5. 3 Sg Lunderer Niederung/HEI (GLOE). Deutliche Brutbestandszunahmen an bereits bekannten Orten: 28 Rp Beltringharder Koog/NF (KORDES), 9 Rev im Wilden Moor/NF (RABELER) und 6 Rev Kattinger Watt-Oldensworter Vorland/NF (BRUNS).

Region Ost: An vier Stellen Brutzeitvorkommen: Schellbruch/HL 1 ♀ mit Brutfleck (PESCHEL, WENDORF), Gesangsvorkommen am Westensee-Hohburg/RD, Dassower See/HL (SCHÜTT, LASS, STRUWE-JUHL) und in der Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (SCHWARZE).

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros*: Weitere Wintervorkommen Region West (s. BERNDT et al. 2004): 16.-27.1. 1-2 Ex Wedeler Marsch/PI (u.a. H. DUNCKER), 9.12. 1 ♂ Elbufer bei Brunsbüttel/HEI (DALLMANN), 30.12. 1 weibchenf. Ind Kampener Dünen/Sylt (BÜTJE), 31.12. 1 dj in einer ehemaligen Kiesgrube westl. Morsum-Heide/Sylt (PFEIFER), Nahrungssuche an den schneefreien und besonnten Steilhängen der Kieskuhle.

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*: Lokale Konzentrationen: 9.5. 26 Rev Obereider (MARKONES, GUSE, NEUMANN), 22.5. 9,1 Gut Mönkhof/HL (CZISCHKE), 31 Rev Wildes Moor/RD, 31.5. ca. 23 Rev Stecknitz-Niederung/RZ (OJOWSKI), 33 Rev Meynfeld-Ost/SL, Feldmark mit hohem Grünlandanteil 509 ha (BÜRO BÜLOW 2001), 23 Rev Tielener Moor/SL auf 350 ha (KÖSTER & THOMSEN 2001). 26.10. 1 weibchenf. Ind, wahrscheinlich dj, Katrevel/Sylt (PFEIFER), bislang spätester Nachweis von Sylt.

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*: Die Ausbreitung schreitet weiter voran, insbesondere im Norden, Osten und Südosten des Landes. Neue Brutorte: Stecknitz-Niederung/RZ 14 Rev (OJOWSKI), Hundebusch/RZ Brut/3 juv (H. HELDT), 20.7. 1,0 Mönkhofwiesen/HL (SCHULZ-BENICK), 1 Fml Oberalsterniederung/SE (BERG, REYNOLDS u.a.). Mittelrücken: an bekannten Plätzen: Im Wilden

Moor/RD 19 Rev (OJOWSKI, BERNDT, DUMKE), Fockbeker Moor/RD 6 Rev (BÜTJE), Hasenmoor/SE 1 Rev, Raum Lentförhden 5 Stellen mit mind 6 Rev, Barker Heide/SE (T. HANSEN), Dosenmoor/NMS 3 Bp (POWELEIT), Stiftungsland Schäferhaus/SL 3 Bp (FIEHL), Heidmoor/Blomnath/SE erstmals 1 Bp (ORTMANN). Auf Sylt vergleichbar mit Rømø inzwischen 3 Rev (PFEIFER). Am Stadtrand von Elmshorn/PI gelang H. & D. MEYER ein Brutnachweis an einem etwa 8 m hohen Lärmschutzwand, der mit einheimischen Sträuchern bepflanzt worden ist. Am 29.5. konnten dort 1 ♂ mit 2 flüggen juv und am 6.6. 2 flügge juv beobachtet werden. DUMKE bemerkte zwischenzeitliches Fehlen während des Wintereintrittes vom 18.-27.3. im Wilden Moor/RD, nachdem dort am 9.3. bereits 4 Rev besetzt gewesen waren.

Wintervorkommen Region West: 2000/2001: 1.1.01 1 P Stubholttal/Sylt trotz vorausgegangenem Eisregen (PFEIFER), 21.1. 2 bei Kampen, Sylt (K. GÜNTHER, SIEDENSCHNUR).

2001/2002: 4.11. 1 ♂ Hamburger Hallig/NF (SUPPE), 21.11. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (N. HAASS, BALZER), 23.12. 1 ♂ Porrenkoog bei Humsum/NF (BÜTJE), 25./27.12. und 4.1.2002 1 ad ♂ südl. Klappholttal/Sylt, 25.10./31.12. 1 ♂ Morsumkliff/Sylt (PFEIFER).

Sibirisches Schwarzkehlchen, *S.t. maura* (*): 26.12. 1 Reesholm/Schlei (MATTHIESEN ***).

Ringdrossel, *Turdus torquatus*: Außerhalb der scharf begrenzten Zugzeiten selten, u.a. 11.2. 1 Sg Hüttenberger/RD (LASS).

Rotdrossel, *Turdus iliacus*: Auffälliger Zug am 12.10. über dem Yachthafen Wedel/PI: DIEN zählte hier 6.649 Ind, die nach Südwesten zogen. Wei-

tere Zugtage mit größeren Anzahlen: 18.10. 2.847 Ind, 15.10. 1.280 Ind, 13.10. 1.229 Ind (KONDZIELLA, MITSCHKE, SCHAWALLER).

Singdrossel, *Turdus philomelos*: Wohl in kaum einem Winter zuvor haben so viele Singdrosseln im Lande ausgeharrt wie im Winter 2000/2001 (siehe BERNDT et al. 2004). Dies hat sich im Winter 2001/2002 nicht wiederholt.

Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*: Insg schwaches Jahr mit 23 Meldungen: Im Osten herausragend nur 6 Sg Barkauer See und Umgebung/OH (BOHNSACK), 3 Sg Postsee bei Sieversdorf/PLÖ (TEWINKEL, TAUDIEN), 3 Sg Eidertal zwischen Bordesholm und Schulensee/RD (NEUMANN, MARKONES u.a.). Erneut auch einige Sg in der Region West; die einzelnen Vorkommen scheinen hier aber häufig nicht von Dauer zu sein: 3.-8.6. 1 Sg in Sukzessionsfläche am Stadtrand von Elmshorn/PI (DÜRNBERG, H. & D. MEYER), 18./25.6. 1 Sg Lundener Niederung/HEI (GLOE).

Feldschwirl, *Locustella naevia*: Insg haben die in den letzten beiden Jahrzehnten entstandenen Brachen und Sukzessionsflächen die Art gefördert, wobei die Schwerpunkte in den Flussniederungen liegen. Herausragend: 10.5. 16 Sg Obereider NE Bordesholm/RD (MARKONES, GUSE, NEUMANN), 14 Sg Stecknitz-Niederung/RZ (OJOWSKI).

Rohrschwirl, *Locustella luscinioides*: Nur wenige Beob aus dem Westen des Landes: 11.5. 1 Sg Kundensee/HEI (G. BUSCHE), 6.8. 1 Sg Rickelsbüller Koog/NF (M. HOFFMANN); in der Brutsaison zudem je 2 Sg Beltringharder Koog/NF (KORDES) und Kättinger Watt/NF (BRUNS) sowie 3 Sg Hohner See/RD (BÜTJE).

Schilfrohsänger, *Acrocephalus schoenobaenus*: Die Verbreitungsschwerpunkte liegen in den Marschen und Niederungen des Westens sowie auf Fehmarn. Infolge der Schilfausbreitung erreichte die Art mit 388 Rp im Beltringharder Koog/NF ein neues Maximum (BRUNS & KORDES 2001, Abb. 16). Der Koog dürfte damit eines der größten Vorkommen im Land beherbergen. Bestandsaufnahmen an den Seenniederungen Fehmarns ergaben ca. 400 Rev, also noch höhere Bestände als während der Atlaskartierung 1988-1990 (Koop 2001). Im Binnenland hingegen spärlich, u.a. 12 Sg Lanker See/PLÖ (KOOP), je 6 Sg Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (TAUDIEN) und Dannauer See/PLÖ (ZIESEMER). Ungewöhnlich frühe Ankunft: 5.4. bereits 1 Ex, nicht singend, auf kurze Distanz Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (TAUDIEN).

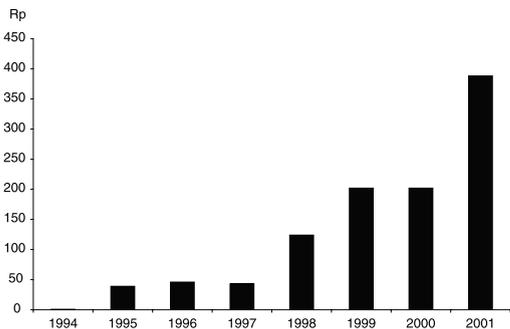


Abb. 16: Bestandsentwicklung des Schilfrohsängers (*Acrocephalus schoenobaenus*) im Beltringharder Koog/NF

Fig. 16: Population development of Sedge Warbler (*Acrocephalus schoenobaenus*) in Beltringharder Koog

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus aurundinaceus*: Weiterhin in sehr geringer Anzahl an den aus den letzten Jahren bekannten Plätzen, u.a. 6 Sg Lancker See/PLÖ (KOOP), weitere: je 1 Mechowener See/RZ (KOOP), Schellbruch/HL (CZISCHKE), Neuen-teich Jersbek/OD (BERG). Erstmals seit 1992 wieder 2 Sg Lebrader Teiche/PLÖ am 24.7. (SCHMAL-JOHANN). Am 25.5. kurzzeitig/einmalig 1 Sg Seh-lendorfer See/PLÖ (BÜTJE), beide aber mög-licherweise Durchzügler.

Orpheusspötter, *Hippolais polyglotta* (*): 3.9. 1 ad Flugplatz Westerland/Sylt (PIELSTICKER ***).

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*: Auf 500 ha in der Geltinger Birk/SL 149 Rev, also 3 Rev/10 ha (GÖRRISSEN), eine der höchsten Dichten im Lan-de.

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*: Winterdaten scheinen bei genauer Beobachtung örtlich oder jahrweise häufiger zu sein: PFEIFER beobachtete 1 ♂ vom 28.1.-6.3. in Klausdorf/PLÖ, häufig an einem Kiwistrauch, 12.1. ♂+♀ an Futterhaus in Kronshagen/RD, dort seit einigen Jahren regel-mäßig (PETSCHT an PFEIFER), 14.1. 1 in Malen-te/OH (PEGLow), 17.1. 1 ♀ Kiel, Moltkestraße an Futterhaus (HÜLSMANN), 5.2. Kiel, Arhusstr. 1 ♂ an Futterhaus (I. ROHDE), 27.2. 2 an Futterhaus in Heide (ALBRECHT).

Gelbbräunlaubsänger, *Phylloscopus inornatus* (*): 30.10. 1 Lister Koog/Sylt (PORTOFÉE).

Grünlaubsänger, *Phylloscopus trochiloides* (*): Selte-nes Brut(zeit)vorkommen: 12.6. 1 Sg Rantum-becken/Sylt (KÖHNCKE ***); bislang wurde erst eine Brut in Schleswig-Holstein nachgewiesen, die Art scheint sich aber nach Westen auszubreiten (BERNDT et al. 2002). Zugrast: 4.9. 1 Ind Lister Koog, Sylt (TORKLER, PIELSTICKER in BARTHEL 2001 d ***).

Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*: 22.3. 5-6 Laubsän-ger, wohl diese Art, am Gebäude der Kreisver-waltung Eutin/OH nach Nahrung suchend, Um-gebung seit 18.3. verschneit (HAASE-ZIESEMER), ähnliche Beob auch in/um Plön (KOOP). Vom Spätwinterereinbruch waren ebenfalls Bachstelze, Singdrossel und Star betroffen, die durch den Schneefall von ihrer Nahrungsgrundlage abge-schnitten waren.

„Echte“ Winterdaten: 10.2. 1 Birkenbruch Bokel-holmer Teiche/RD (BÜTJE), 16.12. Henstedt/SE (BRUSTER).

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*: Weitere Brut-zeitvorkommen in Ortschaften (s. BERNDT et al.

2004); erfolglose Brut in 35-jähriger Omorika-Fichte Oelixdorf/IZ (MATTHIESEN); 16.6. 1 Sg in Gartenstadtbereich mit Koniferen Heide/HEI (G. BUSCHE).

Sommergoldhähnchen, *Regulus ignicapillus*: Seit eini-gen Jahren nehmen Winterbeobachtungen zu, im Winter 2000/2001 insg 17 Ex zwischen Anfang Nov 2000 und Ende Feb 2001, u.a. 3.1. 1 bei Waldshagen/Großer Plöner See (KOOP), 7.1. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (HALLEY), 1 Schilksee/KI (BÜTJE), 27.1. 2 Wedeler Marsch/PI (H. DUNCKER), 5.2. 1 Stadtpark Tönning/NF (HÄLTERLEIN).

Zwergschnäpper, *Ficedula parva*: Meldungen von nur noch 13 Sg, u.a. 5 Sg auf Teilfläche im Sachsen-wald/RZ (FLEISCHER), 2 Sg Hohe Köhlen/PLÖ, Ostteil, je 1 Sg Hohenrade/PLÖ, Sirksfel-de/RZ (KOOP), Hainholz/OD (HANOLDT), Bei-moor/OD, mit Futter, Schattredder Berg/OD (BERG), Rönner Gehege/PLÖ (PFEIFER), Lauer-holz/HL (ENGELHARDT). In vielen Wäldern keine Vorkommen, die während des Zeitraumes 1985-1994 (BERNDT et al. 2002) gut besetzt waren, u.a. Koberger Forst/RZ (STRUWE-JUHL), so dass spe-zielle Suchexkursionen sehr erwünscht sind.

Bartmeise, *Panurus biarmicus*: Der Bestand wächst. Wesentliche Gründe sind milde, schneearme Winter und eine verringerte Schilfmahd, wodurch Nahrungsengpässe kaum wirksam werden. Bereits der letzte Kältewinter, 1995/96, wurde besser überstanden als die Kältewinter zuvor. Auch der Kälterückschlag mit viel nassem Schnee Ende März hat kaum Verluste gebracht. Herausragen-de Bestände: 22 Bp (260 Jungvögel) Schell-bruch/HL (WENDORF), 30 P Großer Binnensee/PLÖ, davon 25 Kronswarder (GRIMM), 9.10. 250(!) Ex dort (OLEXIK). Region West: 29 Rev Beltringharder Koog/NF (KORDES, BRUNS), 8 Rev Bottschlotter See/NF, 7 Rp Katinger Priel/NF (BRUNS). Landesweit wohl 200-250 P.

Beutelmeise, *Remiz pendulinus*: Brutzeitbestand örtlich rückläufig, entsprechende Einschätzun-gen von BERNDT, BÜTJE (Geest), KOOP (Hügel-land/Seenplatte). – Seltene Winterfeststellung: 30.12. 1 ♂ Dassower See/HL (SCHÜTT).

Kleiber, *Sitta europaea*: 8.12. 1 Staberhuk/Fehmarn (MORETH), selten auf der Insel. Die Art ist einer der am stärksten ausgeprägten Jahresvögel, den-och zwei Beob an der Unterelbe in Wedel/PI, die auf Zug hinweisen: 8.10. und 9.10. je 1 Ind dz nach Ost (MITSCHKE).

Gartenbaumläufer, *Certhia brachydactyla*: Während Vorkommen in der Dithmarscher Marsch zu den Ausnahmen zählen – im Berichtsjahr 9./11.4. je 1 Sg Hofallee Tiebensee bzw. Haferwisch/HEI, wohl noch dz, und 13.5. 1 Sg Hofgehölz Schlichting (G. BUSCHE) – ist die Art in der Flussmarsch westl. Elmshorn/PI weniger selten – 2001 z.B. 4 Sg im Straßendorf Moorhusen/IZ auf 2 km Länge. Seit 1971 sind aus diesem Raum über 30 Brut(zeit)vorkommen aus Dörfern/Siedlungen bekannt geworden. Entlang der Straße stehen alte Erlen, Eschen und Pappeln, auf den Höfen Eichen, Kastanien und alte Obstbäume (D. MEYER).

Pirol, *Oriolus oriolus*: Schwerpunkt des Vorkommens ist weiterhin der Süden, u.a. 18 Vorkommen im Raum Pinneberg (DÜRNBERG) + 1 weitere Fml Pinneberg-Waldenau (D. MEYER).

Neuntöter, *Lanius collurio*: Vielfach deutlich schwächer als in den Vorjahren, dennoch stellenweise beachtliche Vorkommen, die vielerorts auf (vorübergehend) günstigere Lebensraumentwicklungen zurückzuführen sind: 14 Rev Stecknitz-Niederung/RZ, 12 Rev Wildes Moor/RD (OJOWSKI), 10 Rev Bröthener Heide/RZ (BERNDT), 10 Rev Geltinger Birk/SL auf 500 ha (GÖRRISSEN).

25.5. 1 Sg Juliane-Marien-Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), selten in der Marsch (s. BERNDT et al. 2002), eventuell noch später Durchzügler.

Schwarzstirnwürger, *Lanius minor* (*): 6.7. Kreuzdeich am Pinnausperrwerk/PI (DÜRNBERG).

Grauwürger, *Lanius excubitor*: An den traditionellen Standorten gelangen wiederum Brutnachweise, u.a. 1 Fml Langenlehsten/RZ (FRANKE, KOOP), 1 weiteres Rev Fortkrug/RZ (BERNDT, STRUWE-JUHL), 1 Bp/3 juv Bollingstedter Moor/SL (DREWS, DIERKING). Orte ab April: 9.4. 1 Mönkhof/HL (CZISCHKE). Aus dem Winter 2001/2002 Meldungen von 18 Orten; das Wintervorkommen scheint sich wieder an Verhältnisse wie vor dem „Jahrhundertwinter“ 1978/79 einzupendeln. Mehrere Orte werden traditionell immer wieder aufgesucht, so Pohnsdorfer Stauung/PLÖ, Halbinsel im Lanker See/PLÖ, Heidmoor/SE, Nützeener Heide-Grotmoor/SE, Klenzau/OH, Höltigbaum/OD, Oberalsterniederung/SE (Daten von: BERNDT, DIERKING, DREWS, T. HANSEN, KLOSE, KOOP, SCHWARZE, THIES u.a.). Außergewöhnliche Beobachtung: 9.11. 1 Ind Rellingen/PI, in Wohngebiet auf Balkon sitzend (KUMMER). Eine der seltenen Zugbeobachtungen: 13.10. 1 Ind dz nach Süd, Wedeler Yachthafen/PI (KONDIELLA).

Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*: 7.9. 2 Ind der Nominatform Pagensand/PI (ALLMER).

Elster, *Pica pica*: Außerhalb der Brutzeit nächtigen Elstern vielfach in größeren Schlafgemeinschaften. Folgende, aktuell besetzte Schlafplätze aus Schleswig-Holstein sind bekannt (nach Anzahl abnehmend):

- Neumünster/NMS: Südfriedhof 80-120 Ex (SCHWARTEN),
- Neuer Botanischer Garten/Uni Kiel: max 105 bzw. 86 Ex (STRUWE-JUHL bzw. KOOP),
- Ratekau/OH: 16.2.02 31, 17.2. 125 (GERHARDT),
- Brande/PI: 9.1.01 92 Ex (BENTZIEN),
- Halstenbek/PI: 9.11.01 77 Ex (BENTZIEN-AK VSW HH),
- Harksheide/SE: 23.1.01 63 Ex (BRUSTER),
- Püttsee/Wallnau: Fichtenwäldchen bis 50 Ex (KOOP, LUNK),
- Plön/PLÖ: Insel mit Weißdorn-Bestand im Trammer See, 40-50 Ex, Brutbestand Plön und Tramm/Rathjensdorf (KOOP),
- Lebrade/PLÖ: Insel im Teich, 41-45 Ex: Brutvögel aus 5-7 km Umkreis (Kossau, Mucheln, Buchholz, Lepahn/Falkendorf?) sowie zugewanderte Vögel (KOOP),
- Rellingen/PI: 16.11.01 45 Ex (BENTZIEN-AK VSW HH),
- Altenteiler Wald/Fehmarn: Fichten 30-40 Ex (HEIN, KOOP),
- Wellsee/Elmschenhagen/KI: 26.1.2000 35 Ex in Raisdorf Richtung Kiel fliegend (DZIERAN),
- Raisdorf/PLÖ: Gebüsche am Gewerbegebiet 18.2.01 32 Ex (DZIERAN),
- Gold/Strukkamp/Fehmarn: 1989 30 Ex (LUNK, HEIN),
- Wrist/Stör/IZ: 16.1.99: 21 Ex (SCHAFSTALL, ROHDE).

Brutzeit: GRIMM (2001, Ms.) ermittelte auf 2.154 ha in Pinneberg/PI, weitgehend Gartenstadt, 111 (geschätzt: 117) Rev, entsprechend 5,4 Rev/100 ha, eine der höchsten großflächigen Dichten im Lande, aber durchaus typisch bei diesem Habitatangebot (GRIMM Ms).

Bemerkenswertes Verhalten: 2 Elstern sind in Neumünster in eine Werkstatthalle gelangt und haben über das Wochenende alle 10 Rauchschwalbennester geplündert. Die Einflugmöglichkeit wurde daraufhin verkleinert und ist seitdem nur noch für Rauchschwalben durchgängig (SCHWARTEN).

Saatkrähe, *Corvus frugilegus*: Neue Kolonien in der Region West: 16.4. 28 Nester Judenfriedhof We-

sterrönfeld/RD (BÜTJE), 25.4. 11 Nester Marne/HEI (GLOE), 5 Nester in Raa/PI (D. MEYER).

Rabenkrähe, *Corvus corone*: Wie bei der Elster (s. dort) stellte GRIMM auch bei der Rabenkrähe in Pinneberg/PI auf 2.154 ha eine hohe Dichte fest. 50 gezählte Rev ergaben eine Dichte von 2,3 Rev/100 ha.

Kolkrabe, *Corvus corax*: Inzwischen 2 Bp im Kieler Stadtgebiet: 1 Bp Vieburger Gehölz, 2 juv ausgeflogen (WOLF), 1 Bp Düsternbrooker Gehölz. Die Vögel halten sich z.T. im Neuen Botanischen Garten auf (KOOP).

Hirtenmaina, *Acridotheres tristis*: 28.9.-17.12.2000 Hafen Husum/NF (BÜTJE, PELLNER, PFEIFER, HOFEDITZ, H. SCHULZ, SUPPE), noch am 5./6.4. am Schlosspark Husum singend (HOFEDITZ) – demnach erfolgreiche Überwinterung trotz des Kälteeinbruchs im Spätwinter; Gefangenschaftsflüchtling.

Star, *Sturnus vulgaris*: Eine Bestandsaufnahme in Neumünster erbrachte erstaunliche 860 Ex, der Gesamtbestand im Stadtgebiet wird auf mind 500 P geschätzt. 1998 wurde der Bestand auf 700 P veranschlagt (SCHWARTEN, Tab.2). In einigen Dörfern des Kreises Plön gab es durch den Spätwintereinbruch Verluste, die sich in einem geringeren Brutbestand niederschlugen, so in Lebrade nur 12 anstatt 18-20 P, die zunächst Mitte Feb erschienen waren (KOOP).

In milden Wintern harren zunehmend größere Ansammlungen aus: 10.2. 2.000 Ex Schrevenpark/KI (ENGELHARDT), 30.12. 1.900 Königsmoor/RD (BERNDT), 8.1.02 1.100 Wildes Moor/RD (DUMKE); 9.2. 1.050 Oberalsterniederung/SE (REYNOLDS); zusätzlich kleinere Trupps an vielen Orten.

Hausperling, *Passer domesticus*: Während in den südlichen Teilen seines Verbreitungsgebietes, z.B. Vorderasien, offene Kugelnester in Bäumen nicht selten sind, gehören sie hierzulande zu den Ausnahmen. KLOSE fand 2 Nester in Redingsdorf/OH freistehend in einer Kiefer, nachdem die Vögel ihren alten Brutplatz in einer Kletterrose an der Hauswand verloren hatten.

Feldsperling, *Passer montanus*: 22.7. 150 auf Haferfeld bei Tangstedt/PI (BENTZIEN), hohe Zahl.

Buchfink, *Fringilla coelebs*: Der späte Wintereinbruch vom 18.-27.3. verursachte einen starken Zugstau, u.a. 20.3. 10.000 auf Teilfläche im Sachsenwald/RZ, davon 1 % Bergfinken (FLEISCHER). Von diesem häufig das Zuggeschehen prägenden

Durchzügler bemerkenswerte Zugdaten: 23.4. noch 1.000 gen NW Markelsdorfer Huk/Fehmarn, 20.9. 7.10-11.10 h bereits 5.090 ziehend Flügge/Fehmarn gen S (KOOP); an diesem Tag zogen an der Mündung der Wedeler Au/PI lediglich 458 durch, erstmals größere Durchzugszahlen hier am 27.9. mit 6.256 Ex innerhalb von 4 ¼ Stunden (SCHAWALLER). Ein sehr starker Zugtag wurde der 13.10. auf Fehmarn, „Massenzug, zehntausende“ (LUNK, HEIN, SCHMELL).

Bergfink, *Fringilla montifringilla*: Der 23.4. war ein herausragender Zugtag für diese Art auf Fehmarn, der stärkste bisher registrierte Zugtag mit 23.065 Ex von 7.45-10.00 h (KOOP). Die Finken starteten vom Markelsdorfer Huk aus gen NW, möglicherweise Richtung Langeland. Auch vom Herbstzug eine herausragende Beob.: 23.10. 12.112 Ex innerhalb von knapp 6 Stunden dz nach Südost (MITSCHKE), bisheriges Maximum an der Mündung der Wedeler Au/PI.

Girlitz, *Serinus serinus*: Im milden Winter 2000/2001 u.a. am 18.1. 4 in Ratzeburg/RZ in einem Trupp mit 50 Bluthänflingen und 10 Stieglitzen (KRÜGER).

Grünling, *Carduelis chloris*: Ansammlung: 2./4.11. 380 Ind Fockbek/RD, Nahrungssuche in Brache (DUMKE).

Stieglitz, *Carduelis carduelis*: Vielerorts wieder regelmäßig und „zuverlässig“ in zusagenden Habitaten, allerdings fehlen Bestandserfassungen. In Teilen des Kreises Plön vielfach jeweils 1-4 Bp pro Dorf (KOOP), teilweise doppelt so viele wie im Zeitraum 1985-1994.

Herbst: 26.8. 50 in Kohldisteln Heidmoor/SE (KLOSE), 6.9. 40 in Kohldisteln Flarupgaard/SL (ROSSEN), 28.9. 120 Schäferhof/PI (NETZLER), 3.10. 80, 13.10. und 18.10. 90 Brache südl. Fastensee/Fehmarn (SCHMELL bzw. BERNDT), 6.10. 400 in Disteln Oldensworter Vorland/NF (EKELÖF). 21.7. insg. 55 Stecknitzniederung Dalldorf – Basedow/RZ, 30.8. 50 Barsbeker Wiesen/PLÖ, 19.9. 40 Wildes Moor/RD (BERNDT).

Winter (ab 10 Ex): 18.1. 10 Ratzeburg/RZ (KRÜGER), 13.1. 30 Sylt, Klärwerk am Rantumbecken (PFEIFER), 17.1. 65 Wedel/PI (MOHRDIECK), 22.1. 42 Henstedt/SE (BRUSTER), 1.2. 43 Oberalsterniederung/SE (REYNOLDS), 9.12. 50 Pagensand/PI (ALLMER), 15.12. 13 Oher Tannen/OD (SCHMID).

Birkenzeisig, *Acanthis flammea*: Aufgrund der Vielzahl der Orte und der geringen Beobachtungstätigkeit in Ortschaften wird es schwierig, die

weitere Ausbreitung zu verfolgen. Seit 3 Jahren 2 P in Muxall/PLÖ (DREWS), 1 P in Garten Pogeez/RZ (H. HELDT) – bitte achten Sie in Ihrem Wohnort auf die Art.

Hänfling, *Acanthis cannabina*: Vom 16.-24.4. bis 1.200 Ex rastend/Nahrung suchend in nicht abgeerntetem Leinfeld bei Warnsdorf/OH (TOLKSDORF) – eine der größten Rastansammlungen der letzten Jahre.

Bindenkreuzschnabel, *Loxia leucoptera* (*): 5.9. 1 Ind List/Sylt (TORKLER in BARTHEL 2001 d) und 1 Ind (dasselbe?) im Rantumbecken/Sylt (KÖHLER, C. PIELSTICKER ***).

Karmingimpel, *Carpodacus erythrinus*: Der Reiz, die Art zu suchen, lässt anscheinend nach. 2001 wurden 39 Sg von 19 Orten gemeldet: 7 Rev Geltlinger Birk/SL (GÖRRISSEN), 6 Rev Pagensand/PI (ALLMER) – hier 1994-2000: 1, 3, 5, 6, 3, 4, 5 Rev, bis 5 Rev Brodten/HL (GRÄFE), 4 Rev Großenbroder Moor/OH (KOOP), 27.5. 3 Sg zwischen Flügge und Wallnau/Fehmarn (KOOP), 10.5. 2 Sg Grüner Brink/Fehmarn, 7.7. 1 Sg Niobe/Fehmarn, wohl einer der vorigen (J. DIERSCHKE, HEIN), 5.6. 2 Sg Strandsee Schmoel/PLÖ, 1 Sg Neustein/PLÖ (KOOP) sowie Meldungen von 3 weiteren Orten an der Ostsee (BEHMANN, ULLRICH) und 6 weiteren an der Westküste, die z.T. nur kurzzeitig sangen: 24.5. 1 Sg Hauke-Haien-Koog/NF (VEREIN JORDSAND), 5.6. 1 P Dagebüll/NF, das ausgefärbte ♂ singend (J. MÜLLER), 11.6. 1 Sg Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 27.6. 1 vj Sg Rantumbecken/Sylt, 4.7. 1 ad Sg Weststrand Kampen/Sylt, beide Vögel nur einmal beobachtet – umherstreifend (PFEIFER), 1 Bp „Westküstenpark“ St. Peter-Ording/NF (MARKE).

Goldammer, *Emberiza citrinella*: Meldungen großer Trupps aus dem Winterhalbjahr gehen nur selten ein. Angesichts von knapp 35.000 Bp (BERNDT et al. 2002), mit juv also eventuell > 100.000 Ind, scheint damit ein Großteil des Bestandes abzu ziehen. 11.1.2002 300 Ex an mehrjähriger Brache bei Heidmoor/SE (BENTZIEN).

Ortolan, *Emberiza hortulana*: Im Raum Langenlehsten – Lanze/RZ wiederum 4 Sg (BERNDT, FRANKE, KOOP, MORETH, STRUWE-JUHL). Rastende Vögel werden ebenfalls nur selten gemeldet (Abb. 17), u.a. 13.5. 2,1 Grüner Brink/Fehmarn (MORETH). Eine Heimzugbeob aus der Region West: 20.5. 1 ad ♀ Rantumbecken/Sylt (H. & P. MEESENBURG, PEGLOW, PFEIFER).

Rohrammer, *Emberiza schoeniclus*: Durch vermehrte Brachen gefördert, scheinen Rohrammern zunehmend zu überwintern, wenn auch immer noch in geringer Zahl. Herausragend: 27.1. 30 Ex Wildes Moor/RD (MAACK), 24.2. 12 Ex nördl. Nienwohlder Moor/OD (SCHMID). Im Beltringharder Koog/NF nach Ausbreitung des Schilfs Bestandsanstieg auf 1.056 Rp (BRUNS & KORDES 2001); im Vorjahr noch 678 Rp.

Grauammer, *Miliaria calandra*: Weitere Zunahme vor allem im Südosten in Anlehnung an Brachen. In Südholstein wurden mind 22 Sg nachgewiesen, u.a. 8 Sg Bröthener Heide/RZ, 5 Sg Langenlehstener Heide/RZ (BERNDT, FRANKE, SCHLEEF, STRUWE-JUHL). Neue Orte: Ritzerau/RZ (KOOP), Hundebusch/RZ, Dorotheenhof/RZ 2 P (H. HELDT), Brache Fortkrug/RZ (BERNDT). Ein weiterer Verbreitungsschwerpunkt liegt im Nordwesten Nordfrieslands. 2001 dort wohl insg ca. 20 Rev: 7 Sg auf Sylt, (PFEIFER, W. HAACK), am 23.6. zudem 2 Ind überfliegend Tinnum (PORTOFÉE), 15./16.4. 3 Ind Grenzstraße Höhe Peppersmark, 20.4. 1 Ind Gewerbegebiet Niebüll, 25.4. 1 Sg Bosbüll (PORTOFÉE), im Mai zweimal 1 Sg am gleichen Ort, ca. 500 m östl. Peppersmark (CHRISTENSEN), 23.5. 1 Sg und 1 Ind Rickelsbüller Koog und 1 Sg Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog (BÜTJE), an diesen Orten auch am 26.6. und 27.7. jeweils 5 bzw. am 24.7. 2 Ind (K. GÜNTHER), 6.8. 1 Ind Gotteskoogsee-Gebiet überfliegend gen Süd (M. HOFFMANN), 12.8. 2 Ind Föhr in einem Schwarm Feldsperlinge (DEPPE).

Zudem 2 weitere Vorkommen abseits der beiden Verbreitungsgebiete: 14.7. 1 Sg in Ackerbrache Heidmoor/SE (DÜRNBERG), erstmals seit 1977 hier; 25.3. 2 Rev Holmer Sandberge/PI (MOHR-

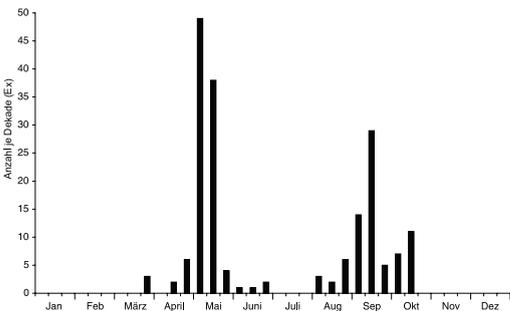


Abb. 17: Phänologie von 183 als Durchzügler oder rastend gemeldeten Ortolanen (*Emberiza hortulana*) 1966-2004 (Quelle: OAG Archiv Ost, Westküstenmitteilungen)

Fig. 17: Phenology of migrating and roosting Ortolan Buntings (*Emberiza hortulana*) 1966-2004

DIECK). Zur Zeit umfasst der Bestand mind wieder 40-50 Sg.

Summary: Ornithological report for Schleswig-Holstein 2001

In 2001 the breeding season was dominated by cool and wet weather, which resulted in low numbers of observed Corncrake, River warbler, Red-breasted Flycatcher and Red-backed Shrike. Coastal species in the Wadden Sea area suffered during the breeding season from storms and high water levels. Due to mild winters, breeding numbers of Little Grebe, Kingfisher and Bearded tit reached peak levels. The steady increase in breeding numbers of other species like Common Crane and Bluethroat continued.

An increase in the number of standardised counts of migrating birds led to observations of very high numbers of Osprey (149 Ind.) and Brambling (e.g. 23,000 Ind. on the 23. April) in eastern Schleswig-Holstein.

There were only a few stormy periods in autumn and only low numbers of petrels, shearwaters, skuas and Little Auks were observed. An influx of Waxwings occurred in December. In the mild winter of 2000/2001 Graylag Geese and Smew occurred in high numbers in eastern Schleswig-Holstein. Light-bellied Brent Geese were especially common in the western part.

Some rarities were recorded, partly as a result of special migration counts and other surveys: Black-billed Diver, White-billed Diver, the second record of Pygmy Cormorant in Schleswig-Holstein, Storm Petrel, Steller's Eider, at least 6 Pallid Harriers, the first record of Booted Eagle, Stone Curlew, Sociable Plover, White-rumped Sandpiper, the first record of Bonaparte's Gull, Great Black headed Gull, Pallid Swift, Lesser Grey Shrike and White winged Crossbills.

Schrifttum

- BARTHEL, P. & A. HILL (1988): Die Limicola-Liste der Vögel der Westpaläarkt. *Limicola* 2 Soh.: 324-338.
- BARTHEL, P. (2001 a): Bemerkenswerte Beobachtungen, Dezember 2000 bis Februar 2001. *Limicola* 15: 44-61.
- BARTHEL, P. (2001 b): Bemerkenswerte Beobachtungen im Mai 2001. *Limicola* 15: 173-184
- BARTHEL, P. (2001 c): Bemerkenswerte Beobachtungen Juni und Juli 2001. *Limicola* 15: 231-246
- BARTHEL, P. (2001 d): Bemerkenswerte Beobachtungen August und September 2001. *Limicola* 15: 292-312.
- BARTHEL, P. (2001 e): Bemerkenswerte Beobachtungen Oktober und November 2001. *Limicola* 15: 351-362.
- BARTHEL, P. (2002): Bemerkenswerte Beobachtungen Dezember 2001 und Januar 2002. *Limicola* 16: 34-49.
- BENGTSON, D. (2005): SOF:s riksinventeringar. Vår Fågelvärld 64: 6-12.
- BERNDT, R.K. & D. DRENCKHAHN (1974, 1990): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 1. 1. bzw. 2. Aufl., Wachholtz, Neumünster.
- BERNDT, R.K. (2002): Neuntöter – *Lanius collurio*. In: BERNDT, R.K., B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5, Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- BERNDT, R.K., B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (2002): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5, Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- BERNDT, R.K., H.A. BRUNS & O. EKELOF (2002): Rastbestand des Singschwans (*Cygnus cygnus*) in Schleswig-Holstein. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Natur und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein.
- BERNDT, R.K. & H.A. BRUNS (2004): Brutbestand der Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) in Schleswig-Holstein (1970-2001). *Corax* 19: 233-244.
- BERNDT, R.K., H.A. BRUNS, K. GÜNTHER, B. KOOP & A. MITSCHKE (2004): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2000. *Corax* 19: 375-416.
- BIJLSMA, R.G., F. HUSTINGS & C.J. CAMPBUYSSEN (2001): Algemene en schaarse Vogels van Nederland (Avifauna van Nederland 2). GMB uitgeverij/KNNV Uitgeverij, Haarlem/ Utrecht.
- BRANDT, T. & F. SCHÄFER (2001): Balzende Doppelschnepfe (*Gallinago media*) am Steinhuder Meer. *Vogelkdl. Ber. Nieders.* 33: 59-62.
- BRUNS, H.A. & A. KORDES (2001): Ornithologisches Gutachten Nordstrander Bucht/Beltringharder Koog – Jahresbericht 2001. Unveröff. Ms., Staatl. Umweltamt Schleswig.
- BRUNS, H.A. & R.K. BERNDT (2002): Aktuelle Verbreitung, Bestandsentwicklung und Habitatwahl des Weißsternigen Blaukehlchens (*Luscinia svecica cyaneocula*) in Schleswig-Holstein. *Corax* 19: 93-104.
- BRUNS, H.A., R.K. BERNDT & B. KOOP (2002): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1999. *Corax* 18: 349-394.
- BRUNS, H.A., O. EKELOF & R.K. BERNDT (2002): Rastbestand des Zwergschwans (*Cygnus columbianus*) in Schleswig-Holstein. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Natur und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein.
- BRUNS, H.A., R.K. BERNDT & K. JEROMIN (2004): Verbreitung, Brutbestandsentwicklung und Nahrung der Sumpfohreule (*Asio flammeus*) in Schleswig-Holstein (1989-2003). *Corax* 19: 357-374.
- BÜRO BÜLOW (2001): Brutvogeluntersuchung Meynfeld-Ost, Frühjahr 2001. Ms.
- DELANY, S. & D. SCOTT (2002): Wetlands International. 2002. Waterbird Population Estimates – Third Edition. Wetlands International Global Series No. 12, Wageningen, The Netherlands.
- DIEDERICH, A. (2000): Trischenbericht 2000. Unveröff. Ms.
- DIEN, J. (2001): Mittwinterzählung 2001 auf Fehmarn. Ms.
- DIERSCHKE, J., V. DIERSCHKE, F. JACHMANN & F. STÜHMER (2002): Ornithologischer Jahresbericht 2001 für Helgoland. *Ornithol. Jber. Helgoland* 12: 1-69.
- ENGLING, S. & S. REICHEL (2001): Kranich. In: Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2001. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten, Kiel.
- ERZ, W. (1960): Zwergscharbe in Westfalen. *J. Ornithol.* 101: 499.
- GRELL, M.B. (1998): *Fuglenes Danmark*. Gads Forlag, København.
- GRIMM, R. (2001, Ms.): Die Elster *Pica pica* in Pinneberg (Schleswig-Holstein).
- HENNIG, V. (2003): Brutpaaraufstellung aus unseren Schutzgebieten 2001. *Seevögel* 23: 96-106.
- HOLZAPFEL, C., O. HÜPPOP & R. MULSOV (1984): Die Vogelwelt von Hamburg und Umgebung, Bd. 1. Wachholtz, Neumünster.

- HOFFMANN, D. (2002): Wiesenweihe. In: Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2002. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten, Kiel.
- JANSSEN, G. & J. KOCK (2001): Schwarzstorch. In: Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2001. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten, Kiel.
- JEROMIN, K. (2004): Bestand und Verbreitung der Tüpfelralle (Porzana porzana) in Schleswig-Holstein. Ber. im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Natur und Landwirtschaft, Kiel.
- KJELLÉN, N. (1996): Brun kärrhök. En framgångsrik art enligt Riksinventeringen 1995. Vår Fågelvärld 55: 6-15.
- KÖSTER, H. & K.-M. THOMSEN (2001): Untersuchung der Brutvogelgemeinschaft des Tielener Moores im Jahr 2001. NABU-Institut für Vogelschutz, Bergenhusen. Ms.
- KOOP, B. (1999): Mauserplätze der Graugans, Anser anser, in Schleswig-Holstein – eine neue Entwicklung. Corax 18: 66-72.
- KOOP, B. & J.J. KIECKBUSCH (2001): Ornithologische Begleituntersuchungen zum Kormoran. Bericht für 2001 im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten.
- KOOP, B., T. GRÜNKORN & H.A. BRUNS (2001): Bestand, Verbreitung und Bruterfolg der Rohrweihe (*Circus aeruginosus*) in Schleswig-Holstein 2001. Ber. im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten.
- KOOP, B. (2001): Monitoring in EU-Vogelschutzgebieten: NW Fehmarn und NSG Krummsteert-Sulsdorfer Wiek. Ber. im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten, Kiel.
- KOOP, B. (2002): Grünlaubsänger. In: BERNDT, R.K., B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5, Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- KOOP, B. (2003): Der Wachtelkönig (*Crex crex*) in Schleswig-Holstein 1990-2003. Ber. im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Natur und Landwirtschaft, Kiel.
- LUDWICHOWSKI, I. & S. BRÄGER (2003): Der Brutbestand der Weißwangengans (*Branta leucopsis*) auf einer ostholsteinischen Möweninsel: Herkunft und Populationskontakte. Corax 19: 225-226.
- MARTENS, H.D. (2001): Rauhfußkauz. In: Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2001. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten, Kiel.
- MEIJER, R. (2002): Blauwborst (*Luscinia svecica*). In: SOVON Vogelonderzoek Nederland (2002): Atlas van de Nederlandse Broedvogels 1998-2000. Nederlandse Fauna 5, Leiden.
- RÖNN, J. VON & S. GRUBER (2001): Erster Brutnachweis der Heringsmöwe (*Larus fuscus*) an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins auf dem Möwenberg bei Schleswig. Seevögel 22: 103.
- SCHMIDT, G.A.J. (1960): Siebenter Jahresbericht, für 1959, über Besonderheiten aus der Vogelwelt Schleswig-Holsteins. Mitt. Faun. Arbgem. Schl.-Holst. 13: 6-18.
- SCHMIDT, M. & R. SCHMIDT (2006): Langjährig erfolgreiches Mischbrutpaar von Schwarz- (*Milvus migrans*) und Rotmilan (*Milvus milvus*) in Schleswig-Holstein. Corax 20: 165-179.
- STRUWE-JUHL, B. & V. LATENDORF (2001): Seeadler. In: Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2001. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten, Kiel.
- THOMSEN, K.M. (2001): Weißstorch. In: Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2001. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten, Kiel.
- VOOUS, K.H. (1977): List of recent holarctic bird species. London.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 2005-07

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2001 201-240](#)